LEIPZIGER Amtsblatt

17. März 2012
Nummer 6
22. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

„Cantate!“
Sonderschau blättert 800-jährige Geschichte von Knaben und Kantoren auf
Seite 3

Baubeginn
Grundstein für neue Sporthalle am Rabet gelegt
Seite 5

Workcamps
Jugendliche können fremde Länder kennenlernen und gleichzeitig Gutes tun
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Burkhard Jung

lange haben wir uns darauf gefreut und jetzt sind wir schon mittendrin: Das Festjahr zum 800-jährigen Jubiläum der Thomana, Leipzigs traditionsreicher Trias aus Thomanerchor, Thomaskirche und Thomasschule, steht vor seinem ersten ganz großen Höhepunkt: In der Festwoche des Thomanerchores sind hochkarätige Konzerte, ein Festival renommierter Knabenchöre, ein prominent besetzter Festakt und die feierliche Einweihung des Campus Forum Thomanum vereint. Mit dem Campus entsteht ein Bildungs- und Kulturzentrum, das entscheidend dazu beitragen wird, die Werte der Thomana in der Gegenwart aufzunehmen, um sie in die Zukunft weiterzutragen.
Schon jetzt ist das internationale Medienecho auf das Leipziger Jubiläum außerordentlich. Veranstaltungskarten werden weltweit nachgefragt. Oft genug vergeblich, denn viele Konzerte sind längst ausverkauft.
Ich lade Sie, liebe Leipzigerinnen und Leipziger, am 21. März, 19 Uhr, zum Bürgerfest in das Neue Rathaus ein. Hier werden Leipzigs Stadträte, Bürgermeister und Bürger gemeinsam mit unserem berühmten Chor feiern. Der Eintritt ist frei, seien Sie herzlich willkommen!

Ihr
Burkhard Jung
Oberbürgermeister

800 Jahre – Leipzig feiert die Thomaner

Erste Festwoche im Jubiläumsjahr 2012 vereint vom 19. bis 25. März Bürgerfest, Konzerte, Ausstellungen

„GLAUBEN – singen – lernen“: Am 19. März startet die erste der drei Festwochen zum Jubiläum 800 Jahre Thomana – die Festwoche des Thomanerchores. Unmittelbar nach der Rückkehr des Thomanerchores von seiner Jubiläumstournee nach Korea, Japan und Großbritannien erklingen jeden Abend Konzerte, sind die Leipzigerinnen und Leipziger zum Feiern geladen und eröffnen zwei spannende Ausstellungen.

Ihr Alltag ist besonders: Lernen und intensives Musizieren bestimmen das Leben der Thomaner seit 800 Jahren. Damit sind sie nicht nur Aushängeschild, sondern exzellenter musikalischer Botschafter Leipzigs in aller Welt. Foto: Thomana 2012

Mit einem Festakt am 20. März in der Thomaskirche mit anschließendem Festumzug zum Forum Thomanum und der Eröffnung der Sonderausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum, einem Bürgerfest am 21. März im Neuen Rathaus, dem Fest der Knabenchöre am 24. März und vielem mehr ist die Woche bestens gefüllt. Schon vor Beginn der Festwoche setzt das Bach-Museum einen besonderen Akzent: Das Haus präsentiert erstmals die verloren geglaubten Schülerverzeichnisse der Leipziger Thomasschule aus der Bach-Ära im Rahmen der Ausstellung „Netzwerk Thomanerchor“. Dieses „Album Alumnorum Thomanorum“ wurde erst kürzlich von einem Forscher des Bach-Archivs wiederentdeckt. Der Band, der eigenhändig eingetragene Kurzlebensläufe aller 650 neu aufgenommenen Alumnen der Thomasschule für den Zeitraum 1729 bis 1800 enthält, ist die wichtigste biografische Quelle zu Bachs Thomanern und liefert neue Hinweise zur Datierung seiner Werke.

Zu den Höhepunkten der Festwoche zählt u. a. das Bürgerfest im Neuen Rathaus am 21. März ab 19 Uhr. Es will zeigen, wie verwurzelt der Thomanerchor in der Leipziger Bürgerschaft ist, tagt doch am gleichen Tag am gleichen Ort der Stadtrat, der nach seiner Sitzung selbstverständlich am Fest teilnehmen wird. Für die künstlerische Ausgestaltung sorgen aktive und ehemalige Chorknaben, denn in den letzten Jahren machten einige Thomaner auch nach ihrer Chorzeit musikalisch stark von sich reden: Amarcord und „Die Prinzen“ sind die besten Beispiele und an diesem Abend live zu erleben. Aber auch Universitätsmusikdirektor David Timm und weitere „Ehemalige“ reihen sich ein. Den wichtigsten musikalischen Beitrag leisten die Thomaner natürlich selbst: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, die jubelnde achtstimmige Motette ihres berühmtesten Kantors Bach, lassen die jungen Sänger, passend zum großen Jubiläum, gemeinsam mit dem Gewandhausorchester erklingen. Der Abend zuvor ist besonders für Jazzfreunde zu empfehlen: Sie können bei freiem Entritt ab 18 Uhr in der Lutherkirche am Johannapark „Bach und Jazz“ lauschen.

> Burkhard Jung:
> „Ich lade Sie, liebe Leipzigerinnen und Leipziger, am 21. März zum Bürgerfest in das Neue Rathaus ein.“

Über weitere Angebote in der Festwoche informiert das Amtsblatt auf Seite 3. ■

Festwoche im St. Georg: Krankenhaus begeht 800-jähriges Jubiläum

EINE kleine Tafel vor dem Naturkundemuseum wird ab 19. März von den Anfängen einer großen Geschichte künden: der 800-jährigen Historie des Klinikums St. Georg. Hier öffnete 1212 das erste Leipziger Spital auf dem einstigen Gelände des Augustiner Chorherrenstiftes St. Thomas. Ein Festakt am 20. März in der Thomaskirche mit dem Thomanerchor (siehe Beitrag oben) wird an diese gemeinsamen Wurzeln erinnern. Das Krankenhaus selbst veranstaltet seine Festwoche vom 19. bis 25. März an seinem Hauptsitz Delitzscher Straße 141. Höhepunkt wird u. a. am 22. März eine wissenschaftliche Konferenz sein, zu der Gäste aus Leipzigs chinesischer Partnerstadt Nanjing erwartet werden. Seit 14 Jahren arbeiten das Drum Tower Hospital in Nanjing und das Klinikum St. Georg eng zusammen. Das 800-jährige Jubiläum wollen die Partner zum Anlass nehmen, die Ergebnisse ihrer langjährigen Kooperation vorzustellen. Details zur Festwoche:

@ www.sanktgeorg.de

Mehr Service für Ältere: Grünau erhält Seniorenbüro in Stuttgarter Allee 21

HILFE auf kurzem Weg für Grünauer Senioren: Am 23. März eröffnet das Seniorenbüro Grünau – eine neue Beratungsstelle in der Stuttgarter Allee 21. Hier beantworten künftig zwei Ansprechpartnerinnen Fragen zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Kultur und Freizeit, Bildung oder Einsatz im Ehrenamt. Regelmäßig wird u. a. das Sozialamt Beratungszeiten anbieten, bei Bedarf auch an andere Ämter und Einrichtungen vermitteln. Geöffnet hat das Büro Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr (Mittwoch geschlossen). Außerdem kann der Raum von Vereinen, Verbänden und Institutionen für Projektarbeit oder Sprechstunden genutzt werden. Das Büro ist zunächst als Modellprojekt bis Ende 2012 geplant. Wird das Angebot gut angenommen, könnten auch in einigen anderen Stadtteilen Seniorenbüros entstehen.

Am 23. März sind Grünaus Bürgerinnen und Bürger ab 11 Uhr herzlich zur Eröffnung mit Sozialbürgermeister Thomas Fabian eingeladen. ■

Forum Bürgerstadt trifft sich

AM 26. März kommt das Forum Bürgerstadt wieder ab 18 Uhr in der Volkshochschule zusammen. Zentrales Thema ist die Beschäftigungsförderung für Vereine durch den 2. Arbeitsmarkt. Viele Mitarbeiter in Sport-, Sozial-, Kultur- und Bürgervereinen werden bisher in unterschiedlicher Form von der Arbeitsagentur finanziert. Perspektivisch wird sich dies ändern. Wie diese Arbeit jetzt fortgesetzt werden könnte, diskutieren Vereine, Verwaltung und Politik. ■

Bürgerdialog für Deutschlands Zukunft

GEMEINSAME Ideen für die Zukunft Deutschlands entwickeln: Am 22. März, 18 bis 21.30 Uhr, können sich daran 100 Leipzigerinnen und Leipziger in der Volkshochschule (VHS), Löhrstraße 3-7, beteiligen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Deutschland in fünf bis zehn Jahren aussehen soll. Die Ergebnisse werden in den Bürgerdialog einfließen, den Bundeskanzlerin Angela Merkel kürzlich ausgerufen hat (www.dialog-ueber-deutschland.de). Wer mitdiskutieren will, kann sich unter Tel. 1 23 60 00 in der VHS anmelden. ■

Winter adé – Die Stadt putzt sich fürs Frühjahr

Leipziger Frühjahrsputz beginnt am 23. März / Im Mittelpunkt steht die Reinigung von Grünflächen

LEIPZIG soll wieder frühlingsfein werden. OBM Burkhard Jung und Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal geben dafür am 23. März, 13 Uhr, den Startschuss zum diesjährigen Frühjahrsputz und werden an der Grünfläche vor der Auferstehungskirche Möckern (Dantestraße /Georg-Schumann-Straße) selbst Hand anlegen.

„Ich setze auch 2012 wieder auf bürgerschaftliches Engagement für eine saubere und lebenswerte Stadt“, sagt Heiko Rosenthal. „Damit Wohngebiete und ihre Erholungsflächen wieder attraktiver werden, sollen in diesem Jahr vor allem Grünflächen gesäubert werden“. So sind alle Leipzigerinnen und Leipziger erneut aufgerufen, ihr Wohnumfeld kritisch unter die Lupe zu nehmen und mit anzupacken. „Die Stadtverwaltung und ihre Partner werden ihrerseits die Parkanlagen, Erholungsgebiete, Gewässer und städtischen Waldflächen nach den Wintermonaten in einen freundlichen Zustand versetzen“, verspricht Rosenthal.

Viele selbstständige Aktionen sind willkommen, wie beispielsweise das Beräumen von Schmuddelecken in Wohngebieten, das Säubern von Baumscheiben und Blumenrabatten sowie die Reinigung von Containerstellplätzen.

Für ein sauberes Kolonadenviertel: Bürgerinnen griffen hier am 27. März 2011 zu Besen, Schaufel und Harke. Foto: Stadt Leipzig

Die Stadt hofft auf rege Beteiligung auch von Eltern und Schülern, die Schulhöfe fit machen, Sportvereinen, die ihre Areale säubern sowie natürlich auf Säuberungsaktionen von Grundstückseigentümern und Hausverwaltern.

Und wer sich einbringen will, findet in Leipzig bis zum 21. April genügend Gelegenheiten: Schon traditionell kündigen viele Vereine und Interessengemeinschaften ihre Mitarbeit an und geben ihre Putztermine bekannt. Helfer sind hier gern gesehen. Das Amtsblatt veröffentlicht auf Seite 5 dieser Ausgabe eine Übersicht über alle bisher feststehenden Aktionen.

Müllsäcke für die Putzaktionen gibt das Ordnungsamt in der Großen Fleischergasse 12, 5. Etage, Zi. 533 (Mo. bis Fr., 9 bis 13 Uhr) aus. Die Blau-gelben Engel holen die Säcke nach Rücksprache auch wieder ab (werktags 8 bis 13 Uhr) und unterstützen in Einzelfällen. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Stellenausschreibung/ Widmungen von Straßen
Seite 10

Amtliche Bekanntmachung
Änderung der Satzung zu Grundschulbezirken in Leipzig
Seite 12

Aktuelles auf leipzig.de
Amtlicher Stadtplan und Luftbilder von Leipzig
www.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats März: Elfriede Weller (7. März) und Dora Grunert (16. März) feierten ihren 100. Geburtstag. Den 101. Ehrentag beging Erna Künzel (17. März). Frieda Clemens (10. März) und Herta Röthing (16. März) ließen sich zum 102. Jubeltag gratulieren. ■

Lyrik-Gesellschaft stellt Hörbuch vor

DAS Benefiz-Hörbuch „Worte sind Boote“ stellt die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik im Rahmen der Buchmesse am 17. März um 17 Uhr im Gohliser Schlösschen, Menckestraße 23, vor. Der Eintritt ist frei. Das Hörbuch enthält 35 Gedichte namhafter Autoren – vorgetragen von Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

Grassi-Museum feiert Ostern

DAS Grassi-Museum für Angewande Kunst, Johannisplatz 5-11, lädt am 25. März ein zu einem Familiensonntag. Dabei steht unter dem Titel „Vom Palmsonntag zum Osterei“ das Osterfest im Mittelpunkt. Die Besucher können unter anderem Eier mit sorbischer Wachstechnik bemalen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. ■

Deckengemälde wird gereinigt

DAS Deckengemälde im Foyer des Gewandhauses wird in der Spielpause im Sommer gereinigt. Die Kosten für ein Gerüst übernimmt die Stadt Leipzig. Die Kosten für die Reinigung werden derzeit ermittelt. Das Gemälde von Prof. Sighard Gille wurde 2009 während der Dachsanierung durch Regenwasser verschmutzt. ■

OBM empfängt Besuch aus Israel

ANLÄSSLICH der 60. Woche der Brüderlichkeit besuchte Jonathan Livny, Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Israel, kürzlich die Stadt Leipzig. Im Neuen Rathaus wurde er von Oberbürgermeister Burkhard Jung zu einem Gespräch empfangen. Rechtsanwalt Livny ist Sohn eines deutschen Holocaustüberlebenden in Israel. ■

Theaterfrau Amelie Deuflhard mit Neuber-Preis geehrt

ALS „Theater-Gründerin im besten Wortsinn“ lobte die Jury sie. Für ihre Verdienste verlieh ihr Kulturbürgermeister Michael Faber am 4. März den mit 6 000 Euro dotierten Caroline-Neuber-Preis der Stadt Leipzig. Die Rede ist von Amelie Deuflhard, der Intendantin von Kampnagel Hamburg, einer Bühne für zeitgenössische darstellende Kunst. „Vergleichbar der Neuberin, welche in historischen Dokumenten als ausdauernd und kühn beschrieben wird, hat Amelie Deuflhard in den 90er-Jahren in Berlin und heute auf Kampnagel in Hamburg unermüdlich Möglichkeiten der Professionalisierung, Finanzierung und ästhetischen Selbstentzündung der von ihr geleiteten Theater geschaffen und politisch diskutiert“, heißt es in der Begründung der Jury.

Preisverleihung: Amelie Deuflhard mit Kulturbürgermeister Michael Faber (li.) und Laudator Professor Carl Hegemann, Dramaturg und Hochschullehrer. Foto: Mahmoud Dabdoub

Mit dem seit 1998 alle zwei Jahre vergebenen Preis ehrt die Stadt weibliche Theaterschaffende aus dem deutschsprachigen Raum, deren Wirken im Sinne der deutschen Schauspielerin und Theaterprinzipalin Friederike Caroline Neuber (1697-1760) Maßstäbe gesetzt hat. ■

Grassi-Museum erhält Keramik im Wert von 232 000 Euro

ÜBER eine großzügige Schenkung freut sich das Grassi-Museum für Angewandte Kunst. Die niederländische Sammlerin Petra Verberne übergab dem Museum Anfang März 160 Positionen internationaler Studiokeramik von führenden Künstlern aus Frankreich, Großbritannien, Tschechien, Polen, Belgien, Österreich, Japan, Norwegen, Australien, Dänemark, Deutschland und Luxemburg. Der Wert der Schenkungsstücke beläuft sich auf über 232 000 Euro. „Ich bin froh und glücklich, dass das Grassi-Museum für Angewandte Kunst so viele neue wunderbare Sammlungsstücke sein Eigen nennen kann und danke Frau Verberne sehr herzlich für ihre großzügige Schenkung“, erklärt Kulturbürgermeister Michael Faber. Einige Stücke werden in der neuen Ständigen Ausstellung „Jugendstil bis Gegenwart“ und in der Sonderausstellung „Angewandte Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ zu sehen sein. ■

Offene blaue Form, Wouter Dam, Amsterdam 2004. Foto: Christoph Sandig

Ein Jahrhundert Nationalbibliothek

Mit 100 Veranstaltungen feiert die Einrichtung in Leipzig und Frankfurt ihr rundes Jubiläum

VON außen wirkt sie dank ihres neuen Erweiterungsbaus futuristischer und moderner denn je. Doch tatsächlich begeht die Deutsche Nationalbibliothek in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Mit insgesamt 100 Veranstaltungen an ihren Standorten in Leipzig und Frankfurt am Main feiert sie das runde Jubiläum.

Als zeitlichen Rahmen für ihre Jubiläumsfeierlichkeiten hat die Deutsche Nationalbibliothek die beiden Buchmessen im März in Leipzig und im Oktober in Frankfurt gewählt. Den Auftakt gab bereits am 13. März die Eröffnung der neuen Dauerausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in Leipzig unter dem Titel „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ (siehe Amtsblatt Nr. 5 vom 3. März). Weitere Höhepunkte des Programms sind ein Konzertwochenende mit Xavier Naidoo und Clueso (29./30. Juni, Leipzig) sowie eine Ausstellung zum Exil in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach (ab 29. August, Frankfurt). Die Präsentation einer Sonderbriefmarke und einer Gedenkmünze (18. September, Frankfurt) sowie ein Festakt (2. Oktober, Leipzig) runden das Veranstaltungsprogramm ab. „Wir freuen uns auf unsere Gäste bei Einzel- und Fortsetzungslesungen, Tagen der offenen Tür, bei Ausstellungseröffnungen und Festveranstaltungen“, betont die Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek, Dr. Elisabeth Niggemann. „Die Sammlung der Deutschen Nationalbibliothek ist auf Vollständigkeit und auf Dauer angelegt. Sie reicht von gedruckten Büchern bis zu Netzpublikationen und im Deutschen Musikarchiv von den ältesten bis zu den modernsten Musikdatenträgern. Wir laden dazu ein, diese Vielfalt in unseren Häusern zu erleben.“

Der Musiklesesaal des Deutschen Musikarchivs: Hier findet sich nicht nur eine Handbibliothek mit etwa 4 500 Werken, sondern auch Arbeitsplätze zum Spielen und Hören von Musik. Foto: J. Kunstmann

Informationen zu Veranstaltungen, zur Geschichte der Bibliothek sowie zur großen Mitmachaktion „Wir sind ein Jahrgang!“ sind auf der Internetseite www.dnb.de/100jahre zu finden. Dort kann auch das Jubiläumsmagazin „Hundert“ kostenfrei bestellt werden. Es gibt Einblick in die Arbeit der Bibliothek und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das erste von vier Heften ist bereits erschienen. Unter dem Motto „Sprachraum“ widmet es seinen Schwerpunkt der deutschen Sprache. Weitere Hefte mit den Schwerpunkten „Klangraum“, „Denkraum“ und „Leseraum“ erscheinen im Mai, Juli und Oktober.

Am 3. Oktober 1912 wurde in Leipzig die Deutsche Bücherei gegründet. Nach der Teilung Deutschlands wurde zusätzlich in Frankfurt am Main die Deutsche Bibliothek mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945 gegründet, zu der seit 1970 auch das Ende 2010 nach Leipzig umgezogene Deutsche Musikarchiv gehört. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum ist seit 1950 Teil der Deutschen Bücherei. Im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 wurden die Bibliotheken zusammengeführt. Seit 2006 trägt die vereinte Institution den Namen Deutsche Nationalbibliothek. ■

@ www.dnb.de/100jahre

Bildermuseum gibt sechs Gemälde an Niederlande zurück

SECHS Gemälde aus dem Bestand des Museums der bildenden Künste Leipzig sind Anfang April in einem offiziellen Akt an die Niederlande zurückgegeben worden. Während des Zweiten Weltkrieges waren sie unrechtmäßig nach Deutschland gebracht worden. Bei den Bildern handelt es sich um holländische Gemälde aus dem 17. Jahrhundert. Kurz nach der deutschen Besetzung der Niederlande gerieten die Bilder aus einer Kunsthandlung in den Besitz des deutschen Sammlers Alfred Kummerlé. 1954 erhielt das Leipziger Museum die Werke aus Kummerlés Nachlass. Am 4. März dieses Jahres unterzeichneten nun der Botschafter der Niederlande in Deutschland, Marnix Krop, und der Direktor des Museums der bildenden Künste Leipzig, Dr. Hans-Werner Schmidt, ein Protokoll über die Rückgabe der sechs Gemälde. Anwesend war auch der Leiter des Referats für überregionale Kulturprojekte, Künste und Kulturgüterrückführung im Auswärtigen Amt, Uwe Heye. Grundlagen für die Rückgabe der Werke waren der Bescheid des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom Juni 2011 sowie ausführliche Recherchen zur Herkunft der Gemälde. Nach der Rückführung in die Niederlande kommen die Kunstwerke zunächst in die Obhut des Staatlichen Amtes für das Kulturerbe. Unter den sechs Gemälden sind Philips Wouwermans „Zwei Männer mit Pferd am Strand“, Dominicus van Tols „Junge mit Hund“, Hendrick Gerritsz Pots „Bärtiger Trinker“ sowie Pieter van der Croos‘ „Landschaft am Meer“. ■

Naturkundemuseum zeigt Facetten der Arbeit von Präparatoren

IM Naturkundemuseum stellt derzeit ein amtierender Weltmeister seine Werke aus. Unter dem Titel „Fast für die Ewigkeit – Vielfalt der Tierpräparation“ zeigt die Schau Arbeiten von René Diebitz, dem Präparator des Museums. Ende Februar nahm er erfolgreich an der Weltmeisterschaft der Präparatoren in Salzburg teil. Für seine eingereichten Arbeiten erhielt er drei Gold- und eine Silbermedaille. Selbstverständlich gehören die Siegerpräparate auch zur Ausstellung.

Mit seiner neuen Sonderschau zeigt das Naturkundemuseum bis zum 1. Juli, was alles zur Arbeit eines Präparators gehört. Außerdem wird deutlich, wie wichtig seine Arbeit für das Anlegen und Betreuen von zoologischen Sammlungen ist. Zu sehen sind mehr als 50 Exponate. Darunter befinden sich Flüssigkeitspräparate, Vogelbälge (Rohhaut mit Federn), restaurierte Vögel und Säugetiere, Neupräparate von Vögeln und Säugetieren sowie restaurierte Vogelbilder. Im Rahmen von Begleitveranstaltungen können Besucher dem Präparator bei seiner Arbeit zusehen und an verschiedenen thematischen Führungen teilnehmen. Für Kinder gibt es spezielle museumspädagogische Angebote.

Präparatoren fertigen nicht nur neue Objekte an, sondern restaurieren und konservieren bereits vorhandene Stücke. Das ist nicht immer ganz einfach. So stammen zum Beispiel die ältesten Präparate des Naturkundemuseums aus dem 18. Jahrhundert. Die Schwierigkeit ist es, sie mit solchen Materialien zu erneuern, die zur Zeit ihrer Entstehung Verwendung fanden. Das erfordert ein umfangreiches Wissen sowie handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten. ■

@ www.leipzig.de/naturkundemuseum

Jazzfestival startet wieder

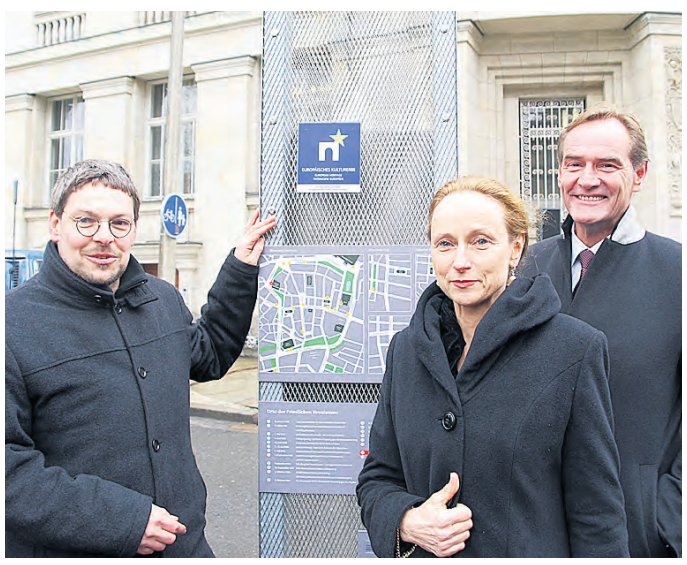
LEIPZIG steht bald wieder ganz im Zeichen der Jazzmusik. Denn vom 22. bis 25. März laden die Jazzmusiker der Stadt ein zum 17. Festival „Leipjazzig“. Sieben Konzerte stehen auf dem Programm. Den Auftakt gibt am 22. März um 20 Uhr das Leipjazzig-Orkester im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12. Unter dem Titel „Fascinating Rhythm“ spielen die Musiker einige der bedeutendsten Kompositionen von George Gershwin. Alle weiteren Konzerte finden im „Plan B“, Härtelstraße 21, statt. So zum Beispiel am 23. März die Auftritte des Trios „König/Götze/Thiemann“ um 20 Uhr und des Ensembles „Risc“ um 21 Uhr. Am 24. März folgen Konzerte von „Twain“ (20 Uhr) und des Leipziger Saxophon Quartetts (21 Uhr) sowie am 25. März von „Böhmer & Roth“ (20 Uhr) und der Günter Kiesant Jubilee Band (21 Uhr). ■

Europäische Auszeichnung für drei Leipziger Stätten

Nikolaikirche, Innenstadtring und „Runde Ecke“ erhalten das Europäische Kulturerbesiegel

DREI Orte in Leipzig tragen jetzt das Europäische Kulturerbesiegel. Am 12. März wurde die Auszeichnung für historisch bedeutsame Kulturdenkmale, Kulturlandschaften oder Gedenkstätten an die Nikolaikirche, den Leipziger Innenstadtring sowie die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ verliehen.

Die drei Orte gehören fortan zu den geschichtsträchtigen Stätten des Projektes „Eiserner Vorhang“ unter Leitung der Stiftung Berliner Mauer. Zu diesem Projekt gehören verschiedene Einrichtungen in Berlin sowie entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, die bereits im Januar 2011 mit dem Europäischen Kulturerbesiegel ausgezeichnet wurden.



Auszeichnung für historisch bedeutsame Orte: OBM Burkhard Jung, Staatsministerin Sabine von Schorlemer und Gedenkstättenleiter Tobias Hollitzer (v. r.) enthüllten die Siegel an der Nikolaikirche, der „Runden Ecke“ und hier am Innenstadtring. Foto: abl

Das Siegel soll wichtige Stätten europäischer Geschichte und Identität würdigen. Und das sind sowohl die Nikolaikirche als auch der Innenstadtring und die „Runde Ecke“ zweifelsohne in Hinblick auf ihre Bedeutung bei der Friedlichen Revolution im Herbst 1989. Der Termin der Verleihung des Siegels ist dabei bewusst auf den Vortag eines historischen Datums gelegt: Am Montag, dem 13. März 1989, fand zur Leipziger Frühjahrsmesse erstmals nach dem Friedensgebet in der Nikolaikirche eine Demonstration von vorwiegend Ausreisewilligen statt, zu dem Zeitpunkt noch durch die Leipziger Innenstadt. Bei der Enthüllung der Siegel anwesend war neben Oberbürgermeister Burkhard Jung auch Sachsens Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Sabine von Schorlemer, sowie Superintendent Martin Henker und Tobias Hollitzer, Leiter der „Runden Ecke“.

Leipzig ist der einzige Ort im Rahmen des Projektes „Eiserner Vorhang“, der nicht an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze liegt. „Ein wichtiges Anliegen der Stadt ist es, an authentischen Orten wie der Nikolaikirche, der Gedenkstätte Museum in der ‚Runden Ecke‘ und entlang des Innenstadrings das Erbe der Friedlichen Revolution sinnlich erfahrbar zu machen“, sagte OBM Jung. Die Auszeichnung leiste da einen wichtigen Beitrag, „besonders der jungen Generation die Ereignisse des Herbstes `89 näherzubringen und die Erinnerung daran wach zu halten“, so Ministerin von Schorlemer. ■

Fotos aus dem Plattenbau

PLATTENBAUTEN der ehemaligen DDR – Fluch oder Segen? Dieser Frage spürt die neue Foyerausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum, Grimmaische Straße 6, noch bis zum 24. Juni nach. Rund 70 Aufnahmen des Leipziger Fotografen Harald Kirschner zeigen unter dem Titel „Traum und Tristesse. Vom Leben in der Platte“ das Spannungsverhältnis zwischen Komfort und Uniformität der Siedlungen. 1981 zog der damals 37-jährige Harald Kirschner zusammen mit seiner Familie nach Grünau. Seither dokumentierte er die Entwicklung in der Neubausiedlung – von der euphorischen Aufbruchstimmung der ersten Jahre bis hin zum Bemühen der Menschen, dem Leben in der Platte Individualität zu verleihen. Sein besonderes Interesse galt den Kindern und Jugendlichen, die mit viel Phantasie ihren Lebensraum in Besitz nahmen. ■

Auszüge aus dem Programm der Festwoche

20. MÄRZ
11 Uhr – Thomaskirche: **Festakt „800 Jahre Thomana“** (nicht öffentlich)
12.30 Uhr – **Festumzug zum Campus Forum Thomanum und feierliche Einweihung**
18 Uhr – Lutherkirche: **Konzert „Bach in Jazz“** (Eintritt frei)

21. MÄRZ
10 Uhr – Tourist-Information, Katharinenstraße 8: **Stadtrundgang „Via Thomana – 800 Jahre Chor, Kirche und Schule“** (Voranmeldung unter Tel. 7104280, Ticket 8 Euro)
12 Uhr – Thomaskirchhof: **Festveranstaltung „Singt Euch ein“ zum 327. Geburtstag von Johann Sebastian Bach**
19 Uhr – Neues Rathaus: **Bürgerfest „Leipzig feiert 800 Jahre Thomanerchor“** Mitwirkende: u.a. Thomanerchor, Gewandhausorchester, Amarcord, Die Prinzen, David Timm (Eintritt frei)

23. MÄRZ
18 Uhr – Thomaskirche: **Motette mit dem Choir of King's College**

24. MÄRZ
11 Uhr – Tourist-Information, Katharinenstraße 8: **Stadtrundfahrt „Überall ist Klang – zu Fuß und mit dem Bus auf der Leipziger Notenspur“** (Voranmeldung unter Tel. 7104280, Ticket 19,50 Euro)
15 Uhr – Thomaskirche: **Motette „Fest der Knabenchöre“ mit Dresdner Kreuzchor, Regensburger Domspatzen, Choir of King's College, Thomanerchor** (Restkarten)

25. MÄRZ
9.30 Uhr – Thomaskirche: **Gottesdienst mit Dresdner Kreuzchor, Regensburger Domspatzen, Choir of King's College, Thomanerchor** ■

Im Porträt: Knaben und Kantoren

„Cantate!“ – Sonderschau zum 800. Geburtstag der Thomaner ab 20. März

DIE Thomaner sind Leipzigs älteste Knaben. Seit 800 Jahren preisen sie singend Gott – und trotzten Kriegen, Seuchen und Diktaturen. Ihre Geschichte macht jetzt auch die Geburtstagsausstellung „Cantate!“ im Stadtgeschichtlichen Museum bekannt. Ab 20. März öffnet sie im Böttchergässchen.

Letzter Glanz für die Sonderschau: Während das aus Buchenholz gefertigte Modell der Thomaskirche (um 1900) noch entstaubt wird (Foto li.), sitzen die Herren Kantoren schon in Position, allen voran Johann Sebastian Bach. Fotos: Stg. Museum / Mahmoud Dabdoub

Was im Augustiner-Chorherrenstift in der einstigen Armenschule mit der Unterrichtung von Waisenknaben 1212 begann, macht heute als humanistisches Bildungszentrum Forum Thomanum mit dem Aushängeschild Thomanerchor weltweit von sich reden. Was lag dazwischen? Eine Zeitreise, aus zehn Perspektiven betrachtet, erzählt von der Entwicklung des Knabenchores und seinen Kantoren.

„Objekte zwischen altehrwürdig und hochmodern machen die Ausstellung absolut sehenswert“, erklärt Kerstin Sieblist. Sie hat die Sonderschau gemeinsam mit Kollegin Doris Mundus kuratiert. „Dankbar sind wir besonders für die original 800 Jahre alte Gründungsurkunde des Thomasklosters sowie ein riesiges mittelalterliches Notenpult – beides Leihgaben“, so Sieblist. „Zu den jüngeren Objekten gehören die ersten drei Goldenen Schallplatten der ‚Prinzen‘, die ja auch fast alle Thomaner waren.“ Viele Fotos aus dem Alltag der Thomaner und von ihren Reisen, sogar von der gerade beendeten Asienreise, seien dabei. „Kein klassisches, aber ein besonderes Objekt wird eine 3D-Animation sein, die die Entwicklung vom Thomaskloster bis zur heutigen Thomaskirche rekonstruiert“, macht die Kuratorin neugierig. Auch Filme seien zu sehen. Ihr Tipp zum Beispiel für Kinder: Ein eigens für die Schau angefertigter Zeichentrickfilm, der die armen Sängerknaben zur Bachzeit zeigt.

Selbstverständlich gibt es in der Schau auch Musik: Sogenannte „Klangduschen“ präsentieren Kostproben quer durch das Thomanerrepertoire, der Besucher kann sich darunter stellen und sogar einer Aufnahme von 1931 lauschen. Doch die Schau konzentriert sich nicht nur auf Unterhaltsames. „Geschichtliche Brüche – der Eintritt der Thomaner in die Hitlerjugend, das Singen bei NS-Veranstaltungen, die Gratwanderungen zu DDR-Zeiten zwischen Glaubensbekenntnis und Ideologie – all das mussten die Kantoren ausbalancieren“, weiß Sieblist. Und sie weiß auch um die Schattenseiten des Thomanerdaseins. Ein Teddy beispielsweise stünde in der Schau für Heimweh – und das hätte wohl jeder Thomaner einmal gehabt. ■

Jubiläumsfestschrift liefert neue Erkennnisse zur Bachforschung

ZUM Jubiläum 2012 erscheint auch eine Festschrift unter dem Titel „800 Jahre Thomana – Glauben, Singen, Lernen.“ Ehrenamtliche Herausgeber des 496 Seiten starken Werkes sind Dr. Stefan Altner, Geschäftsführer des Thomanerchores, sowie der Theologe und Bachforscher Prof. Martin Petzoldt. Prominente Autoren melden sich hier mit neuesten Forschungsergebnissen zur Trias Thomana zu Wort. Das Buch zeichnet Höhen und Tiefen ihrer Entwicklung und versammelt zum Teil noch nie gezeigte Abbildungen. Für 19,80 Euro ist die Festschrift mit beigelegter CD im Buchhandel erhältlich. ■

Ein „Bach Prize“ und Neues vom „Kasten“

JUBILÄUM im Interim: Die Thomaner verbringen ihr 800-jähriges Jubiläumsjahr nicht in ihrem Alumnat, sondern in einem Interim – und finden es okay. Ihr „Kasten“ unterzieht sich derweil einer Schönheitskur und wird vergrößert. Außerdem ist der Chor frisch mit dem „Bach Prize“ gekürt worden. Das Leipziger Amtsblatt sprach dazu mit dem Geschäftsführer des Thomanerchores, Dr. Stefan Altner.

Dr. Stefan Altner Foto: privat

Im Januar wurde Richtfest am Alumnat gefeiert. Was hat sich seitdem getan?
Viel, vor allem im Innenraum, wie der Ausbau des neuen Dachgeschosses, wofür das Dach angehoben werden musste. Hier entstehen neue Wohn- und Schlafräume für die Thomaner.

Worauf freuen Sie sich besonders im sanierten Alumnat?
Ganz einfach: Dass wir mit den neuen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, WG-ähnlich, sowie einem großen Probensaal den Riesenschritt für das ganze Haus, baulich wie inhaltlich – pädagogisch neu konzipiert –, vom 19. ins 21. Jahrhundert vollziehen können. Die Mitarbeiter werden ebenso davon profitieren.

Am 11. März hat der Chor in London den renommierten „Bach Prize“ erhalten – dazu herzlichen Glückwunsch! Wie wichtig sind solche Preise für den Chor?
Die Auszeichnung mit dem ehrenhaften Preis in der Duke's Hall der Royal Academy in London – in Anwesenheit vieler Prominenz – bedeutet sehr viel. Damit wird sichtbar, dass das Wirken von Thomaskantor Georg Christoph Biller und vor allem der Thomaner sehr wohl im Ausland wahrgenommen und hoch geschätzt wird. In Leipzig sind die Thomaner scheinbar im „üblichen“ kulturellen Alltagsangebot eingebunden. Wenn ich einzelne Zuschriften von Konzertbesuchern unserer Tournee in Asien und Großbritannien lese, dann wird mir bewusst, welch große emotionale Kraft mit dem Singen der Thomaner verbunden ist, wie lange die Eindrücke eines Konzertes mit ihnen bei den Konzertbesuchern nachwirken können. Darauf können die Leipziger und auch die Thomaner mit Recht stolz sein, und auch auf den „Bach Prize“ der Royal Academy. ■

„Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir ...

... SEBASTIAN BACH“. Mit diesem Text eines Kanons, vertont über das Thema B-A-C-H und komponiert von Titus Heidemann, gratuliert Leipzig vielstimmig seinem großen Kantor und Komponisten. Sein 327. Geburtstag am 21. März liegt in der Thomana-Festwoche und wird somit gebührend begangen.

Erklingen werden dieses Geburtstagsständchen und der Bach-Choral „Wach auf, mein Herz, und Singe“ aus den Kehlen von rund 1100 Leipziger Schülerinnen und Schülern. Sie alle haben sich in diesem Jahr der Aktion „Singt Euch ein“ von Thomaskirche und Bildungsagentur angeschlossen und lassen Bach ab 12 Uhr auf dem Thomaskirchhof hochleben. Zu den Gratulanten gehören auch Oberbürgermeister Burkhard Jung und Christoph Wolff, Direktor des Bach-Archivs Leipzig. Nach Musik und Grußworten wird wie gewohnt wieder die Geburstagstorte am Bachdenkmal angeschnitten. Diese Zeremonie übernimmt der Pfarrer der Thomaskirche, Christian Wolff. Die Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen und können sich anschließend u. a. beim Tag der offenen Tür im Bach-Museum umsehen. Hier läuft seit 16. März die Kabinettausstellung „Netzwerk Thomanerchor“. ■

Forum Thomanum wird eingeweiht

AUCH am 20. März wird gefeiert und zwar die Einweihung des Forums Thomanum im Bachviertel. Zwischen 14 und 18 Uhr stehen Konzerte im Foyer der Thomasschule auf dem Programm, in der Villa Thomana wird italienische Kunst und Tanz zu erleben sein, 15 und 16 Uhr gibt es jeweils Führungen über den Campus, außerdem Mitmachangebote für Kinder. Im Festzelt werden Speisen und Getränke angeboten. ■

Anzeigen

Ostereierbörse „Leipziger Eierlei“

Bei der zum 18. Mal stattfindenden traditionellen Ostereierbörse in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt hinter dem Alten Rathaus können

Auch im Wort Kaleidoskop kommt ein Ei vor ... Foto: pf

vom kommenden Freitag bis Sonntag Hunderte von Ausstellungsstücken in einzigartigen Farben, Formen und Techniken bestaunt werden. Die kostbaren Unikate und die informativen Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern kann man an allen drei Tagen von 10 bis 18 Uhr selbst erleben. Dabei besteht auch die Möglichkeit, gleich das eine oder andere Ostergeschenk zu erwerben. Bei den weit über 8.000 gezeigten Eiern wird die Schale zur Leinwand. Altes Brauchtum steht im Mittelpunkt, aber auch modern gestaltete Eier sollen die Besucher in ihren Bann ziehen.
In diesem Jahr kommen 31 Künstler aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und sieben weiteren Nationen und stellen ihre Arbeiten vor. Sie verwenden nicht nur Hühnereier, sondern u.a. auch Eier von Straußen, Nandus, Gänsen, Wellensittichen und Schnecken. Eine Leipziger Ausstellerin, die erstmals bei der Börse mitmacht, gestaltet Oster- und Blumengestecke mit getrockneten Blüten. Diese werden so präpariert, dass sie aussehen als ob sie gerade erblüht wären. Eine Berliner Künstlerin zeigt ihre mit Fimo-Techniken bearbeiteten Eier. Daneben sollen Straußeneierlampen, Sternzeichen und Elfen in 3D-Optik, Eieruhren und Welteier sowie viele andere Kreationen wieder die Besucher begeistern. **pt**

Zweites Rosenbeet wird im Mariannenpark bepflanzt

Die Stiftung „Bürger für Leipzig“ und die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, laden für kommenden Montag, 11 Uhr, zur offiziellen Übergabe des zweiten Rosenbeetes im historischen Rosengarten des Mariannenparks ein. 240 Rosen der Sorte „La Paloma“ werden auf dem hufeisenförmigen Beet gepflanzt.
„Wir werben noch bis zum Termin der Pflanzung um die Übernahme von Rosenpatenschaften,“ so Katrin Hart als Stiftungsratsvorsitzende. „Wir sind optimistisch, die fehlenden 50 Patenschaften noch abschließen zu können. Die Rosenpaten werden zur Eröffnung der neu bepflanzten Beete eingeladen und namentlich auf der Website der Stiftung gewürdigt.“
„Ich freue mich, dass schon 360 Rosenpaten gewonnen werden konnten, die für Pflanzung und Pflege der Rosen gespendet haben. Ohne dieses Engagement der Bürgerinnen und Bürger würde der Garten nicht wieder erblühen. Leipzig blickt ja auf eine lange Tradition bürgerschaftlichen Engagements zurück. Ich bin immer wieder froh und dankbar, dass dieser Gedanke in den Köpfen und Herzen der Leipzigerinnen und Leipziger weiter lebt. Uns ist klar, dass dies der Unterstützung von städtischer Seite bedarf. Wir hatten daher die planerischen Grundlagen für die Pflanzung nach historischem Vorbild und die Herstellung der Rosenbeete veranlasst und werden uns auch in den nächsten Jahren weiter engagieren,“ so Inge Kunath, Leiterin des Amtes für Stadtgrün und Gewässer.
Im Dezember 2011 konnte im Beisein zahlreicher Rosenpaten das erste Rosenbeet im Mariannenpark mit Rosenstöckchen der Sorte „La Sevillana“ bepflanzt werden. „Um den historischen Rosengarten bis 2013 vollständig sanieren zu können werden noch zahlreiche engagierte Rosenpatinnen und Rosenpaten gesucht. Insgesamt sollen auf allen Beeten 612 Rosenstöckchen gepflanzt werden,“ erklärt Michael Berninger, Projektleiter und Mitglied des Stiftungsrates.
Die Anlässe eine Rosenpatenschaft zu verschenken sind vielfältig. Ob Geburtstage, Hochzeitstage, ein Jubiläum oder Muttertag, jeder Beschenkte kann sich über farbenfrohe und vor allem langlebige Rosen freuen. Im Betrag von 25 Euro pro Rosenstöckchen sind Pflanzung und Pflege für zehn Jahre gesichert. **pt**

Kochen und backen

In Kochkursen und Back-Workshops will das Team vom Familiencafé Yellow im Haus Steinstraße, Steinstraße 18, gesunde und preiswerte Ernährung vermitteln. Auch noch in misslicher finanzieller Situation etwas Gutes auf den Tisch zu zaubern, ist für mehr als 14 Prozent der Leipziger (circa 78.000 Bürger) ein Alltagsproblem. Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, und jeden Donnerstag, 14 Uhr, finden im Café Yellow Koch- und Backkurse in kleinen Gruppen statt, deshalb ist eine Anmeldung erwünscht unter der Rufnummer 0341-3010050. Die Rezeptauswahl wird groß sein. **pt**

Generation 60+
Unabhängiges und selbstständiges Wohnen
Seniorengerechte Neubauwohnungen
Toplage im Herzen Leipzigs: Einkaufsmöglichkeiten, Bus- und Straßenbahnverbindungen u. mehrere Grünanlagen in unmittelbarer Nähe.
1- und 2-Zi.-Wohnungen mit Service-/Betreuungsmöglichkeiten, die Ihnen das selbstständige Leben im Alter vereinfachen. Aufzug, barrierefreies Duschbad, moderne EBK, hochw. Bodenbelag in Holzoptik, Kabel-TV, Gegensprechanlage, teilweise mit Balkon oder Dachterrasse, Gemeinschaftsräume.
• 1 Zimmer, ca. 23-45 m², ab € 195,–
• 2 Zimmer, ca. 39-65 m², ab € 345,–
jeweils zzgl. Nk./Kt., provisionsfrei, Anmietung eines Kfz-Stellplatzes möglich.
Beratung und Besichtigung: So. 12-14 Uhr, Do. 12-16 Uhr, Breite Str. 24 (Vermietungsbüro)
SEMMELHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
Telefon: 0331-584 98 26
E-Mail: vermietung.leipzig@semmelhaack.de

„The Core“ gewinnt Band Clash 2012

„Bluphonic“ und „The Core“ sind die großen Gewinner des sachsenweiten Nachwuchsbandwettbewerbs „Band Clash 2012“. Der goldene Pokal geht an „The Core“ aus Leipzig. Spielfreude, Stimmgewalt, detaillierte Instrumentalbehandlung und die Kunst, im richtigen Moment etwas wegzulassen, waren die Hauptkriterien für die Jury, um die Band vom Robert-Schumann-Gymnasium zum Sieger zu küren. Neben dem Pokal bekommt „The Core“ eine Tonstudioaufnahme von EOR Mediastudio aus Chemnitz geschenkt und vertritt Sachsen im Local Heroes Deutschlandfinale im November in Magdeburg.
Mehr als 600 Gäste aus ganz Sachsen wählten im Anker „Bluphonic“ vom Evangelischen Schulzentrum Leipzig zum Publikumssieger, die somit die silberne Trophäe mit nach Hause nehmen konnten. Die Fachjury bestand aus Vertretern des Musikbereichs der Regionalstellen der Bildungsagentur sowie Fachleuten aus Musik und Kultur. **pt**

Wohnungen mit Lichtfaktor
Wir haben für jedes Bedürfnis die passende Wohnung!

Wahren

Gohlis-Süd

Schönefeld-Abtnaundorf

Kommen Sie jetzt auf die Sonnenseite!
Die LWB hat für jedes Bedürfnis die passende Wohnung: ob großes Bad mit Tageslicht, Balkon, Aufzug, Kinderspielplatz oder Highspeed-Internetanschluss. Und das in fast allen Stadtteilen, in der richtigen Größe, mit verschiedenen Ausstattungen, mitten im Grünen oder mitten in der City – denn bei der LWB findet jeder eine passende Wohnung. Alles nach Licht und Laune.

Einziehen und mehr rausziehen: wertvolle Extras der LWB für Sie.
Als Neumieter erhalten Familien mit Kindern zwei Jahre Windeln gratis oder Bekleidungsgutscheine von Galeria-Kaufhof. Oder wählen Sie einen anderen Bonus: 5 romantische Erlebnisse, Büchergutscheine oder Gutscheine für Drogerie Müller.

Wohnungsangebote:
Wahren, 2-RW m. Balkon, Gottlaßstraße 21, 50 m², 390 € mtl. Warmmiete*
Gohlis-Süd, 3-RW m. Balkon, Breitenfelder Straße 42, 59 m², 395 € mtl. Warmmiete*
Schönefeld-Abtnaundorf, 3-RW m. Balkon, Stöckelstraße 21, 66 m², 442 € mtl. Warmmiete*

Jetzt Mieter werden!
0341 - 9 92 39 99
www.lwb.de

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution.

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 92 39 99
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter
Fraktionsvorsitzende

Staatsregierung muss mit ins Boot

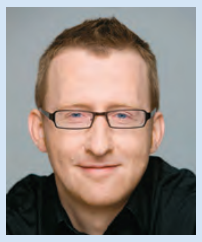
MIT einer derzeitigen Arbeitslosenrate von 12,9 % liegt Leipzig deutlich über dem Bundesdurchschnitt (7,4 %) sowie dem Wert Sachsens (11,1 %). Dresden (9,3 %) und Chemnitz (10,1 %) schneiden seit Jahren deutlich besser ab. Rund 75 000 Leistungsbezieher beim hiesigen Jobcenter sind ein weiterer Grund für Leipzig, nach originären Arbeitsmarktkonzepten zu suchen, die vor allem Langzeitarbeitslosen mit geringeren Chancen für den ersten Arbeitsmarkt zugutekommen. Die Fraktion „Die Linke“ hatte bereits im vergangenen Jahr einen Antrag ins Verfahren gebracht, mit dem die Stadtverwaltung beauftragt werden soll, ein Konzept für ein Modellprojekt eines Öffentlich geförderten Beschäftigungssektors (ÖBS) zu entwickeln, das sich am von den Gewerkschaften geforderten Mindestlohn orientiert. Neben den beschäftigungspolitischen Effekten sollen mit dem Projekt wichtige kommunalpolitische Problemfelder Berücksichtigung finden. Erfreulicherweise hat unser Antrag am 29. Februar eine Mehrheit im Stadtrat gefunden. Nunmehr ist es an der Stadtverwaltung, die Inhalte derartiger Maßnahmen konkret zu beschreiben. Zur nötigen Finanzierung müssen sowohl die Bundesagentur für Arbeit als auch die Dresdner Staatsregierung mit ins Boot geholt werden. Zugunsten der Menschen, die in Beschäftigung kommen, zugunsten der Stadt. ■

SPD

Claus Müller
Stadtrat

Seniorenpolitik im Fokus

ALTENHILFE ist eine Pflichtaufgabe der Stadt im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, zu der sich die Leipziger Stadtverwaltung auch immer bekannt hat. Aufgrund des demografischen Wandels, denn der Anteil älterer Menschen wird immer größer, ist eine qualitative und quantitative Veränderung der Altenhilfe unbedingt notwendig. Mit der Erarbeitung von seniorenpolitischen Leitlinien, die auf einem Antrag der SPD-Fraktion beruhen, wurden erstmals wichtige Kernpunkte formuliert, die einen roten Faden für die seniorenpolitischen Handlungsfelder bilden. Mit dem Antrag „Neuordnung der Altenhilfe“ verfolgt der Seniorenbeirat langfristig das Ziel, in allen Stadtbezirken ein Seniorenbüro zu eröffnen. Leipzig hat auf diesem Gebiet noch großen Nachholbedarf. Andere Städte, beispielsweise Dresden und Hannover, haben bereits flächendeckend solche Seniorenbüros eingerichtet. Auf Vorschlag der Verwaltung soll als Modellprojekt ein Seniorenbüro in Grünau eingerichtet werden. Wichtig ist dem Seniorenbeirat, dass die Mitarbeiter qualifiziert sind und ihnen eine Perspektive für die Zukunft gegeben werden kann. Die Vorlage zum 3. Altenhilfeplan Leipzig und zu den Seniorenpolitischen Leitlinien sowie der Antrag zur Neuordnung der Altenhilfe in Leipzig sollen in der Ratsversammlung am 21. März 2012 beschlossen werden. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Norman Volger
stellv. Fraktionsvorsitzender

Leipzigs Kriminalitätsstatistik

IN einer Metropole wie Leipzig wird es immer Straftaten und Kriminalität geben. Ob die Sicherheitslage gut oder schlecht ist, lässt sich aber nicht wirklich beurteilen. Auch der Vergleich mit anderen Städten lohnt nicht, da neben geografischer Lage und sozialer Struktur noch weitere Faktoren eine Rolle spielen. Kriminalitätsbekämpfung ist eine komplexe Angelegenheit und eignet sich nicht für Populismus.

Sicher, 4 000 Straftaten mehr im vergangenen Jahr hören sich erst mal schlimm an. Fakt ist aber: Durch die erfolgreiche Arbeit der Polizei gegen Dealer wurde der Drogenmarkt ausgetrocknet. Dies führte zu einem Anstieg der Preise und der Beschaffungskriminalität, da die Süchtigen nicht weniger geworden sind. Daher das Mehr an Einbrüchen und Diebstählen im letzten Jahr. Paradox. Die Polizei ist erfolgreich und die Lage wird „schlimmer“. Forderungen nach mehr oder weniger Polizei helfen dabei aber nicht. Hier zeigt sich vielmehr die Grenze der Polizeiarbeit, die Recht und Gesetz durchsetzt. Die Süchtigen von der Droge wegzubekommen und ihnen zu helfen, ist Aufgabe der Stadt mit ihren Suchtberatungen, Streetworkern, Sozialdiensten etc. Umso wichtiger ist es, dass Polizei und Stadt an einem Strang ziehen und dieses Thema nicht zur Profilierung im bevorstehenden OBM-Wahlkampf missbraucht wird. ■

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler
Stadträtin
Neues Forum

Nicht nur fordern, sondern fördern

„LESER lieben Leipzig.“ Das lese ich auf einem Plakat, das für die Buchmesse wirbt. Schön, denke ich, und: Liebt Leipzig die Leser auch? Von den Leserinnen ganz zu schweigen. Dem Stadtrat wurde eben das Bibliotheksentwicklungskonzept vorgestellt. Das zeugt nicht von wahrer Liebe. Es sollen 7,9 Stellen wegfallen, und zwar schon, bevor das neue Verbuchungssystem und die Neuausrichtung der Online-Informationsdienste fertig sind. Dabei lassen sich die versprochenen Spareffekte erst nach der Umsetzung feststellen. Weitere Einsparungen, wie z. B. die Schließung der Bibliothek Holzhausen, waren ebenso geplant, konnten aber vom Stadtrat verhindert werden. Dabei kann Leipzig auch auf seine Leserinnen und Leser außerhalb der Buchmesse stolz sein, und vor allem auf die Leistungen der Mitarbeiterinnen der Bibliothek. Sie blicken auf eine Erfolgsbilanz zurück, wenn am 27. Oktober die Stadtbibliothek im sanierten Domizil am Leuschnerplatz wiedereröffnet. Trotz beengter Zeit im Interim mit Bestandsauslagerung und eingeschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten, haben 910 000 Besucherinnen und Besucher 3,9 Mio. Medien entliehen. Nun gilt es, die Umsetzung des Bibliotheksentwicklungskonzeptes kritisch zu begleiten und ggf. nachzubessern. Damit auch in Zukunft gilt: Leipzig liebt seine Leserinnen und Leser. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellv. Fraktionsvorsitzender

Einfach, flexibel, zukunftsfähig

LEIPZIG wächst. Die Leipziger bekommen wieder mehr Kinder – und das ist auch gut so.

Dennoch stellt uns dies vor gewisse politische Schwierigkeiten. Nachdem der Schulbau jahrelang sträflich vernachlässigt wurde, sind nun immense Investitionen in die Leipziger Schulinfrastruktur notwendig. Angesichts der Haushaltssituation der Stadt stellt das eine schwerwiegende Herausforderung dar. Das macht es notwendig, dass wir uns von der Vorstellung abwenden, wir könnten mit öffentlichen Mitteln Architektenträume realisieren und jede Schule einzeln planen und bauen.

Klüger ist es da, flexible und multifunktionelle Gebäude zu errichten, die mit den Entwicklungen wachsen können. Unser Vorschlag des „Leipziger Generationen Baus“ wäre ein solches Gebäude. Durch modularen Aufbau kann es mit geringem Aufwand vergrößert werden – oder aber verkleinert, wenn plötzlich weniger Platzbedarf vorherrscht. So ließe sich aus einer Kita leicht eine Grundschule, ein Gymnasium oder perspektivisch auch eine Seniorenanlage machen – je nachdem, wie sich die Bevölkerungsstruktur verändert.

Damit würden Kosten reduziert, und der Nutzungsumfang würde erhöht werden. ■

CDU

Dr. Konrad Kretschmar
Stadtrat

Neue Bibliothekenlandschaft

DERZEIT wird die Bibliothekenentwicklungskonzeption fortgeschrieben. Neben der Wiedereröffnung der Stadtbibliothek und der Einführung der Technologie RFID, schrittweise bis 2014, soll auch eine stufenweise Erhöhung des Medienbestandes beschlossen werden. Einen Wermutstropfen stellt sicher die Zusammenfassung der drei bisherigen Bibliotheken in Grünau dar, diese Reduktion der Standorte soll aber durch einen zentraleren Standort mit erweitertem Medienangebot ausgeglichen werden.

Die Leipziger Bibliotheken betreiben Leseförderung und vermitteln Medienkompetenz, sie unterstützen lebenslanges Lernen, arbeiten intensiv an der Förderung des Lesens und sichern den freien Informationszugang – all dies in enger Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern unserer Stadt. Durch ihre vielfältige Veranstaltungstätigkeit sind die Bibliotheken ein wichtiger Träger kommunaler Kulturarbeit und unterstützen u. a. auch das Projekt „Lernen vor Ort“. Die Fahrbibliothek wird derzeit durch ein modernes Fahrzeug ersetzt und hält dann ein vollwertiges Angebot bereit. Veränderungsbedarf sehen wir bei ihrem Tourenplan, durch ein verändertes Haltestellennetz sollten auch bisher unterversorgte Gebiete einen besseren Anschluss an das Bibliothekennetz erhalten. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur · Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Umzüge

Mundhygiene

Gewinnen gegen die Plaque – die neuen Sondereditionen von Oral-B!

Dabei sein ist alles – dabei sein bei einer gründlichen Mundhygiene! Denn die P&G-Marke Oral-B bietet jetzt allen Gesundheitsbewussten Sondereditionen beliebter Modelle mit 3D-Reinigungs-Technologie an – für optimale Ergebnisse bei der täglichen Mundpflege.

P&G ist offizieller Partner der Olympischen Spiele London 2012

Oral-B stellt den Aktiven der deutschen Mannschaft der Olympischen Spiele London 2012 gratis elektrische Zahnbürsten zur Verfügung. Und auch für die Fans stehen beliebte Oral-B Modelle als limitierte Sondereditionen bereit: zum Beispiel die Einsteigervariante Professional Care 500, die Professional Care 1000 für sensibles Zahnfleisch oder die Oral-B Triumph 5000 mit SmartGuide, entweder in bunten Farben oder zum vergünstigten Preis*. Mit ihren jeweiligen Extras – von verschiedenen Reinigungsstufen, Andruckkontrollen und Timerfunktionen bis zum separaten Infodisplay – machen sie den Anwender jeden Tag zum Gewinner über die Plaque.

Jetzt dabei sein – auch beim Gewinnspiel auf Facebook

Während des Aktionszeitraums verlost Oral-B auch Kurzreisen für jeweils 2 Personen inklusive Tickets zu den Olympischen Spielen London 2012**. Einfach das strahlendste Fan-Lächeln zeigen, Foto machen, passend zum Bild noch einen kurzen Glückwunsch-Gruß an die deutsche Mannschaft der Olympischen Spiele London 2012 ausdenken und auf der Facebook-Seite von Oral-B unter https://www.facebook.com/OralbDE posten – schon ist man im Rennen um den Trip nach London. Für jedes eingesendete Foto spendet Oral-B 1 Euro an den Deutschen Olympischen Sportbund. So gibt es nur Gewinner! Weitere Informationen über die Sonderaktionen von Oral-B unter: www.oralb.de.

*Unverbindliche Preisempfehlung. Auf die individuellen Endverbraucherpreise nimmt P&G keinen Einfluss.
Teilnahmebedingungen unter **http://www.pg.com/de_DE/

Weiterbildung

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 03.02.2012
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

Pflegehelfer/in
inkl. Zusatzmodule Sanitäter Stufe A und erweiterte Pflege
* beste Jobchancen garantiert *
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago-med.de

Taxi

Steuerberatung

KOLDITAX Wir kümmern uns. Gut erledigt.
Optimale Beratung für KMU - von Spezialisten in steuerlichen Fragen
KOLDITAX Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Conrad-Clauß-Straße 1c
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. (03723) 62914-0, www.kolditax.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Stellengesuch

Suchen Koch/Köchin zur sofort. Einstellung in Vollzeit bei gutem Gehalt. Bewerbungen bitte an: Schloss Wurzen, Amtshof 2, 04808 Wurzen

www.leipzig.de/amtsblatt

Ritterzeit auf Burg Mildenstein in Leisnig

Am Sonntag, den 18.März um 14 Uhr erwartet Ritter Götz (Foto: pf) von Mildenstein wieder viele Kindlein (von 5 bis 12 Jahren) zur beliebten Führung „Ritterzeit“ um 14 Uhr auf dem Burghof. In einem Rundgang durch die Burganlage erfahren die kleinen Besucher zunächst so Einiges über die Historie von Mildenstein. Gewandet in Kleider der damaligen Zeit erproben sich die kleinen Knappen oder Jungfrauen im Umgang mit Lanze und Pfeil & Bogen und lernen dabei verschiedene alte Spiele kennen. Treffpunkt: Burgkasse, Eintritt: 6 Euro. In ihrer fast 1000jährigen Geschichte diente die Burg den Saliern, Staufern und Wettinern zum Schutze ihrer Gebiete. Heute erstrahlt Burg Mildenstein nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder in altem Glanz. Die beeindruckenden Raumdimensionen der Rittersäle, die verrußten Schwarzküchen, urtümlich anmutenden Vorratskeller und riesige Dachstühle laden zur Erkundung ein.

Ostsee

Urlaub auf der Insel Rügen oder Hiddensee
www.hotel-post-hiddensee.de
www.gutshaus-zicker.de
Telefon 03 83 00 - 64 30

Oberlausitz

RUHE + ERHOLUNG PUR!!
in neu renovierter Bergbaude, z. B. 4x Ü/HP im DZ für 2 Pers. 299,- €!
Zimmer mit TV/DU/WC
☎ 03592-543188, www.moenchswalder.de

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 139,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Bayerischer Wald

Verbringen Sie einen schönen Urlaub im Gasthaus mit gutbürgerl. Küche.
Zimmer mit DU/WC ab 18,00 €,
FEWO 2–6 Pers. ab 26,- €
☎ 09964/9621
www.hilmer-riederszell.de

Pension Bayerwald
Im Herzen von Bodenmais
1.–3. N. 25,- € p. P. im DZ/EZ, ab der 4.–7. N. 23,- € p. P. im DZ/EZ, ab der 8. N. 22,- € p. P. im DZ/EZ, App. 168,- € p. P./Wo., Kinder 4–14 J. 10,- €/N. inkl. WellFitAktiv (Sport- u. Wasserspaß), inkl. Frühstücksbuffet
www.pension-bayerwald-bodenmais.de
Telefon 0 99 24 - 943 49 40

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Thüringer Wald

Osterarrangement 2012
Schöne Tage zur Erholung
im 3 Sterne Superior
Hotel Am Burgholz / Tabarz Thür. Wald
Inklusivleistungen:
- Schlemmerfrühstücksbüfett
- Abendessen (kalt/warmes Büfett)
- Thür. Grillabend,
- 1 Freigetränk zum Abendessen
- 3-Gänge-Ostermenü
- geführte Wanderung
- Osterfeuer, Ostereiersuchen für die Kleinen
- kostenfreie Parkplatznutzung
- Kinderermäßigungen
- Verlängerung möglich

3 Übernachtungen Frühstück/HP p.P. im DZ 132,50 € zzgl. Kurtaxe
Hotel Am Burgholz
☎ 036259 54-0
www.hotel-am-burgholz.de
hotel-am-burgholz@t-online.de

Zahl der Woche

1 194 541

1 194 541 Gäste besuchten Leipzig 2011, informierte das Statistische Landesamt Sachsen dieser Tage. Damit erfuhr die Messestadt ein Besucherplus von 6,5 Prozent gegenüber 2010. Die Zahl der Übernachtungen stieg mit 2 135 782 ebenfalls deutlich an. Hier ist ein Wachstum von 5,6 Prozent zu verzeichnen. Mit dieser Gästestatistik kann Leipzig erneut ein Rekordjahr im Sektor Tourismus verbuchen. Zurückzuführen sei der Besucherzuwachs vor allem auf die Eröffnung von Gondwanaland im Zoo, aber auch auf die Leipziger Messe, die vielen Festivals und die ständig steigende Beliebtheit des Leipziger Weihnachtsmarktes, resümierte die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Leipzigs Wirtschaftsförderer auf Werbetour in Ostasien

DIE Stadt Leipzig hat im Rahmen der Ostasienreise des Thomanerchores in Japan für den Wirtschaftsstandort Leipzig geworben. Die städtische Delegation unter Leitung des Wirtschaftsbürgermeisters Uwe Albrecht war vom 27. Februar bis zum 1. März 2012 in Nagoya, Toyohashi, Osaka und Tokio zu Wirtschaftsgesprächen unterwegs. Auf dem Programm standen ausführliche Standortpräsentationen, aber auch Gespräche zur Intensivierung der schon bestehenden Wirtschaftskontakte und konkreten Industrieansiedlungen in Leipzig.

Auf der Agenda stand weiterhin die Vorbereitung des diesjährigen Internationalen Transportforums in Leipzig. Bürgermeister Albrecht traf hierzu u. a. den Vizeminister für Land, Infrastruktur, Transport und Tourismus, Masafumi Shukuri, sowie Vertreter der führenden japanischen Wirtschaftszeitung „Nikkei“. Auf Einladung des Deutschen Botschafters, Dr. Volker Stanzel, weilte die Delegation zu Gesprächen in der Residenz des Botschafters.

Einen weiteren Höhepunkt stellten der Empfang der Stadt Leipzig und die gemeinsame Standortwerbung von Uwe Albrecht und dem Geschäftsführer des Thomanerchores, Dr. Stefan Altner, vor dem Konzert der Thomaner am 29. Februar 2012 in der Suntory Hall dar. Das Medium Kultur als erfolgreiches Mittel der Auslandsakquisition zu nutzen, hat bereits gute Tradition bei der Leipziger Wirtschaftsförderung. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung

Komplettsanierung Sporthalle Georg-Schumann-Straße
Die Sporthalle Georg-Schumann-Straße 209 in Leipzig-Möckern soll komplett saniert und instand gesetzt werden. Wird die Vorlage in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 2. Mai 2012 beschlossen, beginnt das rund 1,35 Mio. Euro teure Bauvorhaben im Frühjahr 2013. Derzeit ist die Halle aufgrund ihres desolaten Zustandes nicht nutzbar.

Aufwandsentschädigung für Freiwilige Feuerwehr
In der neuen Satzung der Feuerwehr Leipzig soll die Aufwandsentschädigung für die Ortswehrleiter, ihre Stellvertreter und weitere Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leipzig neu geregelt werden.

Earth Hour – Leipzig ist dabei

„DEINE Stunde für unseren Planeten“ – dieser Slogan gilt der Earth Hour 2012. Für den 31. März hat der WWF (World Wide Found of Natur) die Earth Hour 2012 weltweit ausgerufen und erwartet erneut einen Teilnahmerekord. Im vergangenen Jahr habe sich Earth Hour zur größten weltweiten Umweltschutzaktion entwickelt, die es je gab, informierte der WWF. In 5 251 Städten hätten Millionen von Menschen für eine Stunde ihr Licht ausgeschaltet. Wahrzeichen von Big Ben, den Eiffelturm, über den Tafelberg (Kapstadt) bis zur Christusstatue von Rio de Janeiro blieben unbeleuchtet.

Die Stadt Leipzig hat sich bereits seit dem ersten Aufruf 2007 an Earth Hour beteiligt, ist auch 2012 dabei und wünscht sich eine rege Beteiligung der Leipzigerinnen und Leipziger. „Schalten Sie von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr ihr Licht aus und setzen Sie mit uns gemeinsam aktiv ein Zeichen für Klimaschutz“, so Baubürgermeister Martin zur Nedden. Unter seiner Federführung werden die Aktivitäten in der Stadt koordiniert. So sollen städtische Einrichtungen weitestgehend ihr Licht abschalten. Für die Aktion mobilisieren will die Stadt aber so viele Menschen, Einrichtungen und Institutionen wie möglich. ■

Baubeginn für Sporthalle Rabet

Markus Ulbig und Burkhard Jung legten Grundstein für 4,47 Mio. Euro teures Projekt

GENAU vier Jahre nachdem die Sporthalle am Stadtteilpark Rabet abbrannte, ist jetzt der Grundstein für den Neubau gelegt worden. Anfang 2013 soll die Dreifeldhalle stehen.

Das Feuer in der Nacht vom 11. zum 12. März 2008 vernichtete Inventar und Dach der um 1900 gebauten Sporthalle. Sie musste abgerissen werden. Jetzt entsteht hier ein 4,47 Mio. Euro teurer Neubau als Sport- und Freizeithalle. Markus Ulbig, Sächsischer Staatsminister des Innern, und Leipzigs OBM Burkhard Jung legten dafür gemeinsam mit den Bürgermeistern Martin zur Nedden und Heiko Rosenthal am 14. März den Grundstein. „Die Sporthalle am Rabet ist eines der wichtigen Projekte, um den Stadtteil weiterzuentwickeln, Lebensqualität hier zu verbessern“, so OBM Jung. Deshalb verankerte die Stadt den Neubau sowohl im „Sportprogramm 2015“ als auch im „Fachkonzept Sport des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo)“. Intensive Bemühungen um Fördermittel fruchteten ebenfalls: So fließen für die Halle 1,85 Mio. Euro aus dem EFRE-geförderten Projekt „Aktiv im Leipziger Osten“. Um sie größer als ihren Vorgänger zu gestalten, ist auch ein Nachbargrundstück gekauft worden. Die dafür notwendigen 300 000 Euro stammen aus dem Programm „Soziale Stadt Gebiet Leipziger Osten“. ■

Für Sport und Freizeit: Diese Halle entsteht jetzt am Rabet. Grafik: Behzadi + Partner Architekten BDA

Zeitgeschichtliche Dokumente eingemauert: OBM Burkhard Jung, Staatsminister Markus Ulbig und Polier Frank Deutsch (v. l.) brachten die traditionelle Kassette im Grundstein unter. Foto: abl

Frühjahrsputz: wer, wann, wo?

VOM 23. März bis 21. April läuft in Leipzig der Frühjahrsputz (siehe Seite 1). Neben der Stadt Leipzig und ihren Firmen haben viele Bürgervereine, Ortschaftsräte, Kirchen, Schulen, der Stadtverband der Leipziger Kleingärtner e. V. oder der Verein Wasser-Stadt-Leipzig e. V. mit Partnern ihre Termine bereits festgelegt. Das Amtsblatt gibt an dieser Stelle einen Überblick über die bis jetzt feststehenden Aktivitäten.

Datum	Veranstalter / Ansprechpartner	Aktion / Reinigung	Treffpunkt
23. März	Stadt Leipzig, Jörg Zimmermann, Tel. 01522/2989541, Magistralenmanagement G.-Schumann-Straße, Dirk Zinner, Tel. 01577/ 3273137	Eröffnung Frühjahrsputz, Bereich Klubhaus Anker, Werner-Heisenberg-Gymnasium	13 Uhr, Grünfläche Auferstehungskirche G.-Schumann-Straße 184
24. März	BV Leipziger Osten, Matthias Schirmer, Tel. 0177/6038354 BV Volkmarsdorf Fö.-Verein Bülowviertel Kinder-/Jugendkulturzentrum O.S.KA.R.	„Der Leipziger Osten räumt auf“	9 Uhr, Bürgertreff Konradstraße 60a 10 Uhr, Spielplatz Paulinenstraße 12/14 10 Uhr, Gabelsberger Straße 30
24. März	BV Holzhausen e. V., Jörg Wicke, Tel. 0177/4822897	Berggut am Zuckelhausener Ring	9 Uhr, Zuckelhausener Ring 17
24. März	Förderverein Ortsgeschichte Böhlitz-Ehrenberg e. V., Dietmar Kern, Tel: 4 42 28 00	Grünanlagen pflegen, Müll aufsammeln	10 Uhr Vereinshaus Südstraße 10
24. März	OR Seehausen, Berndt Böhlau, Tel. 034298/63275, BV Gottscheina und Göbschelwitz	Straßengräben, Grünflächen, Hecken, Spiel- und Sportplätze	9 Uhr, Feuerwehrgerätehäuser in den einzelnen OT
30. März	Stadt Leipzig, versch. Ämter Kai Braun, Tel. 1234876	ehemalige Stadtgärtnerei	15 Uhr, Zweinaundorfer Straße
31. März	Kath. Pfarramt St.Bonifatius, Constanze Unverricht, Tel. 3018401	Gemeindegelände	9 Uhr, Gemeindehaus, Prinz Eugen Str. 21
31. März	BV Sellerhausen-Stünz, Axel Kalteich, Tel.0163/2796291	Emmausstraße, Spielplatz	10 Uhr, Emmausstraße 23, Spielplatz
31. März	LWB und BV Kolonnadenviertel, Bernd Plaul (LWB), Tel. 0151/ 16120029, Tel. 9923510	Blumen, Pflanzen, Baumscheiben, Kinderspielplatz	10 Uhr, Copy-Shop, Zimmerstraße 1
1. April	Ökolöwe e.V.	Säuberung Bereich Cottaweg	10.30 Uhr, Cottaweg
12. April	LVB / LSB Stadt Leipzig Heinz Skiba Tel. 48 72 21 40	Reinigung Bowlingtreff, Wilhelm-Leuschner-Platz, Rossplatz	10 Uhr, Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz
14. April 21. April	Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V., Robby Müller, Tel. 0179/9169180	Kleingartenanlagen	Individuell in den Kleingartenanlagen
14. April	BV Breitenfeld, Claus-Peter Standar Tel. 4615867	Container- und Spielplatz	9 Uhr, Festplatz Breitenfeld am Steinbackofen
14. April	LWB und Kontaktstube „Oase“, Bernd Plaul (LWB), Tel. 0151/16120029, Christoph Köst (Oase), Tel. 2682670	Müllberäumung und Säuberung von Baumscheiben	10 Uhr, LWB-Servicekiosk Nürnberger Straße 33
18. April	Stadtwerke Leipzig, Chris Nikolai, Tel. 1216377	Gegen Graffiti: Anbringen von Rankengittern und Pflanzen	13 Uhr, Umformerstation Semmelweisstraße
21. April	Hundesportverein Leipzig-Nord e.V., Ralf Bohnet, Tel. 0176/44454154	Trainingsgelände Möckern	9 Uhr, Trainingsgelände Heuweg
21. April	Wasser-Stadt-Leipzig e.V. Birgit Grunewald, Tel. 0178/5479 69, Dr. Sabine Heymann, Tel. 0172/7935986	Gewässerreinigung Karl-Heine-Kanal, Elstermühlgraben	9 Uhr, Vereinshaus, Industriestraße 72
21. April	Anglerverband Leipzig e. V., Friedrich Richter, Tel. 0172/7906768	Elsterflutbecken	9 Uhr, Landauer Brücke bzw. Vereinshaus Wasser-Stadt-Leipzig e. V., Industriestraße 72
21. April	Grundschule Holzhausen	Schulgelände	Stötteritzer Landstraße 21
21. April	BV Dölitz e.V., Eva Kirchhoff, Tel. 2281501	Kinderspielplatz „Dölitzer KinderReich“	10 Uhr, Agra-Park, Ehemaligen Tiergehege, hinter Parkgaststätte

Legende: BV - Bürgerverein, OR - Ortschaftsrat, OT - Ortsteil

Stand: 14. März 2012 / Änderungen vorbehalten!

Stadt rangiert unter Top Ten

DIE Stadt belegt erneut Spitzenpositionen beim Financial Times Group Ranking. In der Studie „European Cities & Regions of the Future 2012/13" lag Leipzig in drei Kategorien unter den ersten zehn Städten Europas. Leipzigs Ansiedlungsstrategie wurde mit Platz zwei bewertet. Auf Rang fünf lag Leipzig in der Kategorie „Erfolgreichster Aufsteiger der letzten zwei Jahre“. Diese zum dritten Mal erfolgte Auszeichnung sei eine Bestätigung seiner Wirtschaftsförderungsstrategie, erklärte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. In den letzten fünf Jahren gelang die Ansiedlung u. a. von Logistikunternehmen wie DB Schenker sowie Kühne und Nagel, der Solarion AG in Zwenkau, der Haema AG und des Kundenservices der Deutschen Telekom. ■

Innovative OP-Technik made in Leipzig

OBM Burkhard Jung besuchte Referenz- und Entwicklungszentrum für HNO-Operationstechnik

DER Vergleich ist ungewöhnlich, aber Professor Gero Strauß hält ihn für treffend: Wie in einem Flugzeugcockpit, das in den vergangenen Jahrzehnten immer komplizierter, aber auch immer standardisierter wurde, müsse auch die Handhabung der aufwendiger werdenden Technik in OP-Sälen vereinheitlicht werden, um die Chirurgen zu entlasten. Dafür bietet das Referenz- und Entwicklungszentrum für Operationstechnik (IRDC) in der ehemaligen Baedecker-Villa in der Käthe-Kollwitz-Straße zusammen mit dem Medizingerätehersteller Storz Fortbildung für Chirurgen aus ganz Deutschland an.

OBM Burkhard Jung hat sich am 8. März bei einem Betriebsbesuch von der modernen Technologie und den neuen Möglichkeiten computer- und bildunterstützter Operationstechniken im Fachgebiet HNO informiert. „Ich bin sehr beeindruckt, wie hier die Kooperation zwischen Forschung und angewandter Medizin gelungen ist“, sagte Jung. „Hier bietet sich eine große Chance für Leipzig, unser Cluster Biotechnologie auf die Medizintechnik auszudehnen.“

Blick in OP-Säle der Zukunft: OBM Burkhard Jung besichtigte die Aqua-Klinik des IRDC und erhielt Einblicke in den neuesten Stand von Forschung, Diagnostik und Behandlung. Foto: Mahmoud Dabdoub

Zentrumsleiter Strauß sagte, Chirurgen würden auch in Zukunft noch zu einem großen Teil wie ‚Kunsthandwerker' arbeiten. Aber bei der immer schneller fortschreitenden Technisierung im OP-Saal liege ein großer Vorteil darin, Prozesse zu vereinheitlichen. Patienten wie auch Ärzte profitierten hiervon gleichermaßen. ■

Bessere Radwege – Stadt investierte zwei Millionen Euro

VOM Radweg bis zu Bügel und Signalanlage: Im Jahr 2011 hat die Stadt Leipzig rund zwei Millionen Euro für die Verbesserung des Radverkehrs ausgegeben. Aus den jetzt veröffentlichten ersten Ergebnissen des Radwegeprogramms geht hervor, wie viel in die Erneuerung und Anpassung von Radwegen, Beschilderungen, Lichtsignalanlagen, Bügeln und Fahrbahnbeschichtungen investiert wurde.

„Die Stadt hat sich das Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu steigern und die Radverkehrsanlagen weiterzuentwickeln“, erklärte Martin zur Nedden, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau. „Umgesetzt wurden im Jahr 2011 sowohl umfangreiche Maßnahmen im Rahmen des Straßenbaus als auch organisatorische Maßnahmen.“

Die Gesamtlänge der Radwege in Leipzig wurde auf 392 Kilometer erhöht. Im Jahr 2010 betrug sie 309 Kilometer, im Jahr 2000 168 Kilometer und im Jahr 1990 74 Kilometer.

Neu angelegt wurden folgende Radwege:

- Karl-Helbig-Straße von Karl-Helbig-Straße bis Hans-Beimler-Straße 47 600 Euro
- Delitzscher Landstraße von Salzhandelsstraße bis Ortsgrenze 160 800 Euro
- Karl-Heine-Straße von Guts-Muthsstraße bis König-Albert-Brücke stadtwärts 11 400 Euro
- Nürnberger Straße von Liebigstraße bis Johannisgasse, östliche Seite 336 000 Euro, dazu Radstreifen 2 400 Euro
- Stralsunder Straße von Flugplatzgraben bis Majakowskistraße, südliche Seite 252 000 Euro
- Brandiser Straße vom Baalsdorfer Anger bis Straße zum Seebad, landwärts 9 400 Euro
- Lützschena, Lindenthal, 1. Bauabschnitt Erich-Thiele-Straße, Bereich KGV 118 800 Euro
- Prager Straße von Friedhofsgärtnerei bis Franzosenallee, beidseitig 76 600 Euro, dazu Radstreifen 39 600 Euro
- Emil-Fuchs-Straße von Leibnizstraße bis Löhrstraße, beidseitig 24 600 Euro, dazu Radstreifen 114 600 Euro
- B6/B87 von Stammerstraße bis Am Viadukt Bereich Gartenanlage 28 600 Euro
- Verbindungsweg Engelsdorfer Straße bis Schulweg 180 000 Euro

Weitere Investitionen waren unter anderem die Rekonstruktion vorhandener Anlagen in der Prager Straße, Brücke Portitzer Mühlweg, Dittrichring, Jahnallee, Probstheidaer Straße und Püchauer Straße für 268 200 Euro, verkehrsorganisatorische Maßnahmen wie Umarbeitungen für den Radverkehr an Signalanlagen, Rotbeschichtungen, Beschilderungen und Ausbesserungen für 189 300 Euro sowie die Markierung von Radverkehrsanlagen für 184 600 Euro. Zudem wurden im Innenstadtbereich zusätzlich 90 Fahrradbügel für 20 400 Euro aufgestellt. ■

Tag der offenen Tür im neuen Theklaer Behindertenheim

DAS neu eröffnete Behindertenwohnheim in Leipzig-Thekla lädt am 31. März alle Nachbarn und Interessierten ein zum Tag der offenen Tür. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr können die Besucher den Heimbetrieb bei Führungen hautnah erleben und mit der Heimleiterin, dem Betriebsleiter, aber auch den Bewohnern selbst ins Gespräch kommen.

In dem Heimneubau in der Breunsdorffstraße 1 finden 40 geistig bzw. mehrfach behinderte Menschen ihr neues und modernes Zuhause. Die Wohnstätte ist einer von drei Neubauten, die das Wohnprojekt Riebeckstraße und das geschützte Wohnheim in der Bornaischen Straße ablösen. Zwei weitere Heime in Schönefeld und Paunsdorf werden in den nächsten zwei Monaten fertiggestellt. ■

Wunschgroßeltern

AM 20. März um 15 Uhr lädt der Verein für Senioren- und Familienselbsthilfe (SEFA) in die Wittenberger Straße 5 zu einem Informationsgespräch ein. Thema wird der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter sein. SEFA vermittelt Senioren und interessierte Mitbürger an Familien als „Wunschgroßeltern“. Sie unterstützen bei der Kinderbetreuung. ■

Kinderwunsch

AM 29. März um 17 Uhr bietet die Selbsthilfekontakt- u. Informationsstelle im Gesundheitsamt, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, einen Vortrag für Patienten mit unerfülltem Kinderwunsch an. Referentin Katharina Bauer, Frauenärztin, stellt Diagnostik und Therapiemöglichkeiten vor. Um Anmeldung unter Tel. 1 23 67 55 wird gebeten. ■

Trauercafé

DER Apriltermin für das Trauercafé wird durch die Osterfeiertage auf den 30. März vorverlegt. Das Café ist Anlaufpunkt für Eltern, die ein Kind verloren haben. Jeden ersten Freitag im Monat, jeweils 14 Uhr, können sich Betroffene hier austauschen. Veranstaltet wird das Trauercafé in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Verwaiste Eltern, An der Verfassungslinde 2. ■

Sondereinkaufstag

AM 31. März öffnet das Sozialwarenhaus zu einem Sondereinkaufstag für Berechtigte. Anlass ist sein zweijähriges Bestehen. Von 10 bis 16 Uhr können Berechtigte in der Eisenbahnstraße 171 einkaufen und feiern. Neben der gewohnten Möglichkeit, Sachspenden preiswert zu erwerben, erwartet die Gäste ein von Leipziger Vereinen gestaltetes Programm. ■

Workcamps 2012: Arbeit, Bildung, Abenteuer

Jetzt anmelden für Sommerreisen nach Kambodscha, Zimbabwe und in den Libanon

Libanon 2009: Neben der Arbeit im Workcamp standen auch Ausflüge auf dem Reiseprogramm. Leipziger Jugendliche besichtigen hier die Ruinen von Anjar. Foto: Mahmoud Dabdoub

GEMEINSAM neue Kulturen entdecken, Sitten und Bräuche fremder Länder erleben und selbst vor Ort helfen – diese Möglichkeiten bietet dieses Jahr erneut das Amt für Jugend, Familie und Bildung. Drei verschiedene Workcamps (siehe blauer Kasten) ermöglichen 18- bis 27-Jährigen Reisen nach Kambodscha, Zimbabwe oder in den Libanon. Dort angekommen, werden die Jugendlichen an sozialen Projekten teilnehmen und so ihren Blick auf die Welt erweitern.

Die Reisen sind unterschiedlich ausgerichtet. Vom 26. Juli bis 23. August wird ein vierwöchiges Schulprojekt in Siem Reap, Kambodscha, stattfinden. Dort sollen die Teilnehmer den Unterricht mitgestalten. Sie werden ein Sportfest organisieren, mit den Schülern musizieren und können eigene Ideen einbringen. Doch auch Exkursionen sind Bestandteil des Workcamps.

In Zhombe bei Harare, Zimbabwe, ist vom 22. Juli bis zum 11. August handwerkliches Geschick gefragt. Gemeinschaftsdienst an der örtlichen Schule, kreative Arbeit mit Kindern sowie Unterstützung im Krankhaus stehen neben Ausflügen nach Kwe-Kwe oder zu den Viktoriafällen auf dem Plan. In Baalbeck, Libanon, hingegen werden die Teammitglieder in einem Flüchtlingslager mitarbeiten. Vom 19. August bis zum 8. September können die Jugendlichen dort Kinder betreuen, aber auch diverse Festlichkeiten der gastfreundlichen Palästinenser hautnah miterleben.

Die Teilnehmergebühr enthält die Kosten für Visum, Reisekrankenversicherung, Flug, Unterkunft und Vollverpflegung sowie für alle Ausflüge und Unternehmungen. Wer mitfahren möchte, muss ein gültiges Reisedokument besitzen und bis zum 10. April 2012 eine aussagekräftige Bewerbung (max. 2 Seiten) an Katharina Müller (Anschrift siehe Kasten) senden. ■

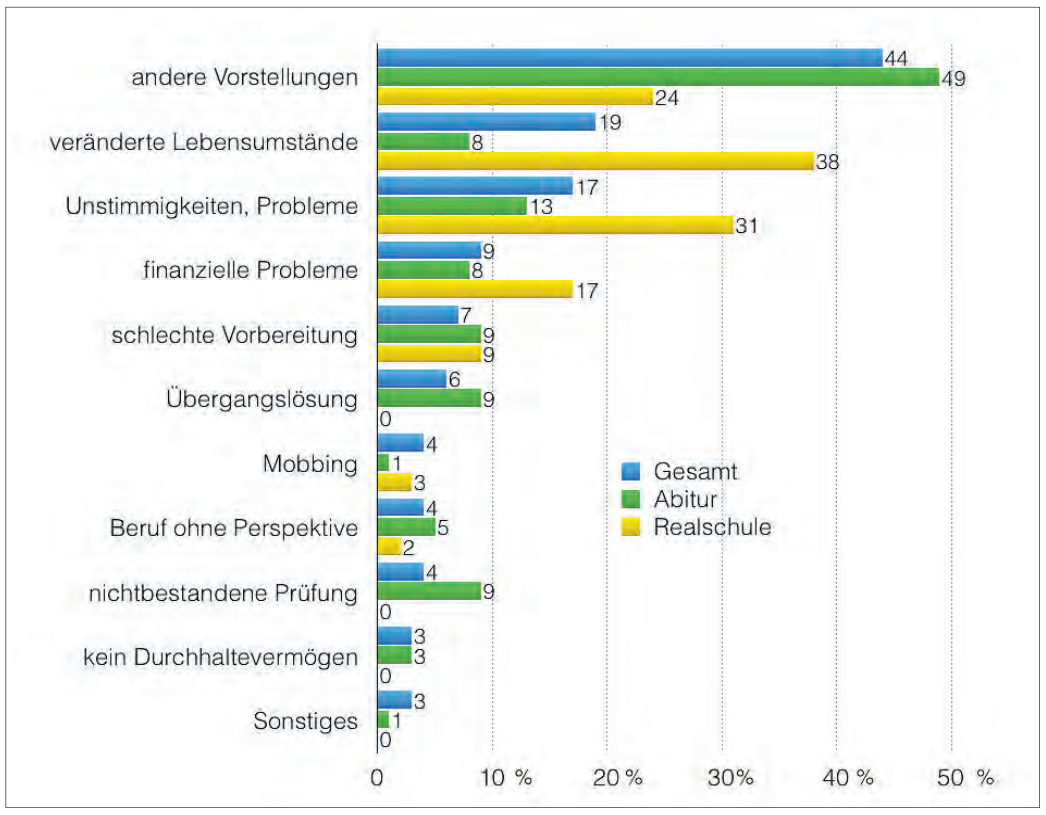
WORKCAMPS
Kambodscha: Siem Reap, 26.07. bis 23.08.2012, 830 Euro
Zimbabwe: Zhombe bei Harare, 22.07. bis 11.08.2012, 850 Euro
Libanon: Baalbeck, 19.08. bis 08.09.2012, 400 Euro
(Hierfür muss Reisepass ohne Einreisestempel Israel vorliegen)

ANMELDUNGEN
Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung,
Sachgebiet Jugendpflege, Katharina Müller
Naumburger Straße 26, 04229 Leipzig
E-Mail: katharina.mueller@leipzig.de /
Tel.: 1 23 43 63 / Fax: 1 23 44 88

@ www.leipziger.de/de/buerger/freizeit/jugend

Leipziger Jugend unter der Lupe

SEIT Anfang März liegt der vierte Jugendbericht der Stadt vor. Er zeigt, dass Jugendliche hier vielfach positiv in die Zukunft blicken, aber auch, dass Bildungschancen immer noch von sozialer Herkunft abhängen. Ausgewertet wurden Daten eine Befragung von 12 bis 27-jährigen Jugendlichen 2010.



Falsche Vorstellungen besonders bei Abiturienten: Die Grafik zeigt, aus welchen Gründen Jugendliche heute mitunter ihre Ausbildung oder ein Studium abbrechen. Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

„Die vierte Leipziger Jugendstudie zeigt eindrucksvoll, dass junge Leipzigerinnen und Leipziger mit ihrem Leben überwiegend zufrieden sind und zuversichtlich in die Zukunft schauen“, resümiert Bürgermeister Thomas Fabian. „Ein gutes soziales Umfeld – eine Familie zu haben und Freundschaften zu pflegen – ist jungen Menschen in Leipzig am wichtigsten. Allerdings zeigen die Ergebnisse auch, dass Einkommensarmut in unserer Stadt zu Bildungsbenachteiligung führen kann.“ So besuchen beispielsweise Kinder von Alleinerziehenden seltener ein Gymnasium. Auch wenn die Eltern nicht oder eingeschränkt erwerbstätig sind, schaffen es die Kinder seltener auf ein Gymnasium. Interessant ist jedoch, dass die besuchte Schulart kein „Dogma“ für den endgültig angestrebten schulischen Abschluss ist. Jeder fünfte Mittelschüler möchte zum Beispiel trotzdem das Abitur ablegen. Was die Freizeit angeht, so haben die Jugendlichen täglich etwa vier bis fünf Stunden zur Verfügung. Jungen treiben dabei viel häufiger Sport als Mädchen und sind auch öfter in einem Sportverein organisiert. Lesen hat allgemein an Bedeutung gewonnen. Die Mehrheit liest mehrmals wöchentlich. Im Unterschied zu den vergangenen Erhebungen, die sich nur auf Schüler bezogen, wurde 2010 die Leipziger Jugendbefragung auf den Kreis der 12- bis 27-Jährigen erweitert. Neben einer Befragung in ausgewählten Schulen fand parallel eine schriftliche Befragung von zufällig ausgewählten Leipzigern zwischen 18 und 27 Jahren statt. Insgesamt beteiligten sich fast 4 000 Personen an der Umfrage. ■

@ www.leipzig.de/statistik

Vierlings-Familie erhält Unterstützung

DIE im Januar zwölf Wochen zu früh geborenen Leipziger Vierlings-Babys haben am 9. März das Uniklinikum verlassen. Laura, Sophie, Jasmin und Kim seien laut Uniklinik nun stabil genug, um ohne ständige medizinische Betreuung auszukommen. So trinken und atmen sie selbstständig, haben alle mehr als ein Kilogramm Gewicht zugelegt und wogen zur Entlassung zwischen 2 300 und 2 550 Gramm. Zu Hause wartete ein persönlicher Brief von Oberbürgermeister und Vierlings-Pate Burkhard Jung mit Gutscheinen der Volkshochschule zum Babyschwimmen und vier Badehandtüchern der Kommunalen Wasserwerke auf die kleinen Mädchen. Auch um Windelnachschub brauchen sich die Eltern erst mal keine Gedanken zu machen. Die sponsert die Klinik und liefert sie direkt nach Hause.

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung unterstützt die junge Familie derzeit mit einer Sozialarbeiterin des „Präventiv aufsuchend arbeitenden Teams“ (PAAT). Außerdem werden zwei ehrenamtliche Helferinnen des Bundesprojektes „Wellcome“ vom Verein FAIRbund den Eltern in der ersten Zeit beim Füttern, Wickeln und Spazierengehen helfen. Mit Unterstützung der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH verbessert sich auch die Wohnsituation der Familie. So wird die jetzige Wohnung mit der angrenzenden Wohnung zusammengelegt. ■

Leipzigs Babys erhalten Willkommensgeschenk

Babybox für Maximilian und Eltern: Manuela André und Hans-Jürgen Schwipper haben am 5. März als erste das neue Willkommens-Paket für junge Familien von Sozialbürgermeister Thomas Fabian in Empfang genommen. In der Box stecken ein Babytuch, ein Nachtlicht, Informationsmaterial und ein Jahresfahrschein der LVB für einen Erwachsenen mit Baby. Gegen Vorlage eines Gutscheines vom Standesamt kann die Box im Familieninfobüro, Burgplatz 1, abgeholt werden. Die Babybox initiierten Stadt und Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft in enger Kooperation. Bis Mitte der Woche wurden bereits rund 300 Boxen ausgegeben. Foto: abl

Schreibwerkstatt für Kinder widmet sich Thema Sehnsucht

IN den Osterferien beginnt im Haus des Buches Leipzig eine Schreibwerkstatt für Kinder. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vor allem mithilfe der Genres Märchen und Reportage beschäftigen sich die Teilnehmer mit dem Thema Sehnsucht. Geleitet wird die Schreibwerkstatt von der Leipziger Schriftstellerin Constanze John. Bei ihr können sich interessierte Kinder auch anmelden: per E-Mail unter Constanze.John@web.de oder telefonisch unter 0175 / 6 27 99 51. Der erste Kurs findet am 12. April in der Zeit von 10 bis 15 Uhr im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, Saal 2, statt. Zwischen 12 und 13 Uhr gibt es eine gemeinsame Mittagspause. Unterstützt und gefördert wird das Projekt unter anderem vom städtischen Kulturamt. ■

Mit Mutproben zum Sächsischen Kinderkunstpreis

DER Wettbewerb um den Sächsischen Kinderkunstpreis 2012 ist gestartet. Gesucht werden kreative Beiträge zum Thema Mutproben. Die Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren sollen zeigen, wo sie im Alltag mutig sind und vor welchen Herausforderungen sie stehen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und alle künstlerischen Ausdrucksformen zugelassen. Ob Bilder, Objekte, Geschichten, Hörspiele, Filme, Tänze oder Lieder – alles ist möglich. Einsendeschluss ist der 1. Juni. Anmeldeunterlagen und Teilnahmebedingungen gibt es unter www.kinderkunstpreis-sachsen.de. Das Besondere am Kinderkunstpreis: Alle eingereichten Beiträge werden im Rahmen der Preisverleihung am 7. Juli in der Neustadthalle in Neustadt (Sachsen) öffentlich präsentiert. ■

Anzeigen

Treppe, Tür und Küche neu gestalten ohne Dreck und Rausreißen
- Treppenrenovierung in Laminat und Echtholz
- Türen und Rahmenbeschichtung
- Küchenfrontentausch

✔ Riesige Auswahl an Oberflächen
✔ Top-Qualität zum fairen Preis
✔ Fertigung in eigener Werkstatt
✔ Qualifizierter Türenfachbetrieb

Die Renovierungsprofis ZWERENZ Treppen Türen Küchen
Inhaber: Jörg Zwerenz
Hubmaierweg 41 · 04249 Leipzig
Tel. 03 41 / 425 16 54
Funk: 01 72 / 437 35 95
www.renovierungsprofis.eu

Frühling auf dem Teller
Mit REWE Feine Welt auf Genuss-Expedition gehen

Der Frühling kommt und mit ihm das Verlangen nach frischen und leichten Gerichten. Wer Lust auf Abwechslung und Genuss auf dem Teller hat, darf sich freuen: Die Produktvielfalt der Genuss-Marke REWE Feine Welt verspricht wahre Geschmackshighlights.

Wie wird der einfache Frühlingssalat zu einem wahren Hochgenuss? Indem man ihn mit würzigen Ziegenfrischkäsetalern von REWE Feine Welt verfeinert. Das Besondere: Sie sind von Hand mit herzhaftem Speck aus den Ardennen umwickelt und erlangen dadurch eine köstliche Geschmacksintensität.

Auch für ein schnelles Hauptgericht eignet sich diese Spezialität hervorragend. Die Taler können in Pfanne oder Backofen zubereitet und zum Beispiel mit frischem Baguette ergänzt werden. Dem Salatdressing fehlt noch die raffinierte Note? Dann schafft das exotische Gewürzsortiment von REWE Feine Welt Abhilfe. Mit HAWAIIS LAVASALZ von der Insel Molokai lässt sich ein knackiger Frühlingssalat leicht veredeln. Die schwarz funkelnden Salzkristalle machen jeden Salat zu einem echten Hingucker. Wer einen besonders hochwertigen Pfeffer sucht, liegt mit dem TELLICHERRY PFEFFER von der Malabarküste, der indischen „Pfefferküste“, genau richtig. Bei der Spätlese des Pfeffers werden nur die größten gelb-orangen Beeren handgepflückt und behutsam getrocknet. Das verleiht ihm einen intensiven und nussigen Geschmack.

Auch für Weinliebhaber bietet REWE Feine Welt im Frühling eine Delikatesse: den mildaromatischen Weißschimmel-Käse CHARDONNAY aus einer kleinen Schweizer Käserei. Den einzigartigen Geschmack erlangt er durch ein Bad in französischem Chardonnay-Wein und eignet sich dadurch ideal als Abschluss eines leichten Frühlingsessens.

Die über 200 REWE Feine Welt Produkte sind im nächsten REWE erhältlich und warten darauf, alle Sinne zu verführen.

Leichter Genuss zum Osterfest
Putenrouladen auf Zuckerschotensalat mit Himbeeren

Die Fastenzeit ist bald vorbei und so wird an Ostern meist ordentlich geschlemmt. Wenn Sie es an den Feiertagen frühlingsleicht und frisch mögen, dann probieren Sie doch zum Beispiel einmal diese köstliche Rezeptidee. Für vier Personen brauchen Sie:

1/2 Bund Petersilie
250 g Ricotta
Saft einer halben Zitrone
Salz und Pfeffer
4 Putensteaks à 150 g
1 EL Öl
300 g Zuckerschoten
300 g junge Erbsen (TK)
150 g Himbeeren
2 kleine rote Zwiebeln
6 EL Olivenöl
2-3 EL Balsamico Bianco
1/2 Bund Thaibasilikum
1 TL Senf
Küchengarn

Und so wird's gemacht:

Petersilie abbrausen, trocken schütteln, fein hacken und mit Ricotta und Zitronensaft verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Putenbruststeaks flach klopfen und gleichmäßig mit der Ricotta-Masse bestreichen. Das Fleisch zu Rouladen aufrollen und mit Küchengarn binden. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas Öl einpinseln. Die Rouladen in der Grillpfanne rundherum scharf anbraten und im Ofen bei 160 °C etwa 15 Minuten fertig garen.

Zuckerschoten in kochendem Salzwasser bissfest garen, kalt abbrausen. Quer halbieren und zusammen mit Erbsen und Himbeeren in eine Schüssel geben. Zwiebeln schälen, in feine Streifen schneiden und in 2 EL Olivenöl andünsten. Mit Balsamico ablöschen, abkühlen lassen und zu den Salatzutaten geben. Alles mit Basilikum, Senf und dem restlichen Olivenöl vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Einige Minuten ziehen lassen.

Rouladen auf dem Zuckerschotensalat anrichten.

Achten Sie auf die deutsche Herkunft! D Schlupf D Aufzucht D Verarbeitung

Viele weitere leckere Rezeptideen und Infos finden Sie auf www.deutsches-gefluegel.de.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am Mittwoch, 21.03.2012, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2012
Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen
- Gehre, Ulrike: Sichtachsen am Zooschaufenster *(schriftliche Beantwortung)*
- Scheidemandel, Andreas: Gefährliches Überqueren der Edvard-Grieg-Allee im Clara-Zetkin-Park/Kfz-Verkehr im Clara-Zetkin-Park *(schriftliche Beantwortung)*
- Zimmermann, Matthias: Flughafen Leipzig/Halle – Einhaltung des Planfeststellungsbeschlusses *(schriftliche Beantwortung)*
- Kirchhof, Lars: Fluglärm + Gesundheit *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen
Besetzung von Gremien
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest: Abberufung eines Mitgliedes
- Stadtbezirk Leipzig-Ost: Abberufung eines Mitgliedes

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH

Anträge 1. Lesung
- Fraktion Die Linke: Zuordnung von Flächen im Ausgleichsflächenkataster nach Kategorie 1 und 2
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Widerstand gegen die unrechtmäßige Ausweitung der Betriebszeiten der Kiesgrube Rehbach
- SPD-Fraktion: Parkflächen Kleinmesse
- Fraktion Die Linke: Erweiterung der Arbeitsgruppe Schulnetzplanung
- Fraktion Die Linke: Bürgerbeteiligung beim Umbau der Georg-Schumann-Straße
- CDU-Fraktion: Fortschreibung und Aktualisierung des STEP Zentren – Ziele und Inhalte
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Raum für 50. Modelleisenbahnausstellung zum Weihnachtsmarkt 2012
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Touristischer Entwicklungsplan für die Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen im Amtsblatt

Anträge 2. Lesung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Offenlegung der Geschäftsführervergütungen bei städtischen Beteiligungen und Eigenbetrieben
- CDU-Fraktion: Wanderausstellung „Gewalt hinter Gittern. Gefangenenmisshandlung in der DDR“
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anteil an der Mitteldeutschen Flughafen AG auf 0,2 % senken
- Fraktion Die Linke: Live-Stream-Übertragung der Ratsversammlung
- CDU-Fraktion: Anwendung des § 9 a Sächsisches Polizeigesetz in der Stadt Leipzig - Verbot des Konsums alkoholischer Getränke auf bestimmten öffentlichen Flächen an bestimmten Wochentagen und Tageszeiten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Baugrundstück für ein Gymnasium im Leipziger Osten
- Stadtrat H. Gasse: Beidseitige Aufhebung des Parkverbots auf der Riesaer Straße zwischen Friedhof Paunsdorf und Straßenbahnhof Paunsdorf
- CDU-Fraktion: Senkung der Baukosten für Straßen sowie Geh- und Radwege – ehemals HP 007
- Stadtrat S. Schlegel: Einsatz freier Haushaltsmittel aus City-Tunnel für Erneuerung Stadtbeleuchtung – ehemals HP 012
- Stadtrat S. Schlegel: Objektliste für Maßnahmen gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz – ehemals HP 019
- Stadtrat M. Weber: Gießerstraße – ehemals HP 082
- Stadtrat S. Schlegel: Einordnung der Straßenerneuerung Hauptstraße (B 186) in Holzhausen – ehemals HP 014
- CDU-Fraktion: Einsatz und Wirksamkeit baurechtlicher Instrumente zum Erhalt der städtischen Eigenart von Stadtteilen und zur Vermeidung der Beeinträchtigung des Ortsbildes

Anfragen an den Oberbürgermeister *(werden alle schriftlich beantwortet)*
- CDU-Fraktion: Aktueller Wohnungsleerstand in Großsiedlungen des DDR-Wohnungsbaus
- Fraktion Die Linke: Alternativlosigkeit der Grundsteuererhöhung im Haushalt 2011
- Bürgerfraktion: Städtepartnerschaft – auch in schweren Zeiten?
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzung Ratsbeschluss RB-V/445 vom 18.08.2010: Bestellung eines Umwelt- und Naturschutzbeirates nach Hauptsatzung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erfahrungen mit Alttextil-Sammlungen nach Abschaffung des Sächsischen Sammlungsgesetzes
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzungsbericht über ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausgleichsmaßnahmen für das RB-Trainingszentrum
- Fraktion Die Linke: Die qualitative Absicherung der Betreuung in den Kindertagesstätten vor dem Hintergrund des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab 1. August 2013 auch für Kinder unter 3 Jahren
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Busnetz – Potenziale der Linie 74
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbindlichkeiten der Stadt Leipzig bei ihren Unternehmen und Beteiligungen
- FDP-Frakt.: Verkehrsüberwachung in Leipzig
- FDP-Fraktion: Sponsoring durch kommunale Unternehmen
- FDP-Fraktion: Information des Stadtrates zur Umsetzung des Relaunches von leipzig.de, der Social-Media-Aktivitäten sowie des Web2.0-Konzeptes
- FDP-Fraktion: Zentrale Kitaplatzvergabe über das Amt für Jugend, Familie und Bildung
- FDP-Fraktion: Betrieb des Zoo-Parkhauses
- Stadtrat U. Berger: Ausgleichsmaßnahmen für das Trainingszentrum Red Bull am Cottaweg
- Stadtrat J. Herrmann: Nächtliche Ruhestörungen im Bereich der Baustelle Bornaische Brücke
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Angriff auf eine Straßenbahn der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) am 14.02.2012 in Leipzig-Lößnig

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Fortschreibung 2012-2015
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2012
- 3. Altenhilfeplan Leipzig 2012 und Seniorenpolitische Leitlinien
  dazu: Antrag Seniorenbeirat: Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig
- Planung der Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2012/2013
- Planungsbeschluss für das Projekt „Lebendige Luppe“
- Entgeltordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig auf Grundlage der „Vereinbarung über die Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 SächsBRKG“
- 4. Fortschreibung des Finanzierungsbeschlusses des Stadtrates RBIV-936/07 vom 18. Juli 2007 zur Einführung des Digitalfunks für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz – weitere zeitliche Verschiebung
- Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2012
- Kooperationsvereinbarung zur schrittweisen Umsetzung des Integrierten Gewässerkonzeptes Leipzigs
- Bebauungsplan Nr. 382 „Wohngebiet am Lausener Dorfplatz“; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Lausen-Grünau; Aufstellungsbeschluss

Informationen I
- 4. Halbjahresbericht der Stabsstelle „Lernen vor Ort“ der Stadt Leipzig (01.07.2011-31.12.2011)
- Standardfestlegung für Office-Produkt

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:
www.leipzig.de/eris

Bürgeramt Stadthaus am 17.03. geschlossen

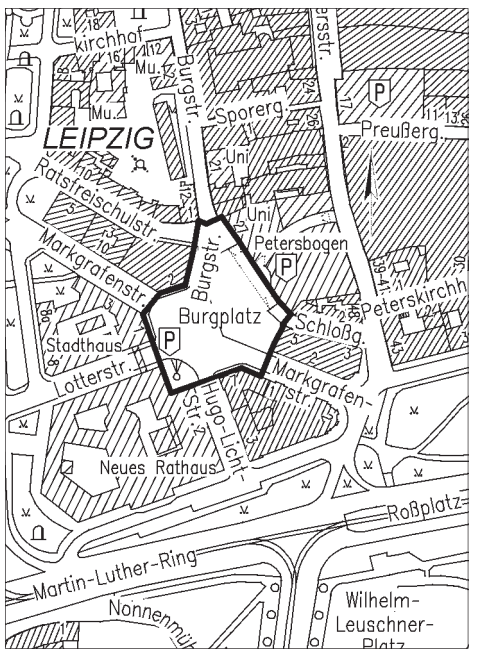
Wegen dringender Baumaßnahmen ist das Bürgeramt im Stadthaus am 17.03. geschlossen. Das Bürgertelefon steht wie gewohnt unter der zentralen Einwahl 123-0 Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr für Fragen zu den Dienstleistungen der Bürgerämter zur Verfügung. Die Standorte Paunsdorf-Center und Wiedebach-Passage haben am Samstag, dem 17.03., geöffnet. ■

Gewässerschautermin am Schaukelgraben

Die Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Sachgebiet Wasserbehörde, informiert über die Termine zur Gewässerschau 2012. Gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) findet die Gewässerschau des Schaukelgrabens von der Stadtgrenze bis zur Mündung in den Pösgraben **am Donnerstag, 12.04.2012, Treffpunkt: 13.30 Uhr, südliches Ende Störmthaler Straße/Grundwiese** statt.
Die Kontrolle im Rahmen der Gewässerschau erstreckt sich insbesondere auf
- die Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele gemäß EU-WRRL,
- die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens bzw. der Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung gemäß WHG
- die Einhaltung der Vorschriften für die Uferbereiche, Gewässerrandstreifen und Überschwemmungsgebiete gemäß WHG und SächsWG.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Gewässerbenutzung Berechtigten, den Fischereiberechtigten und den anerkannten Naturschutzverbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Diese öffentliche Bekanntgabe gilt im Sinne des § 95 (2) SächsWG als Benachrichtigung der betroffenen Grundstücks- und Anlageneigentümer.
Eventuelle Rückfragen zur Gewässerschau richten Sie bitte an das Amt für Umweltschutz, Herrn Hammer, unter der Rufnummer 1 23 38 68. ■

Bebauungsplan Nr. 45.7 „Burgplatz, Burgstraße, Schloßgasse“, Leipzig-Mitte Aufstellungsbeschluss und Unterrichtung der Öffentlichkeit



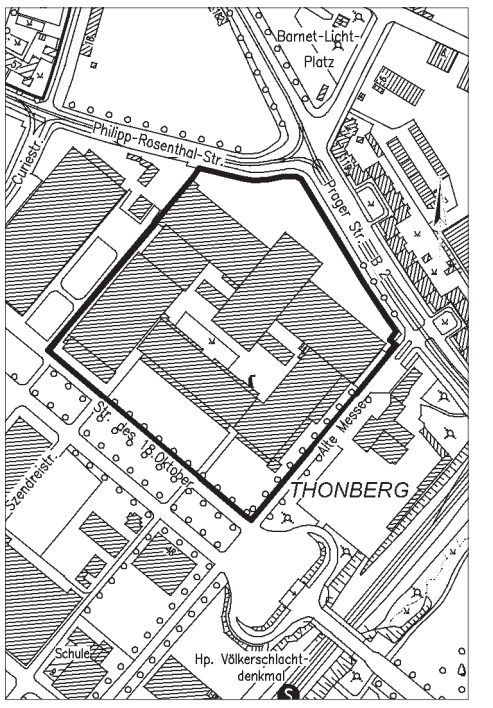
Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 45.7 „Burgplatz, Burgstraße, Schlossgasse“. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 29.02.2012 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45.7 „Burgplatz, Burgstraße, Schloßgasse“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte im Ortsteil Zentrum und umfasst im Wesentlichen die Fläche des Burgplatzes (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Ziel der Planung ist es, für den Platz eine der zentralen Lage und Bedeutung angemessene Nutzung im öffentlichen Raum zu sichern.
Die Öffentlichkeit kann sich im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich bis zum 13.04.2012 gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, zur Planung äußern. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Aktuelle Planungen auch unter:
www.leipzig.de/stadtplanung

Bebauungsplan Nr. 338 „Golfplatz Seehausen, 2. Erweiterung“, Leipzig-Nord Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

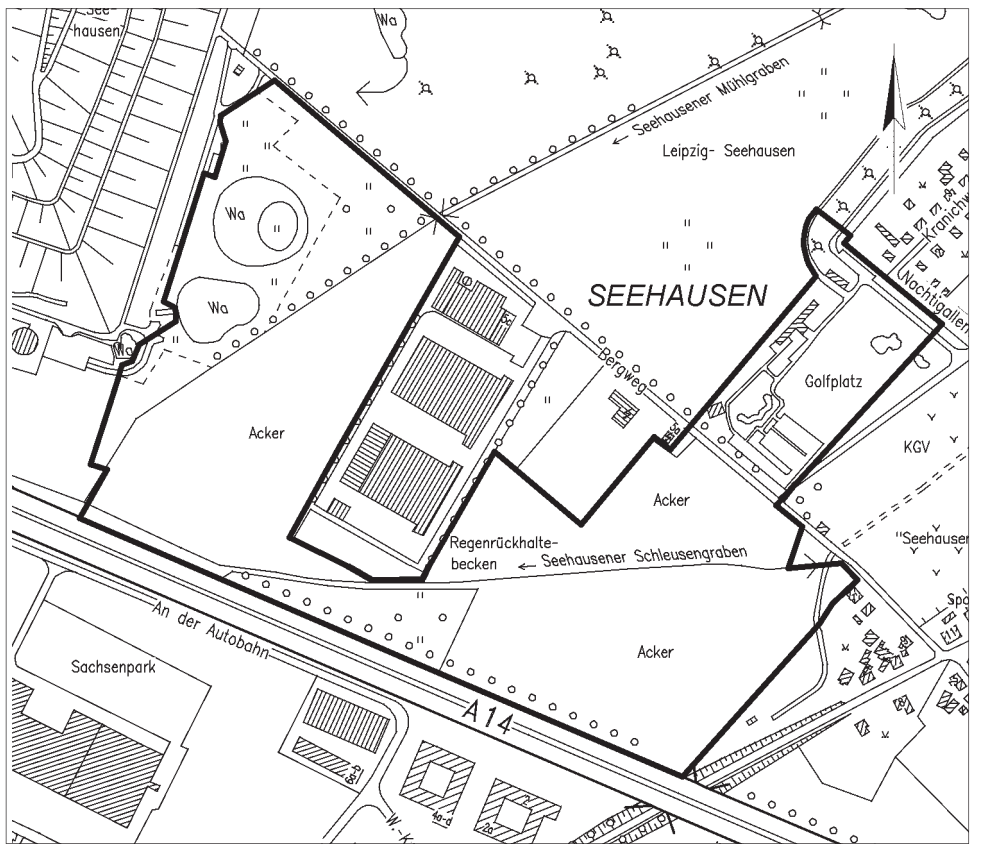


Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 338 „Golfplatz Seehausen, 2. Erweiterung“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 29.02.2012 den Entwurf der 2. Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 338 „Golfplatz Seehausen“ gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Seehausen, nördlich der A 14 (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Planung dient der geordneten städtebaulichen Entwicklung der Erweiterungsfläche für Freizeit, Erholung und Tourismus und insbesondere zur Komplettierung der Golfanlage. Da eine vollständige Kompensation der baulichen Eingriffe allein im Geltungsbereich nicht möglich ist, werden Ausgleichsflächen nördlich des Podelwitzer Weges außerhalb des Plangebietes in Anspruch genommen.
Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit der Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen **vom 27.03.2012 bis 26.04.2012** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Weiterhin ist der Grünordnungsplan als umweltbezogene Information verfügbar.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“, Leipzig-Mitte Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuchs ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Prager Straße und Straße des 18. Oktober (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Auf dem Areal sind die Errichtung eines Einrichtungshauses, eines Möbeldiscounters und die dazugehörigen Erschließungs- und Parkmöglichkeiten vorgesehen. Mit dem Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung gesichert und eine qualitätsvolle Umsetzung des Vorhabens gewährleistet werden.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung werden **vom 27.03.2012 bis 26.04.2012** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

■ Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 56. öffentlichen Sitzung am 19.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Erbbaurechtsvertrag: Liebertwolkwitzer Markt 11 in 04288 Leipzig, Flurstücke 101/1 und 101/2 der Gemarkung Liebertwolkwitz
- Änderung der Vermögenszuordnung: Gefahrenabwehr Hochwasser 2011 – Deichsanierung: Vereinbarung i. S. § 2 Abs. 1 Satz 6 Vermögenszuordnungsgesetz (VZOG) über eine in Teilen entgeltfreie und über in Teilen entgeltliche Vermögenszuordnung im 5-m-Bereich der Hochwasserschutzdeiche an der Neuen Luppe, Kleinen Luppe, Nahle, Elsterbecken, Elsterhochflutbett und Elsterflutbett (Gewässer I. Ordnung)
- Aufnahme von Kaufverhandlungen über das Grundstück Katharinenstraße 11 (Fregehaus) in 04109 Leipzig, Flurstück 322 der Gemarkung Leipzig

Beschlüsse aus der 53. nicht öffentlichen Sitzung am 06.02.2012
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 54. öffentlichen Sitzung am 20.02.2012
- Verkauf Grundstück Hans-Driesch-Straße in 04179 Leipzig (Mädler-Villa), unvermessene Teilfläche des Flurstückes 255/15 der Gemarkung Leutzsch
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Grundstücks Stauffacher Weg 16, Flurstück 359 p der Gemarkung Eutritzsch gemäß Eigenheimrichtlinie ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Jugendhilfeausschuss

26.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
(Eine Tagesordnung lag nicht vor.) ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
20.03., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch
- Gestattungserklärung für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf (KEE) Durchführung einer arbeitspolitischen Maßnahme „Leipziger Ortsteilservice (II)“

Ortschaftsrat Burghausen
27.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Sitzungszimmer, Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Vergabe der Brauchtumsmittel 2012
- Sportlerdenkmal ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
19.03., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- Bürgerhaushalt – Beantwortung offener Fragen, Teilnahme Bürgermeister Bonew – dazu Besprechung Workshop zum Thema Bürgerhaushalt am 26.04.2012
- Beidseitige Aufhebung des Parkverbots auf der Riesaer Straße zwischen Friedhof Paunsdorf und Straßenbahnhof Paunsdorf
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Fortschreibung 2012-2015
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2012
- Baubeschluss Wilhelm-Wander-Schule, Schulze-Delitzsch-Str. 23: Haus 1 – Denkmalgerechte Modernisierung der Außenhülle
- Radverkehrsentwicklungsplan 2010-2020
- Netz 2010 – Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) – Evaluation
- Projekt: Schnittst. f. neue Arbeit im Quartier
- Besprechung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ dazu Konkretisierung des Vorschlags von Herrn Hufenreuter
- Sachstand Gustav-Hertz-Gymnasium
- HM an Dez. VI Sachverhalt Verkehrsführung Mittlerer Ring
- Information zum Rückbau von Telekommunikationsstellen auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet Leipzig

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
20.03., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule
- Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2012
- Bibliotheksentwicklungskonzept – Fortschreibung 2012-2015
- Radverkehrsentwicklungskonzept 2010-2020
- Baubeschluss für die Maßnahme: Neue Nikolaischule, Schönbachstraße 17, 04299 Leipzig Innere Sanierung – 1. BA Sporthalle

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
29.03., 18.00 Uhr, „Anker“, Renftstraße1
- Sporthalle Georg-Schumann-Straße 209, 04159 Leipzig – Baubeschluss

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
29.03., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Turmzimmer
- Altenpflegeheim Goyastraße
- Sichern der Nutzbarkeit der „Thomaswiese“ (Freifläche zwischen Petersstraße 12 und Marktgalerie) für die Öffentlichkeit
- Sicherung der vorhandenen städtebaulichen Struktur im Plangebiet Brüderstraße/Windmühlenstraße/Grünewaldstraße
- Rahmenvorlage zur Entwicklung des Stadtraumes Bayerischer Bahnhof
- Bebauungsplan Nr. 397 „Stadtraum Bayerischer Bahnhof“; Stadtbezirke Mitte und Süd, Ortsteile Zentrum-Süd, Zentrum Südost, Südvorstadt; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 16.1 „City-Süd, Nonnenmühlgasse“ 1. Änderung; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; Satzungsbeschluss
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Wiederherstellung der Grünanlage vor der Ringbebauung/Roßplatz ■

ERGO
Versichern heißt verstehen.

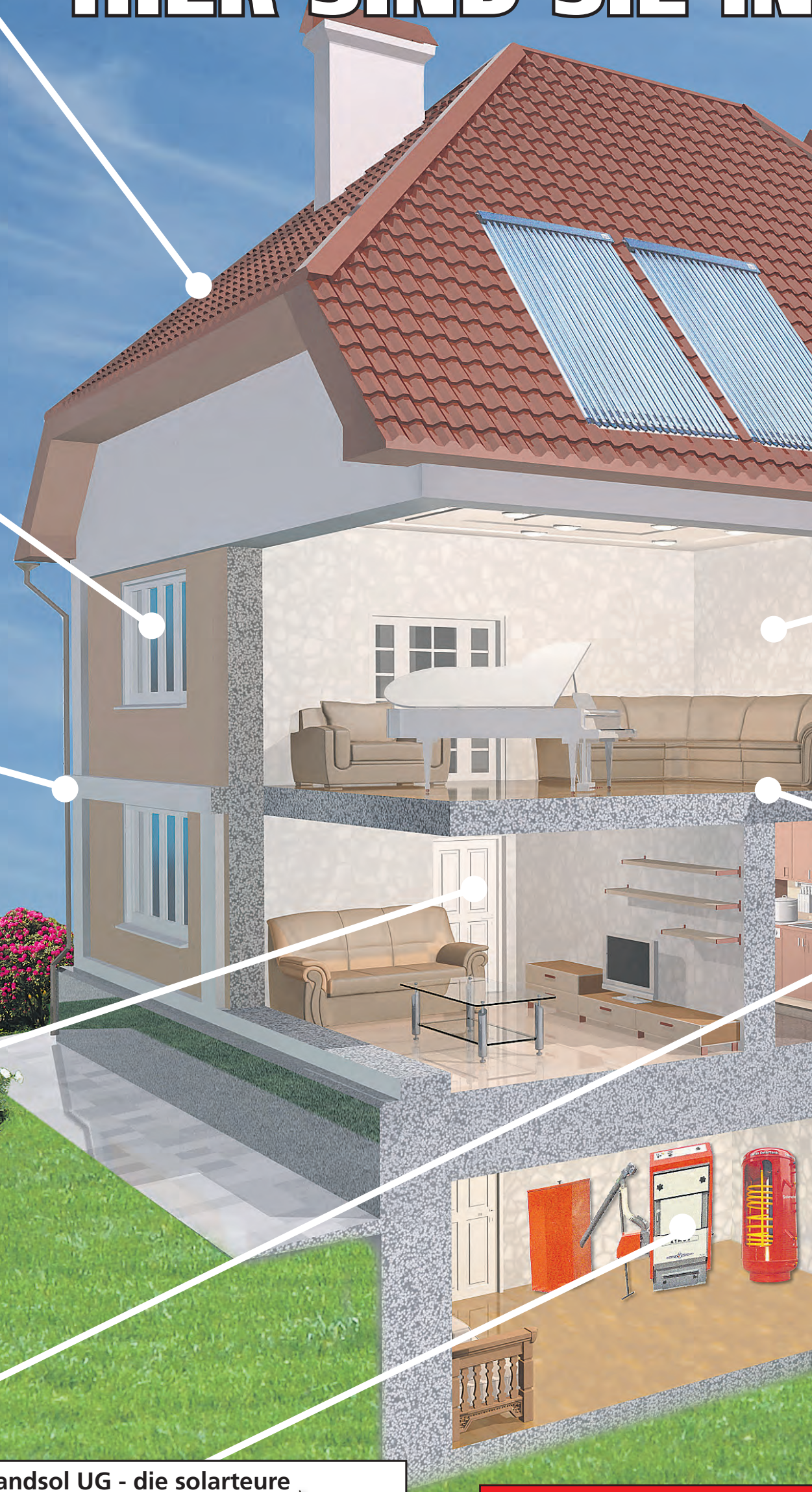
Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gerne.

Auch in diesen Fällen
- Krankenversicherungen
- Lebensversicherungen
- Unfallversicherungen
- Sachversicherungen
- Bausparen und Finanzierung

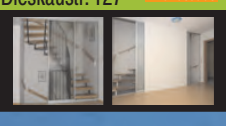
DKV
Deutsche Krankenversicherung AG
Bianka Danneberg
Marktstraße 3, 04177 Leipzig
www.bianka-danneberg.dkv.com

KOMPETENZ
LEBENS

HIER SIND SIE IN



Spannrahmen, Rollos, Dreh-, Pendel- u. Schiebetüren
InsektenSchutzGitter
…und Sonnenschutzelemente.
0341 / 42 40 310
www.boldt-innenausbau.de
Boldt Innenausbau GmbH - Leipzig, Dieskaustr. 127
boldt Innenausbau
Gleittüren & Raumteiler
…die elegante Heizkostenbremse



Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus

JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN

Kindt SONNENSCHUTZSYSTEME

Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
- große Auswahl an Stufen
- einzigartige Wiedergabe von Holztönen
- rutschfeste Oberfläche

Küchenrenovierung
- Wechsel von Fronten Korpus bleibt erhalten
- Fertigstellung an nur einem einzigen Tag
- über 50 Dekore und Profile

Türenrenovierung
- mit oder ohne Verglasung
- Renovierung in nur einem Tag
- kein Dreck & Lärm
- neue Türbeschläge

M. Sterl & A. Puchta GbR
Max-Liebermann-Str. 184
04157 Leipzig-Gohlis

TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN
TÜREN · FENSTER

www.die-tuerenprofis.de · Tel. 0341-3069790

Graßdorfer Straße 13 · Taucha · www.kuechen-weidner.de

grandsol UG - die solarteure
Gesellschaft f. Regenerative Energieanlagen
Wilhelm-Sammet-Str. 7
04129 Leipzig
Tel. 0341/39298967
Mobil 0160 96223243, 0152 53172614
E-Mail: info@grandsol.com

grandsol die solarteure

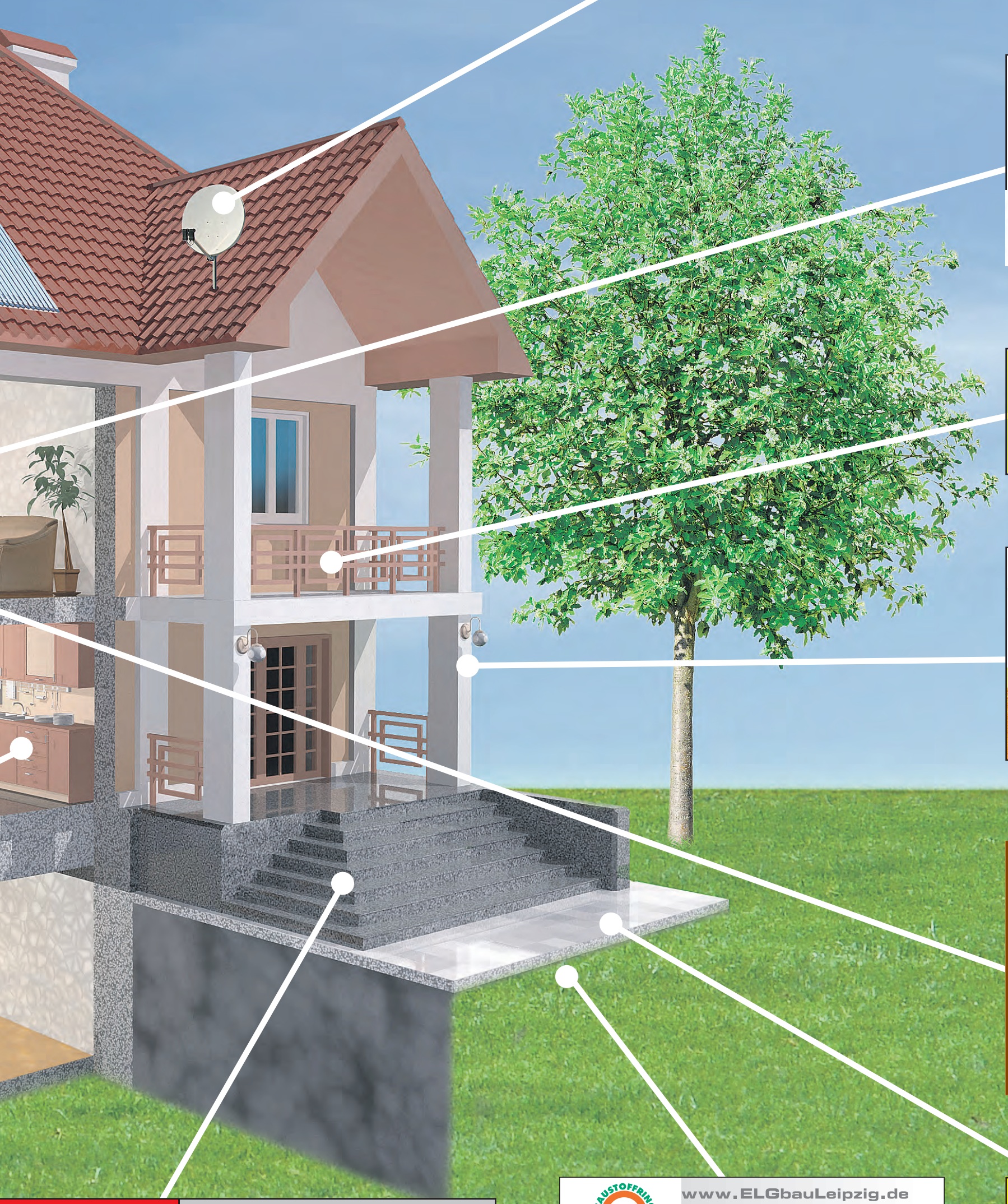
Wir planen und realisieren mit Erfolg ... für Privat und KMU.
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Pelletanlagen
- kleine Windanlagen
- Stromspeicher und Energieberatung

Planung von kompletten Bädern
Granit-Küchenarbeitsp
Marmor – Granit – Betonw
Telefon 03 42 93 / 4

Schmiedestr. 36 c • 04683 Bel
Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: stein-
Internet: www.stein-we

Z GESTALTET SRÄUME

I GUTEN HÄNDEN



MEISTERBETRIEB
bürkle
Elektronik-Service GmbH

- Installation von Sat-Antennen
- Umrüstung bestehender Sat-Antennen von analog zu digital
- Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik
- Reparatur und Wartung von Kaffeeautomaten
- Ersatzteilverkauf
- Leihgeräteservice bei Reparatur

Anton-Zickmantel-Str. 50 · 04249 Leipzig
Telefon: 0341 - 4 22 11 25
Telefax: 0341 - 4 22 11 41
E-mail: bur-elektronik-service@t-online.de
www.buerkleshop.de

TV - SAT - HIFI - VIDEO - CAMCORDER - MONITORE - COMPUTER

Rathausstraße 7
Markkleeberg
Tel. 03 41 / 3 19 45 21
E-Mail: info-abitare@web.de
www.abitare-wohnambiente.de
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

abitare
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab - dauerhaft -
Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon: 03 66 08 / 9 01 69 · Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

MALERFACHBETRIEB
ANDREAS WIENER
Rathausstraße 7
04416 Markkleeberg
Funk: 0162/65 22 58 0
Fon: 0341/35 42 14 5
Fax: 0341/35 42 14 5
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG
MALER- & TAPEZIERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGEARBEITEN
FASSADEN- RAUMGESTALTUNG
ILLUSIONSMALEREI · BERATUNG

Andrae Parkett - Ihr Meister für den Boden
- Beratung im Parkett-Studio jeden Dienstag 16.30 - 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
- Verlegen von Parkett, Dielung, Fertigparkett sowie Laminat
- Schleifen von Holzböden und Holztreppen aller Art

INNUNG NORDOST WIR SIND DIE FACHLEUTE Parkett und Fußbodentechnik
Arnoldplatz 16 · 04319 Leipzig
Telefon: 03 41 / 2 53 21 25
Telefax: 03 41 / 2 52 46 06
Funk: 01 72 / 3 41 70 14
Internet: www.andrae-parkett.de
E-Mail: info@andrae-parkett.de
Ihr Meister für den Boden

latten
verkstein
47 47 0
STEIN
GmbH
EGENER
gershain/Köhra
wegener@t-online.de
egener.de
- CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
- Wasserstrahlarbeiten
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische, Marmorbäder
- Kaminverkleidungen
- Bodenbeläge
- Fensterbänke
- Treppenanlagen, Terrassen
- Fliesen- u. Plattenarbeiten
- Natursteinfassaden
- Sandsteinsanierung
- Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
- Grabmale

BAUSTOFFRING Die Händler vom Fach
www.ELGbauLeipzig.de
DER BAUSTOFF FACHHANDEL
ELG BAU LEIPZIG
Berliner Straße 83, 04129 Leipzig
Tel. 03 41-90 40 3-0
Fax: 03 41-90 40 366
Filiale Liebertwolkwitz
04288 Naunhofer Landstraße 14
Tel. 03 42 97-14 05 90

WERTANLAGE MIT GENUSS:
Wintergärten
Terrassenüberdachung
- direkt ab Werk -
Fachberatung vor Ort selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!
VERANDA Wintergärten
VWW Veranda GmbH
Steffen Meersteiner
Telefon: 03 42 05 / 4 21 19
Fax: 03 42 05 / 4 53 73
info@steffen-meersteiner.de
www.leipziger-wintergartenbau.de

Stellenausschreibunge

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig, oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

Im **Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenbau und -unterhaltung** ist ab 1. Juli 2012 folgende Stelle zu besetzen:

Leitungsverwalter/-in

Anforderungen:
- Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in in der Fachrichtung Tiefbau (Straßenbau)
- umfassende Kenntnisse und sicherer Umgang mit den einschlägigen Vorschriften und Regelwerken im Bereich des Straßen- und Tiefbaus
- umfangreiche Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Führerschein Klasse B
- Fähigkeiten zum selbstständigen, verantwortungsvollen und ergebnisorientierten Arbeiten
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse in der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Software

Aufgaben:
- Teilnahme an Trassenbegehungen in Vorbereitung von Baumaßnahmen der Versorgungsbetriebe
- Kontrolle und Überwachung der fach- und zeitgerechten Wiederherstellung von öffentlichen Verkehrsflächen
- Abnahme und Aufmaß von Wiederherstellungsarbeiten von öffentlichen Verkehrsflächen
- Prüfung eingehender Rechnungen aus Aufträgen bei Mitbeteiligung des Verkehrs- und Tiefbauamtes
- enge Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Sondernutzung hinsichtlich verkehrsbehördlicher Belange
- Einleitung von Sanktionen gegen Verursacher/-innen bei unsachgemäß geschlossenen Aufgrabungen
- Erarbeitung von Dokumentationsbelegen

Entgeltgruppe: E 9 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Kahle, Tel. 1 23 27 97.
Stellenausschreibungs-Nr.: 66 03/12 02
Ausschreibungsschluss ist der 23. März 2012. ■

Teileinziehung einer öffentlichen Straße im Bereich der Innenstadt Richard-Wagner-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand Dezember 2010, die Widmung des unten näher bezeichneten Straßenabschnittes durch Teileinziehung zu beschränken. Die Benutzungsart und der Benutzungszweck wird auf den Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr beschränkt.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger
Ortsteil Leipzig
Richard-Wagner-Straße, südliche Teilfläche des Flurstücks 4377/10, zwischen Richard-Wagner-Platz und Am Hallischen Tor, ca. 300 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr, Stadt Leipzig
Die Einziehung erfolgt auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.
Rechtsgrundlage für die Teileinziehung bildet der Bebauungsplan B 45.5, 1. Änderung „Höfe am Brühl".
Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Einleitung des straßenrechtlichen Teileinziehungsverfahren erforderlich.
Hiermit wird die Absicht der Teileinziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen drei Monate bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung/Teileinziehung einer öffentlichen Straße im Bereich der Innenstadt Brühl, westlicher Abschnitt

Die Stadt Leipzig beabsichtigt gemäß § 7 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand Dezember 2010, den nachstehenden Straßenabschnitt der derzeitigen Ortsstraße als beschränkt-öffentlichen Weg abzustufen. Die Abstufung ist verbunden mit einer Teileinziehung nach § 8 (1) SächsStrG. Der unten aufgeführte Abschnitt wird auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger
Ortsteil Leipzig
Brühl, westlicher Abschnitt, Teilfläche des Flurstücks 4385/3 Gemarkung Leipzig, zwischen Katharinenstraße und Große Fleischergasse, ca. 160 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig.
Die Umstufungen und Teileinziehungen erfolgt auf der Grundlage des § 7 (2) und § 8 (2) SächsStrG.
Rechtsgrundlage für die Umstufung und Teileinziehung bilden die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leipzig Nr. RBIV-1452/08 „Fortschreibung der Konzeption autoarme Innenstadt" vom 17.12.2008, Nr. RBIV-1730/09 Maßnahmeplan „autoarme Innenstadt" vom 16.09.2009 und der Bau- und Finanzierungsbeschluss BS/VAV-52/11 vom 09.02.2011.
Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist das straßenrechtliche Umstufungs- bzw. Teileinziehungsverfahren erforderlich.
Hiermit wird die Absicht der Umstufung/Teileinziehung gemäß § 7 (2) und § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen drei Monate bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118-136 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung einer öffentlichen Straße im Bereich der Innenstadt Richard-Wagner-Platz

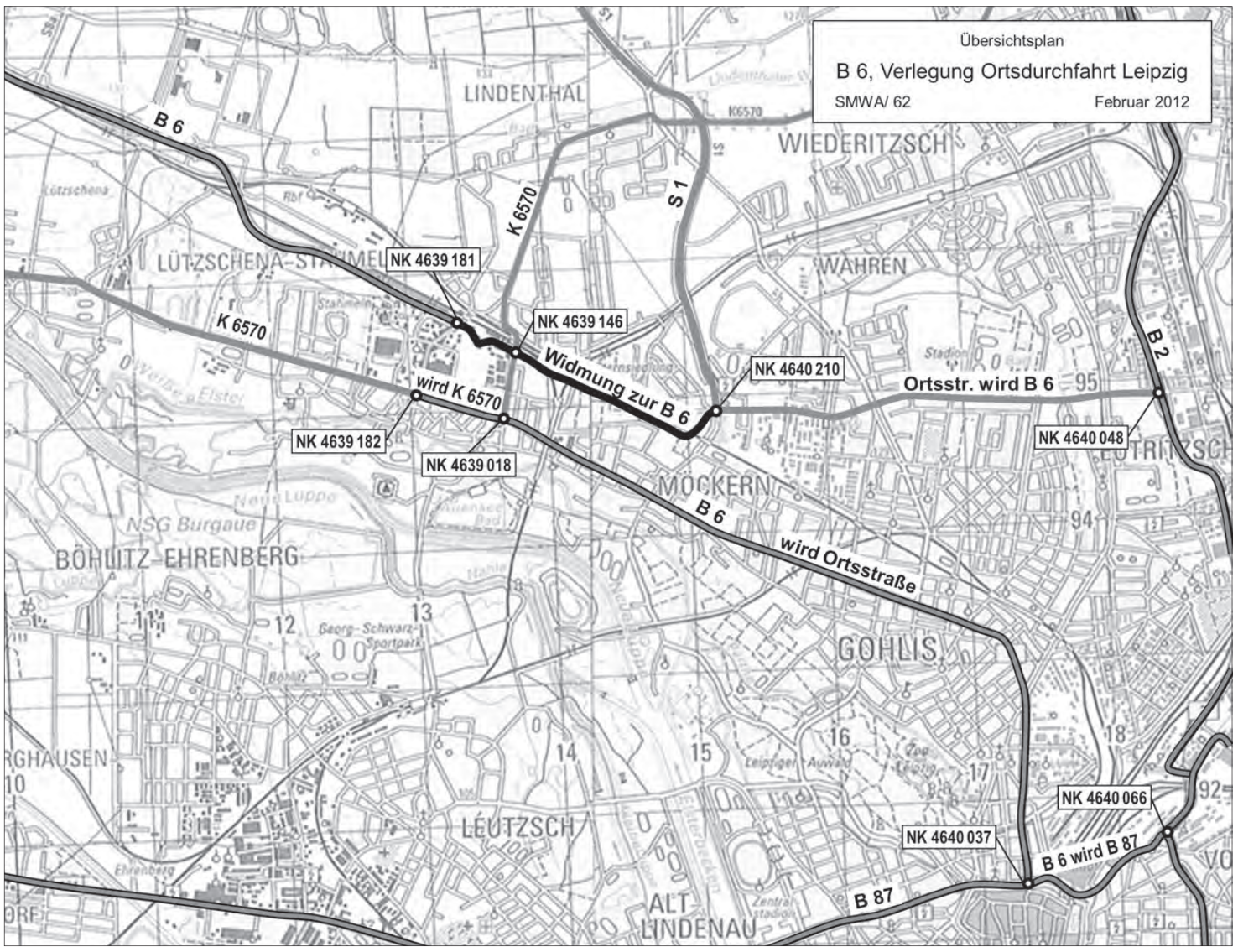
Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 7 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand Dezember 2010, den nachstehenden Straßenabschnitt der derzeitigen Ortsstraße als beschränkt-öffentlichen Weg umzustufen. Der unten aufgeführte Abschnitt wird auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger
Ortsteil Leipzig
Richard-Wagner-Platz, Teilfläche der Flurstücke 4377/9 und 4377/10, zwischen Richard-Wagner-Straße und Große Fleischergasse/Brühl, ca. 125 m, beschränkt-öffentlicher Platz, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig
Die Umstufung erfolgt auf der Grundlage des § 7 (2) SächsStrG.
Rechtsgrundlage für die Umstufung bilden die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leipzig Nr. RBIV-1452/08 „Fortschreibung der Konzeption autoarme Innenstadt" vom 17.12.2008 und Nr. RBIV-1730/09 Maßnahmeplan „autoarme Innenstadt" vom 16.09.2009.
Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist das straßenrechtliche Umstufungsverfahren erforderlich.
Hiermit wird die Absicht der Umstufung gemäß § 7 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen 3 Monate bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Das Lohn- und Gehaltsarchiv der Stadtverwaltung Leipzig informiert

Nach der Entscheidung des Gesetzgebers am 15.12.2011 endete die Aufbewahrungspflicht für DDR-Lohnunterlagen endgültig am 31.12.2011. Nur für ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rates der Stadt Leipzig, der Stadtbezirke und zugeordneten Einrichtungen stellt das Lohn- und Gehaltsarchiv die notwendigen Entgeltbescheinigungen aus. Das Lohn- und Gehaltsarchiv der Stadtverwaltung Leipzig schließt am 30.06.2012, wird aber im Rahmen der Fürsorgepflicht gegenüber ehemaligen Arbeitnehmern/-innen noch bis zum 30.04.2012 Entgeltbescheinigungen ausstellen. Erreichbar ist das Lohn- und Gehaltsarchiv unter Tel. 1 23 22 73, per E-Mail unter reinhard.lemser@leipzig.de und zu den Sprechtagen (Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr und Do. 13.00-16.00 Uhr) in der Großen Fleischergasse 12. Ab 01.05.2012 ist die Ausstellung von Entgeltbescheinigungen nicht mehr möglich! Recherchen nach Schulunterlagen und Berufsabschlüssen sowie die Ausstellung von Schul- und Facharbeiterzeugniskopien können weiterhin ohne Einschränkung beantragt werden. Über die Zuordnung bei den Zeugnisrecherchen ab dem 01.07.2012 erfolgt eine gesonderte Mitteilung. ■

Widmung, Umstufung und Umbenennung von Straßen – Bundesstraße 6



Quelle: SMWA

Gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) geändert worden ist, in Verbindung mit § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 30 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 403) geändert worden ist, widmet das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr folgende Straßen beziehungsweise stuft oder benennt sie um:

1. Straßenbezeichnung

1.1 Neubau der Bundesstraße 6
Travniker Straße
zwischen dem Netzknoten 4640210, Station 0,000
und dem Netzknoten 4693 181, Station 0,000
Länge: 2,220 km

1.2 Ortsstraßen
Essener Straße und Max-Liebermann-Straße
zwischen dem Netzknoten 4640 048, Station 0,000
und dem Netzknoten 4640 210, Station 0,000
Länge: 3,232 km

1.3 Bundesstraße 6
Georg-Schumann-Straße
zwischen dem Netzknoten 4639 018, Station 0,000
und dem Netzknoten 4639 182, Station 0,000
Länge: 0,646 km

1.4 Bundesstraße 6
Gerberstraße, Eutritzscher Straße und Georg-Schumann-Straße
zwischen dem Netzknoten 4640 037, Station 0,000
und dem Netzknoten 4639 018, Station 0,000
Länge: 5,795 km

1.5 Bundesstraße 6
Brandenburger Straße und Willy-Brandt-Platz
zwischen dem Netzknoten 4640 066, Station 0,000
und dem Netzknoten 4640 037, Station 0,000
Länge: 1,976 km

2. Bescheid

2.1 Der unter Nummer 1.1 näher bezeichnete neu gebaute Straßenabschnitt wird zur Bundesstraße 6 gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Kreisfreie Stadt Leipzig.

2.2 Der unter Nummer 1.2 näher bezeichnete bestehende Straßenabschnitt wird zur Bundesstraße 6 aufgestuft. Träger der Straßenbaulast ist die Kreisfreie Stadt Leipzig.

2.3 Der unter Nummer 1.3 näher bezeichnete bestehende Straßenabschnitt wird zur Kreisstraße 6570 abgestuft. Träger der Straßenbaulast ist die Kreisfreie Stadt Leipzig.

2.4 Der unter Nummer 1.4 näher bezeichnete bestehende Straßenabschnitt wird zur Ortsstraße abgestuft. Träger der Straßenbaulast ist die Kreisfreie Stadt Leipzig.

2.5 Die unter Nummer 1.5 näher bezeichnete bestehende Straßenabschnitt wird zur Bundesstraße 87 umbenannt.

2.6 Die Bescheide treten mit der Verkehrsfreigabe der B 6, Ortsdurchfahrt Leipzig, Mittlerer Ring, voraussichtlich am 27. April 2012 in Kraft.

2.7 Der Übersichtsplan „B 6, Verlegung Ortsdurchfahrt Leipzig" ist Bestandteil der Bekanntmachung.

3. Einsichtnahme

Die Bescheide können bei der:
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Prager Straße 118
04317 Leipzig
Haus C, Zimmer 5.033
in der Zeit

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

oder während der Dienstzeiten beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden, Zi. 308, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen jeden dieser Bescheide kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig, Rathenaustraße 40, 04179 Leipzig, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung/Teileinziehung von öffentlichen Straßen im Bereich der Innenstadt

Die Stadt Leipzig beabsichtigt gemäß § 7 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand Dezember 2010, die nachstehenden Straßenabschnitte der derzeitigen Ortsstraßen als beschränkt öffentliche Wege abzustufen. Die Abstufung ist verbunden mit einer Teileinziehung nach § 8 (1) des SächsStrG. Die unten aufgeführten Abschnitte werden auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger

- **Schillerstraße, westlicher Abschnitt**
  Teilfläche des Flurstücks 755/14 Gemarkung Leipzig, westlicher Abschnitt, zwischen Neumarkt und Petersstraße, ca. 56 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Stadt Leipzig.

- **Schillerstraße, zwischen Petersstraße und Markgrafenstraße**
  Teilfläche des Flurstücks 755/14 Gemarkung Leipzig, zwischen Petersstraße und Markgrafenstraße, ca. 20 m,
  beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig
- **Petersstraße, zwischen Peterskirchhof und Schillerstraße**
  Teilfläche des Flurstückes 4408/4 Gemarkung Leipzig, zwischen Peterskirchhof und Schillerstraße, ca. 50 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig.

- **Peterskirchhof westlicher Abschnitt**
  Teilfläche des Flurstücks 4415, Gemarkung Leipzig, westlicher Abschnitt, ca. 13 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Stadt Leipzig.

- **Thomasgasse**
  Flurstück 4404 Gemarkung Leipzig, zwischen Markt und Thomaskirchhof, ca. 70 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig.

- **Markt**
  Teilfläche des Flurstücks 4403 Gemarkung Leipzig, ab Thomasgasse, Grimmaische Straße, Katharinenstraße, Hainstraße, Thomasgasse, ca. 370 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt, zeitbeschränkt, Stadt Leipzig.

Die Umstufung und Teileinziehungen erfolgen auf der Grundlage des § 7 (2) und § 8 (2) SächsStrG. Rechtsgrundlage für die Umstufung und Teileinziehung bilden die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leipzig Nr. RBIV-1452/08 „Fortschreibung der Konzeption autoarme Innenstadt" vom 17.12.2008 und Nr. RBIV-1730/09 Maßnahmeplan „autoarme Innenstadt" vom 16.09.2009.
Zur Umsetzung dieser Maßnahme sind die straßenrechtlichen Umstufungs- bzw. Teileinziehungsverfahren erforderlich.
Hiermit werden die Absicht der Umstufungen/Teileinziehungen gemäß § 7 (2) und § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen drei Monate bei der
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Prager Straße 118
Haus C 5. Etage, Zi. 5.033
04317 Leipzig
in der Zeit

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr,
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück
für Gewerbe und Wohnen

Exposénummer:	0787
Lage:	Teslastraße
Gemarkung:	Thekla
Flurstück:	118/18
Grundstücksgröße:	2 175 m²
Kontakt:	Frau Götz Tel. 1 23 56 54
Mindestgebot:	**76 500 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen bis zum **02.04.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

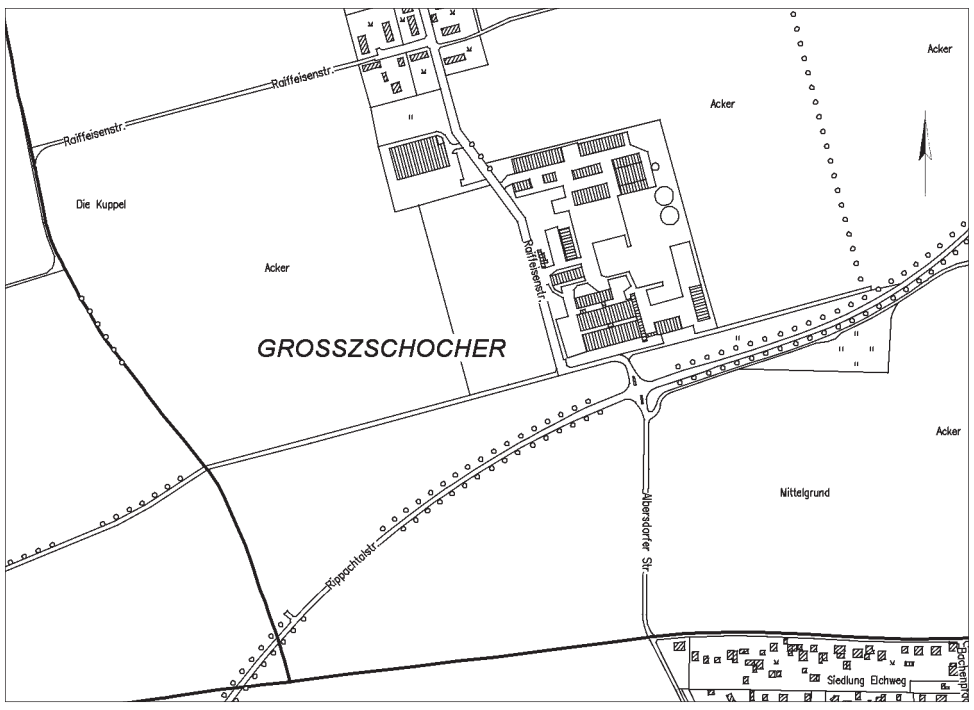
Sprechzeiten der Friedensrichter

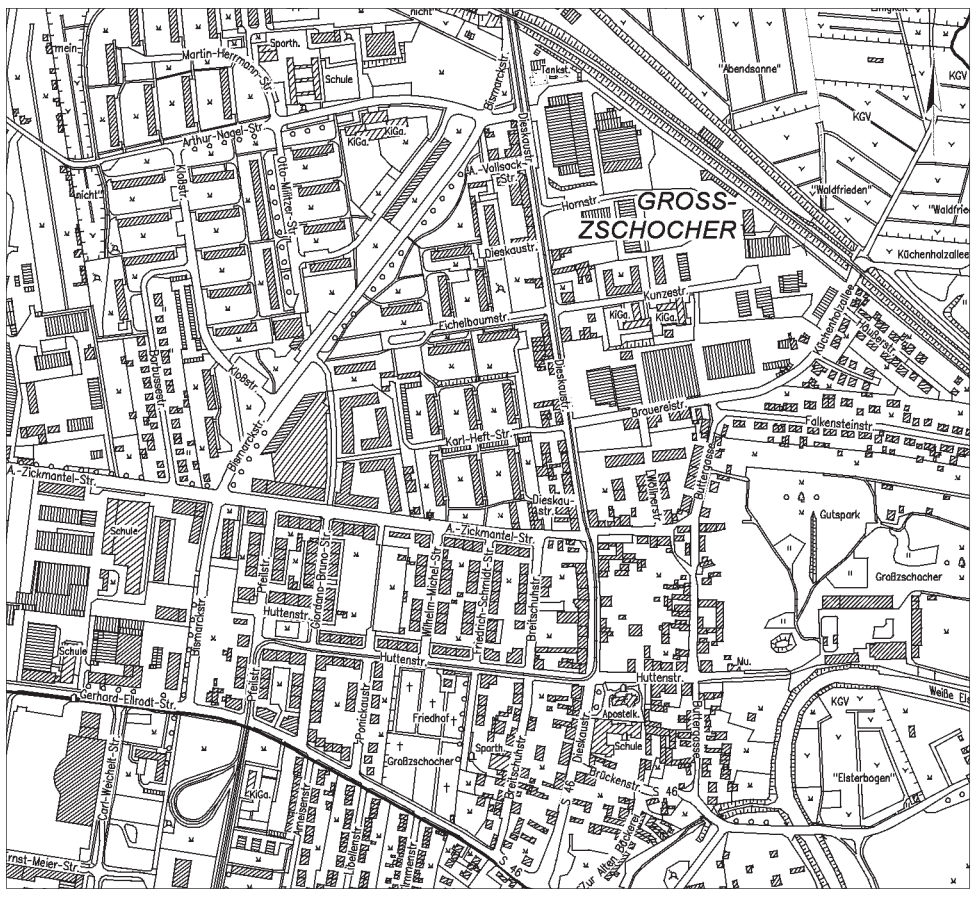
Schiedsstelle West/Alt-West
20.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus Raum U 31, Eingang Burgplatz 1, (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
21.03., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus Raum U 31, Eingang Burgplatz 1, (Sprechtag: 3. Mi./Monat) ■

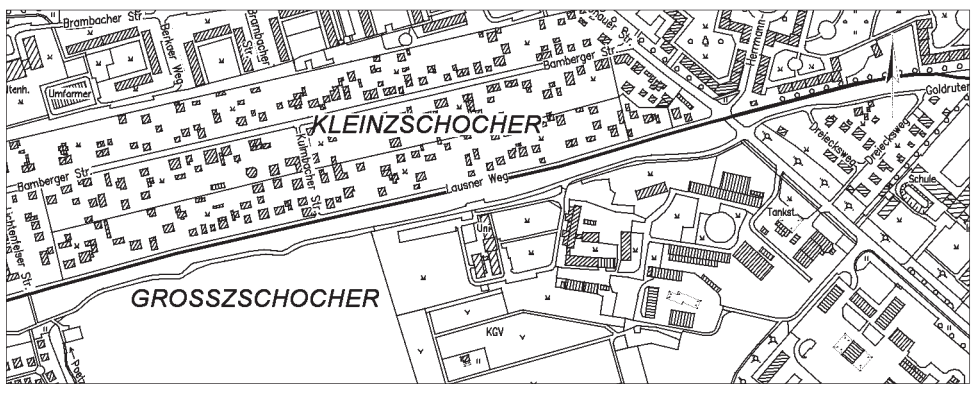
Umzug der Außenstelle Schönefeld

Die Außenstelle Schönefeld bleibt aufgrund des Rückzuges in das Rathaus Schönefeld in der Zeit vom 28.03.-05.04.2012 geschlossen. Die Außenstelle ist in dieser Zeit weder telefonisch noch elektronisch erreichbar. Eine Beratung findet nicht statt. Unterlagen können an den Sprechtagen (29.03., 03. sowie 05.04.2012) in der Außenstelle Bornaische Straße im Sekretariat (Zi. 107) abgegeben werden. Um Verständnis wird gebeten. Der 1. Sprechtag nach dem Umzug findet am Dienstag, 10.04.2012 im Rathaus Schönefeld statt. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Großzschocher I“







Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Großzschocher I“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Großzschocher hinsichtlich der Flurstücke 13a, 59, 98/1, 110/1, 110/2, 115, 117, 118, 143/6, 154/1, 154/2, 155, 212, 213/1, 219, 230/2, 536, 565, 568, 682e, 795/6, 803m, 803o, 803v, 803/5, 803/13, 803/14, 818/1, 862/1, 882/1, 1154, 1178/1 und 1178/2 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.

Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Großzschocher I“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.

Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen somit darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich zu verschaffen.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 09.01.2012 bis zum 08.02.2012 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.

Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 01.03.2012 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.

Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:

Ausspruch

Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 03/2012 (Verkehrsflächenbereinigung Großzschocher I) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 01.03.2012 Folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung:

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.

Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde.

Es gab keine Einwände, denen nicht gefolgt wurde.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 19.03.2012 bis 18.04.2012 in den Diensträumen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Tel. 1 23 50 64) möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter *Hausanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig *Postanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Weil sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen wertmäßig die Waage halten, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächs. Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Anger (0402): 3/2, 25, 125; **Gemarkung Leipzig (0415):** 3918/48; **Gemarkung Leutzsch (0417):** 62/3, 74/2, 75/1, 90, 164f, 225, 268/15, 594, 596, 602/2, 603, 604, 607/2, 608/1, 608/2, 614, 617, 618; **Gemarkung Mockau (0422):** 115e, 225b, 1242; **Gemarkung Sommerfeld (5512):** 55/1, 58/1, 128/32, 128/34, 132/9, 132/11; **Gemarkung Gottscheina (5546):** 46; **Gemarkung Lützschena (5577):** 94c, 235/3, 488/5, 535/14, 615/6; **Gemarkung Hänichen (5578):** 79, 166, 239

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen

ab dem 19.03.2012 bis zum 18.04.2012

im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.*

Infocenter am Südfriedhof für Beratung bei Sterbefällen

Das Infocenter der Städtischen Friedhöfe berät umfassend und individuell bei Angelegenheiten, die mit Sterbefällen zusammenhängen. Es befindet sich unmittelbar am Eingang Nordtor des Südfriedhofes neben dem Völkerschlachtdenkmal und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 79 und Straßenbahnlinie 15) oder mit dem Auto zu erreichen. Im Infocenter besteht auch die Möglichkeit, sich zum umfassenden Dienstleistungsangebot der Städtischen Friedhöfe beraten zu lassen.

Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr
April-September 13.00-17.00 Uhr ■

www. leipzig.de/friedhoefe

Anzeigen

Baulandfläche in Burghausen

- Grundstück ist über die Einfahrtsstraße zum „Löwencenter“ zu erreichen
- das Flurstück ist pachtfrei mit 2 abrissreifen Holzschuppen
- Fläche liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB des Wohngebietes „Eigene Scholle“
- lt. Flächennutzungsplan befindet sich das Flurstück in einer Wohnbaufläche
- ein Wegerecht muss mit dem angrenzenden Eigentümer selbstständig geklärt werden

Flurst. Nr.:	185/6
Gemarkung:	Burghausen
Größe:	829 m²
Orientierungswert:	45 EUR/m²
Ausschreibungsende:	02.05.2012, 12:00Uhr

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.bvvg.de oder fordern Sie ausführliche Unterlagen mit Ausschreibungsbedingungen.

Ansprechpartner:
BVVG Dresden
Cottaer Straße 2 – 4, 01159 Dresden
Frau Susanne Keil
Telefon: 03 51 / 2 57 87 74, Fax: 03 51 / 25 78 78 76

Fischgenuss mit gutem Gewissen

Die Deutschen lieben Fisch und Meeresfrüchte. Ob im Frühjahr, zur Matjeszeit, oder in goldbrauner Stäbchenform aus dem Backofen. Pro Kopf landen hierzulande jährlich fast 16 Kilogramm auf dem Teller, ermittelte das Hamburger Fisch-Informationszentrum – Tendenz steigend. Manchmal allerdings ist es mit der Liebe zu diesem wertvollen Lebensmittel eine kniffelige Sache. Denn viele Bestände sind stark überfischt. Müssen Fisch-Fans zukünftig auf Lachs & Co. verzichten? „Nein“, meinen Umweltschützer. Zumal Verbraucher beim Einkauf einen konkreten Beitrag zum Erhalt maritimer Leckerbissen leisten können.

Naturschutzorganisationen wie der WWF warnen: Etwa 84 Prozent der wirtschaftlich genutzten Fischbestände weltweit sind überfischt oder stehen kurz davor. Einige Arten sind sogar vom Aussterben bedroht. Eine der Ursachen liege in der Rückwurf-Problematik: Millionen Tonnen Fisch würden Jahr für Jahr als Beifang über Bord geworfen. Wird Fischverzehr zur Gewissensfrage? „Verbraucher sollten Produkte aus nachhaltiger Fischerei wählen“, rät WWF-Meeresschutzexpertin Catherine Zucco. Orientierungshilfe beim Einkauf böten dabei anerkannte Nachhaltigkeitssiegel wie das MSC-Logo. Es kennzeichnet Fischprodukte aus bestandserhaltender, umweltschonender Fischerei.

Auch der deutsche Lebensmittelhandel engagiert sich in zunehmendem Maße und bietet entsprechende Produkte an. „Wir wollen Fisch als wichtigen Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung für zukünftige Generationen erhalten“, heißt es zum Beispiel bei Edeka. Die Händlergenossenschaft hat 2009 eine Kooperation mit dem WWF gestartet. Gemeinsames Ziel: der weltweiten Überfischung entgegenwirken. Bedrohte Wildfischarten wie Aal, Hai oder Wildstör sind seither aus den Sortimenten der Edeka-Supermärkte verschwunden, ein Großteil der unter Eigenmarke angebotenen Fischprodukte stammt bereits aus nachhaltigen Quellen.

Frühjahrsputz fürs Dach

Herbst und Winter haben in den letzten Monaten am Dach gezerrt. Herbststürme, heftige Regen- und Hagelschauer, Schnee und niedrige Temperaturen verlangen den Materialien auf dem Dach alles ab. Wer im Frühling Folgeschäden der kalten Jahreszeit wie kleine Risse oder abgeplatzte Stellen in den Dachpfannen beseitigen lässt, verhindert Schlimmeres. Selbst ein kleiner Schaden kann weitreichende Folgen haben: Sind Dachsteine oder Dachziegel schadhaft, kann Feuchtigkeit ins Dachinnere gelangen und z.B. durch Schimmelpilze teure Folgeschäden verursachen.

Dachcheck im Frühjahr

Nach dem kalten Winter sollte ein Fachhandwerker das Dach gründlich untersuchen. Dazu zählt die Überprüfung der gesamten Dacheindeckung sowie aller Dachsystemteile, wie zum Beispiel die Dachentwässerung, Vorrichtungen zur Begehung und zur eventuell vorhandenen Solaranlage. Der Fachmann erkennt beschädigte Dachpfannen und kann diese rechtzeitig austauschen.

Optisch außergewöhnlich mit Dachschmuck

Für viele Hausbesitzer hat das Dach ihres Hauses nicht nur eine Schutzfunktion. Sie legen zudem Wert auf Ästhetik und wünschen sich etwas Außergewöhnliches. Dafür eignet sich am besten Dachschmuck. Meist in Form von Tieren wie Katzen, Eulen oder Hähnen hat er eine lange Tradition. Bereits seit ca. 1850 verzieren die Menschen ihre Dächer, der Ursprung ist sogar auf die Antike zurückzuführen. In der Vergangenheit ging es jedoch neben der besonderen Zierde vor allem um Schutz für Haus und Familie. So hat der Hahn als Glücksbringer eine hohe symbolische Bedeutung. Er bewahrt das Haus und seine Bewohner vor Feuer.

Braas Dachschmuck wird handgefertigt. Alle Figuren und Formen sind frostsicher und werden montagefertig geliefert. Weitere Informationen unter www.braas.de.

15. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – Umstellung auf doppische Haushaltsführung

Auf Grundlage des § 4 Abs. 1 SächsGemO wird die Hauptsatzung der Stadt Leipzig in der Fassung der letzten Änderung vom 19.01.2011, Beschluss Nr. RBV-658/11, wie folgt geändert:

§ 1
Änderung des § 6 (3) Ziffer 18 der Hauptsatzung

Der § 6 „Zuständigkeit der Ratsversammlung“ erhält im Absatz 3 „Die Ratsversammlung entscheidet insbesondere über:“ in der Ziffer 18 folgende neue Fassung:

18. die Ausführung von Vorhaben außerhalb von Bauvorhaben bei Gesamtkosten von über 1 Mio. Euro;
    Als Vorhaben sind zu verstehen
    - alle Lieferungen und Leistungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt (Investitionshaushalt),
    - alle Lieferungen und Leistungen des Ergebnishaushaltes, die personelle oder organisatorische oder technische oder haushaltstechnische (Nachfolgekosten) Auswirkungen haben.

§ 2
Änderung des § 6 (3) Ziffer 27 a-f der Hauptsatzung

Der § 6 „Zuständigkeit der Ratsversammlung“ erhält im Absatz 3 „Die Ratsversammlung entscheidet insbesondere über:“ in der Ziffer 27 a-f folgende neue Fassung:

27. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO
    a) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben und die durch Zahlung Dritter in voller Höhe gedeckt werden über 1 000 000 Euro
    b) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich im Rahmen der Städte- und Wohnungsbauförderung ergeben über 1 000 000 Euro
    c) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer dem Grunde und der Höhe nach gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben über 500 000 Euro
    d) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus der Rückzahlung von Fördermitteln ergeben über 1 000 000 Euro
    e) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich dem Grunde nach als Verpflichtung aus dem SGB XII ergeben über 1 000 000 Euro
    f) bei übrigen Mehraufwendungen oder -auszahlungen über 500 000 Euro

Es wird folgender Punkt nach Ziffer 27 f eingefügt:

g) über- und außerplanmäßige Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen über 500 000 Euro

§ 3
Änderung des § 6a a-c der Hauptsatzung

Der § 6 a „Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung““ erhält für die Punkte a-c folgende neue Fassung:

a) sich zeigt, dass ein erheblicher Fehlbetrag im Ergebnishaushalt beim ordentlichen Ergebnis entstehen wird oder sich ein veranschlagter Fehlbetrag erheblich vergrößert und dieser sich nicht durch andere Maßnahmen vermeiden lässt. Erheblich ist ein Fehlbetrag, wenn er 2 % des Volumens des Ergebnishaushaltes überschreitet.
b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Produkten in einem Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen bzw. -auszahlungen des Haushaltsplanes erheblichen Umfang geleistet werden. Erheblich sind diese Aufwendungen oder Auszahlungen, wenn sie 2 % des Volumens der Gesamtaufwendungen und -auszahlungen überschreiten.
c) Auszahlungen für neue Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 2 % des Investitionsvolumens im Finanzhaushalt übersteigen und somit nicht mehr geringfügig i. S. des § 77 Abs. 3 Nr. 1 SächsGemO sind.

§ 4
Änderung des § 10 (7) Ziffer 2 der Hauptsatzung

Der § 10 „Verwaltungsausschuss“ erhält im Absatz 7 „Der Verwaltungsausschuss entscheidet insbesondere:“ in der Ziffer 2 folgende neue Fassung:

2. über die Ausführung von Vorhaben außerhalb von Bauvorhaben bei Gesamtkosten über 0,25 Mio. Euro bis zu 1 Mio. Euro;
   Als Vorhaben sind zu verstehen
   - alle Lieferungen und Leistungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt (Investitionshaushalt),
   - alle Lieferungen und Leistungen des Ergebnishaushaltes, die personelle oder organisatorische oder technische oder haushaltstechnische (Nachfolgekosten) Auswirkungen haben;

§ 5
Änderung des § 10 (12) Ziffer 1 a-f der Hauptsatzung

Der § 10 „Verwaltungsausschuss“ erhält im Absatz 12 „Der Verwaltungsausschuss entscheidet außerdem:“ in der Ziffer 1 a-f folgende neue Fassung:

1. bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO
   a) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben und die durch Zahlung Dritter in voller Höhe gedeckt werden, über 500 000 Euro und bis zu 1 000 000 Euro
   b) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich im Rahmen der Städte- und Wohnungsbauförderung ergeben, über 500 000 Euro und bis zu 1 000 000 Euro
   c) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer dem Grunde und der Höhe nach gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben, über 250 000 Euro und bis zu 500 000 Euro
   d) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus der Rückzahlung von Fördermitteln ergeben, über 500 000 Euro und bis zu 1 000 000 Euro
   e) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich dem Grunde nach als Verpflichtung aus dem SGB XII ergeben, über 500 000 Euro und bis zu 1 000 000 Euro
   f) bei übrigen Mehraufwendungen oder -auszahlungen über 200 000 Euro und bis zu 500 000 Euro

Es wird folgender Punkt nach Ziffer 1 f eingefügt:

g) über- und außerplanmäßige Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen über 200 000 Euro bis zu 500 000 Euro

§ 6
Änderung des § 10 (12) Ziffer 3 der Hauptsatzung

Der § 10 „Verwaltungsausschuss“ erhält im Absatz 12 „Der Verwaltungsausschuss entscheidet außerdem:“ in der Ziffer 3 folgende neue Fassung:

3. im Laufe des Haushaltsjahres über die nachträgliche Aufnahme von weiteren Übertragbarkeitsvermerken gem. § 21Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik, wenn die Übertragung der Ansätze für Aufwendungen oder Auszahlungen eines Budgets in das nächste Haushaltsjahr einer Wertgrenze von über 150 000 Euro und bis zu 500 000 Euro entsprechen.

§ 7
Änderung des § 19 (2) Ziffer 7 der Hauptsatzung

Der § 19 „Oberbürgermeister“ erhält im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in der Ziffer 7 folgende neue Fassung:

7. Entscheidung über die Ausführung von Vorhaben außerhalb von Bauvorhaben bei Gesamtkosten bis 250 000 Euro;
   Als Vorhaben sind zu verstehen
   - alle Lieferungen und Leistungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt (Investitionshaushalt),
   - alle Lieferungen und Leistungen des Ergebnishaushaltes, die personelle oder organisatorische oder technische oder haushalttechnische (Nachfolgekosten) Auswirkungen haben.

§ 8
Änderung des § 19 (2) Ziffer 17 a-g der Hauptsatzung

Der § 19 „Oberbürgermeister“ erhält im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in der Ziffer 17 a-g folgende neue Fassung:

17. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO
    a) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben und die durch Zahlung Dritter in voller Höhe gedeckt werden, bis 500 000 Euro
    b) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich im Rahmen der Städte- und Wohnungsbauförderung ergeben, bis 500 000 Euro
    c) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus einer dem Grunde und der Höhe nach gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt Leipzig ergeben, bis 250 000 Euro
    d) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich aus der Rückzahlung von Fördermitteln ergeben, bis 500 000 Euro
    e) bei Mehraufwendungen oder -auszahlungen, die sich dem Grunde nach als Verpflichtung aus dem SGB XII ergeben, bis 500 000 Euro
    f) bei nichtzahlungswirksamen Mehraufwendungen, die im Rahmen des Haushaltsrechts erforderlich werden und mit denen keine Zahlungsbewegung nach außen verbunden ist und auch in zukünftigen Jahren nicht anfallen wird (z.B. Verbuchung kalkulatorischer Kosten, innere Verrechnung, Abschreibungen), unbegrenzt
    g) bei übrigen Mehraufwendungen oder -auszahlungen bis 200 000 Euro;

§ 9
Änderung des § 19 (2) Ziffer 19 der Hauptsatzung

Der § 19 „Oberbürgermeister“ erhält im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in der Ziffer 19 folgende neue Fassung:

19. Zur Bewirtschaftung der Haushaltsansätze werden Budgets gebildet. Die Budgetbildung erfolgt produktorientiert nach Produktgruppen. Die Ausgestaltung der Regelungen zur Budgetbildung und -bewirtschaftung obliegt dem Oberbürgermeister. Die grundlegenden Regelungen zur Budgetierung sind in den Vorbericht zum Haushaltsplan aufzunehmen.

§ 10
Änderung des § 19 (2) Ziffer 20 der Hauptsatzung

Der § 19 „Oberbürgermeister“ erhält im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in der Ziffer 20 folgende neue Fassung:

20. die nachträgliche Aufnahme von weiteren Zweckbindungsvermerken gem. § 19 SächsKomHVO-Doppik im Laufe des Haushaltsjahres, wenn

§ 11
Änderung des § 19 (2) Ziffer 21 der Hauptsatzung

Der § 19 „Oberbürgermeister“ erhält im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in der Ziffer 21 folgende neue Fassung:

21. die nachträgliche Aufnahme von weiteren Übertragbarkeitsvermerken gem. § 21 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik im Laufe des Haushaltsjahres, wenn die Übertragung der Ansätze für Aufwendungen oder Auszahlungen eines Budgets in das nächste Haushaltsjahr einer Wertgrenze von bis zu 150 000 Euro nicht übersteigt.

§ 12
Geltungsdauer

Diese Satzung gilt bis zum 31.12.2012.

§ 13
Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ■

Leipzig, 01.03.2012 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

6. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Leipzig

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat auf ihrer Sitzung am 29.02.2012 die 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Leipzig beschlossen (Beschluss-Nr. RBV-1136/12). Aufgrund des § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in Verbindung mit § 25, Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes (SchulG) – Fassung vom 29.01.2008 – ändert die Ratsversammlung der Stadt Leipzig die Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen vom 20.04.2005 wie folgt:

§ 1

In der Liste der Schulbezirke werden im Stadtbezirk Südost die Schulen Grundschule Heinrichstraße 43/45 (Wilhelm-Busch-Schule), Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule) und Grundschule Riebeckstraße 50 (77. Schule), im Stadtbezirk Ost die Schulen Grundschule Husemannstraße 2 (August-Bebel-Schule), Grundschule Martinstraße 7 (E.-Pinkert-Schule), Grundschule Friedrich-Dittes-Straße 23 (74. Schule) und Grundschule Schulstraße 6 (Schule Mölkau), im Stadtbezirk Süd die Schulen Grundschule B.-Göring-Straße 107 (3. Schule) und die Grundschule Zwenkauer Straße 35 (Schule Connewitz), im Stadtbezirk Südwest die Grundschule Erich-Zeigner-Allee 24 (Erich-Zeigner-Schule) und im Stadbezirk Alt-West die SchulePrießnitzstraße 19 (172. Schule) entsprechend der Anlage geändert.

§ 2

Diese Änderung der Satzung zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft und gilt für Neuaufnahmen ab dem Schuljahr 2013/14. ■

Leipzig, 01.03.2012 Stadt Leipzig
Der Oberbürgeremeister

Anlage

Liste geänderter Schulbezirke

Stadtbezirk Ost

Grundschule Husemannstraße 2 (August-Bebel-Schule):

- Georgiring (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Brandenburger Straße, Brandenburger Straße (beidseitige Hausnummern) nordöstl. bis Brandenburger Brücke, südl. Linie Brandenburger Brücke bis Rosa-Luxemburg-Straße, Rosa-Luxemburg-Straße (nordwestl. Hausnummern) südwestl. bis Kohlgartenstraße, Kohlgartenstraße (südwestl. Hausnummern) südöstl. bis Bergstraße, Bergstraße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Hermann-Liebmann-Straße, Hermann-Liebmann-Straße (ohne Hausnummern) südöstl. bis Wurzner Straße, Wurzner Straße (westl. Hausnummern) südl. bis Breite Straße, Breite Straße (westl. Hausnummern) südl. bis Riebeckstraße (westl. Hausnummern) südwestlich bis Reichpietschstraße, Reichpietschstraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Fröschelstraße, Fröschelstraße (beidseitige Hausnummern) Verlängerung bis Täubchenweg, Täubchenweg (ohne Hausnummern) westl. bis Grimmaischer Steinweg, Grimmaischer Steinweg (beidseitige Hausnummern) westl. bis Georgiring.

Grundschule Martinstraße 7 (Ernst-Pinkert-Schule):

- Riebeckstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Mierendorffstraße, Mierendorffstraße (ohne Hausnummern) östl. bis Ungerstraße, Ungerstraße (ohne Hausnummern) nördl. bis Schirmerstraße, Schirmerstraße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Martinstraße, Martinstraße (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Zweinaundorfer Straße, Zweinaundorfer Straße (südl. Hausnummern), östl. bis Pommernstraße, Pommernstraße(ohne Hausnummern) bis Sternsiedlung Ost, entlang Neunkirchener Straße, Sulzbacher Straße, Dudweiler Straße (alle ohne Hausnummern) bis Ortsteilgrenze Mölkau, südöstl. Verlauf an Stadtbezirksgrenze bis Sommerfelder Straße, Sommerfelder Straße (ohne Hausnummern) südwestl. bis Oberdorfstraße, Oberdorfstraße (ohne Hausnummern) westl. bis Ferdinand-Jost-Straße, Ferdinand-Jost-Straße (ohne Hausnummern) westl. bis Lange Reihe, Lange Reihe (östl. Hausnummern) nördl. bis Oststraße, Oststraße (östl. Hausnummern) nördl., Linie Oststraße/Döbelner Straße westl. bis Döbelner Straße (nördl. Hausnummern) nordwestl. bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (westl. Hausnummern) südl. bis Papiermühlstraße, Papiermühlstraße (nördl. Hausnummern) nordwestl. in Stötteritzer Straße (nördl. Hausnummern) westl. bis Holsteinstraße, Holsteinstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Kurt- Günther-Straße, Kurt-Günther-Straße (nördl. Hausnummern) westl. bis Riebeckstraße

Grundschule Schulstraße 6, Mölkau (Schule Mölkau):

- Goetheweg (beidseitige Hausnummern) nördl., Verlauf Ortsteilgrenze bis Sternsiedlung Ost, Dudweiler Straße (beidseitig), Sulzbacher Straße (beidseitig) bis Hans-Sachs-Straße, Hans-Sachs-Straße (beidseitig) und östlich bis Ortsteilgrenze, weiterer Verlauf Ortsteilgrenze bis Goethestraße

Grundschule Friedrich-Dittes-Straße 23 (74. Schule):

- Riebeckstraße (ohne Hausnummern) nördl. bis Breite Straße, Breite Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Bernhardtstraße, Bernhardtstraße (südöstl. Hausnummern) nordöstl. bis Krönerstraße, Krönerstraße (ohne Hausnummern) nördl. bis Ihmelsstraße, Ihmelstraße (südöstl. Hausnummern) nördl. bis Wurzner Straße, Wurzner Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Bautzmannstraße, Linie Bautzmannstraße/Hanns-Eisler-Straße südl., Gartenverein „Sellerhausen“ östl., „Rietzschke Aue“ südöstl., Östliche Rietzschke bis Ortsteilgrenze südl., westlich bis Hans-Sachs-Straße, Hans- Sachs-Straße (ohne Hausnummern),Zweinaundorfer Straße (nördl. Hausnummern) westl. bis Martinstraße, Martinstraße (ohne Hausnummern) südl. bis Schirmerstraße, Schirmerstraße (ohne Hausnummern) westl. bis Ungerstraße, Ungerstraße (beidseitige Hausnummern) südl. bis Mierendorffstraße, Mierendorffstraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Riebeckstraße

Stadtbezirk Südost

Grundschule Heinrichstraße 43/45 (Wilhelm-Busch-Schule):

- Roßplatz (ohne Hausnummern) bis Grimmaischer Steinweg, Grimmaischer Steinweg (ohne Hausnummern) östl. bis Täubchenweg, Täubchenweg (beidseitige Hausnummern) östl. bis Verlängerung Fröschelstraße, Fröschelstraße (ohne Hausnummern) südlich bis Reichpietschstraße, Reichpietschstraße (ohne Hausnummern) südöstl. bis Riebeckstraße, Riebeckstraße (westl. Hausnummern) südl. bis Mühlstraße, Mühlstraße (beidseitig Hausnummern) westl. bis Prager Straße (beidseitige Hausnummern) nordwestl. bis westl. Linie bis Vor dem Hospitaltore, Vor dem Hospitaltore (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Prager Straße, Prager Straße (beidseitige Hausnummern) nordwestl. bis Platostraße, Platostraße (beidseitige Hausnummern) südwestl. bis Goldschmidtstraße, Goldschmidtstraße (nördl. Hausnummern) westl. bis Roßplatz.

Grundschule Riebeckstraße 50 (77. Schule):

- Semmelweisstraße/Ph.-Rosenthal-Straße Linie nördl. bis Prager Straße/Mühlstraße, Mühlstraße (ohne Hausnummern) östl. bis Kurt-Günther-Straße, Kurt-Günther-Straße (südl. Hausnummern) östl bis Holsteinstraße, Holsteinstraße (westl. Hausnummern) südl. bis Stötteritzer Straße, Stötteritzer Straße (südl. Hausnummern) östl. zur Papiermühlstraße, Papiermühlstraße (südl. Hausnummern) östl. bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Döbelner Straße, Döbelner Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Oststraße, Oststraße (westl. Hausnummern) südl. bis Papiermühlstraße, Papiermühlstraße (nördl. Hausnummern) westl. Breslauer Straße (westl. Hausnummern) südlich bis Weißestraße, Weißestraße (nördl. Hausnummern) westl. bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (westl. Hausnummern) südlich bis Lichtenbergweg, Lichtenbergweg (nördl. Hausnummern) westl. bis Günzstraße, Günzstraße (westl. Hausnummern) südwestlich bis Prager Straße, Prager Straße (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Ph.-Rosenthal-Straße, Ph.-Rosenthal-Straße (ohne Hausnummern) westl. bis Semmelweisstraße

Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule):

- Prager Straße (nordöstl. Hausnummern) nordwestl. bis Günzstraße , Günzstraße (östl. Hausnummern) nordöstlich bis Lichtenbergweg, Lichtenbergweg (südl. Hausnummern) östlich bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Weißestraße, Weißestraße (südl. Hausnummern) östlich bis Breslauer Straße, Breslauer Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Papiermühlstraße, Papiermühlstraße (südl. Hausnummern) südöstl. bis Oststraße, Papiermühlstraße ab Oststraße (beidseitige Hausnummern) südöstl. bis Oberdorfstraße, Oberdorfstraße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Sommerfelder Straße, Sommerfelder Straße (beidseitige Hausnummern) nordöstl. bis Stadtbezirksgrenze, Verlauf Stadtbezirksgrenze südl. bis Kärrnerweg, Kärrnerweg, Verlauf Ortsteilgrenze bis Holzhäuser Straße, Ortsteilgrenze bis Augustinerstraße, Augustinerstraße Nördlich (beidseitige Hausnummern) bis Naunhofer Straße, Naunhofer Straße (beidseitige Hausnummern) bis Paulinerweg, Paulinerweg (beidseitige Hausnummern) südwestl. bis Prager Straße

Stadtbezirk Süd

Grundschule Bernhard-Göring-Straße 107 (3. Schule):

- B 2 bis K.-Eisner-Straße, K.-Eisner-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis K.-Liebknecht- Straße, K.- Liebknecht-Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis A.-Kästner-Straße, A.-Kästner-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis A.-Hoffmann-Straße, A.-Hoffmann-Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Arndtstraße, Arndtstraße (ohne Hausnummern) östl. bis Lößniger Straße, Lößniger Straße (beidseitige Hausnummern) südl. bis K.-Eisner-Straße, Verlängerung K.-Eisner-Straße östl. bis S-Bahn, S-Bahn südl. bis Fichtestraße, Verlauf Fichtestraße westl. bis A.-Bebel-Straße (ohne Hausnummern), entlang A.-Bebel-Straße südl. (ohne Hausnummern) bis R.-Lehmann-Straße, R.-Lehmann-Straße (beidseitige Hausnummern) westl. bis zur B 2, B 2 nördl. bis K.-Eisner-Straße

Grundschule Zwenkauer Straße 35 (Schule Connewitz):

- B 2/R.-Lehmann-Straße, R.-Lehmann-Straße (ohne Hausnummern) östl. bis zur Kreuzung A.-Bebel-Straße, A.-Bebel-Straße nördl. (beidseitige Hausnummern) bis zur Fichtestraße, Verlauf Fichtestraße östl. (beidseitige Hausnummern) bis S-Bahn, S-Bahn Verlauf an der Bahn südl. bis Stadtgrenze, Verlauf Stadtgrenze südl., westl. bis Waldweg, Waldweg (beidseitige Hausnummern) bis Koburger Straße, Koburger Straße (beidseitige Hausnummern) nördl. bis B 2, B 2 nördl. bis R.-Lehmann-Straße

Stadtbezirk Südwest

Grundschule Erich-Zeigner-Allee 24 (Erich-Zeigner-Schule):

- K.-Heine-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Merseburger Straße, Merseburger Straße (ohne Hausnummern) nördlich bis Lützner Straße, Lützner Straße (südliche Hausnummern) östlich bis Lionstraße, Lionstraße (beidseitige Hausnummern) südl. bis E.-Zeigner-Allee, E.-Zeigner-Allee (beidseitige Hausnummern) südöstl. bis K.-Heine-Straße, K.-Heine-Straße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Klingerweg, Klingerweg (beidseitige Hausnummern) südl. bis Nonnenweg, Nonnenweg (beidseitige Hausnummern) südl. bis Industriestraße, Industriestraße (ohne Hausnummern) nordwestl. bis Könneritzstraße, Industriestraße weiter nordwestl. (beidseitige Hausnummern) bis Weiße Elster, Weiße Elster südl. bis Verlängerung Eduardstraße, Eduardstraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Zschochersche Straße, Zschochersche Straße (östl. Hausnummern) nördl. bis Industriestraße, Industriestraße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Gießerstraße, Gießerstraße (ohne Hausnummern) nördl. bis Weißenfelser Straße, Weißenfelser Straße (beidseitige Hausnummern) westl. bis Engertstraße, Engertstraße (beidseitig Hausnummern) nördl. bis K.-Heine-Straße

Stadtbezirk Alt-West

Grundschule Prießnitzstraße 19 (172. Schule):

- Hans-Driesch-Straße (südl. Hausnummern) östl. bis Elsterbecken, Elsterbecken südl. bis Jahnallee, Jahnallee (nördl. Hausnummern) westl. bis Lützner Straße, Lützner Straße (nördl. Hausnummern) westlich bis Odermannstraße, Odermannstraße (östl. Hausnummern) nördl. bis Demmeringstraße, Demmeringstraße (nördl. Hausnummern) westl. bis Merseburger Straße, Merseburger Straße (ohne Hausnummern) nordwestl. bis G.-Schwarz-Straße, G.-Schwarz-Straße (Hausnummern nordöstl. bis 114) nordwestl. bis H.-Driesch-Straße

Erklärung: (ohne Hausnummern) bedeutet, dass die Schulbezirksgrenze zwar entlang einer Häuserzeile dieser Straße verläuft, aber die Häuser dieser Straße nicht zum Schulbezirk gehören.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0128
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 06: Metallbau Brandschutztüren, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Obentürschließer einbauen (Nachrüstung),
7 St. Erneuerung vorh. Stahltüren T30-RS mit Umfassungszarge inkl. Entsorgung Alttüren, Abmessung b x h = 0,885 x 2,135 m,
10 St. Erneuerung vorh. Stahltüren T90-RS mit Umfassungszarge, z.T. inkl. Entsorgung Alttüren, Abmessung b x h = 0,885 x 2,135 m,
6 St. Einbau vorh. Rauchschutztüren RS mit Umfassungszarge in neu zu errichtenden Trockenbauwänden, mit Feststelleinrichtung und beidseitigen, zusätzlichen Rauchmeldern, Abmessungen b x h = 1,885 x 2,135 m,
psch Schutzmaßnahmen gegen Staub und Verschmutzungen inkl. Absperrungen im Gebäude (außerhalb der Spielsaison) sowie der dabei erforderlichen Putz-, Maurer- und Stemmarbeiten ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0129
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 05: ELT Einhausung – Installationswandsystem EI 30, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
3 St. Drei- und vierseitige Raumbausysteme F90 gem. DIN 4102 Teil 2, F90 nach EltBauVO, Funktionserhalt F90 nach MLAR 2005, zur Dämmung der Brand- und Rauchlast (Elt-Verteilungen) der Flucht- und Rettungswege im Kellergeschoss, oberflächenfertig, mit Boden- und Deckenelement inkl. Kabel- und Rohrschotts S90 mit je einer bzw. zwei Doppeltüren, mit Lüftungssteinen und örtlicher Anpassung, Abmessungen b x t x h = 1,70/2,10/4,50 x 2,30/2,50/ 2,60 x 0,50 / 0,60 m ■

Brandschutzabschottungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0130
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 04: Brandschutzabschottungen – Rauchschutzschürzen, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Rollgerüst für Arbeiten > 2,00 m, RH bis 4,00 m,
150 m² Staubschutzwand aus Holzbohlen und doppelter Folie (Flurbereiche Foyer),
3 St. Passierbare, Textile Rauchschürzen D60, ohne seitliche Führungsschienen auskommend, autarke Betriebsweise zur Bildung von Rauchabschnitten der Foyers, ohne Fremdenergie schließend, einschl. Schottung des Deckenzwischenraumes, System bauaufsichtlich zugelassen, Abmessungen b x h = 5,85 x 3,25 m,
3 St. Rauchdichte, textile Rauchschutzabschlüsse E90, beständig 600°C, autarke Betriebsweise zur Bildung von Rauchabschnitten der Foyers, ohne Fremdenergie schließend, einschl. Schottung des Deckenzwischenraumes, Abmessung b x h = 4,50 / 5,50 / 6,50 x 3,05 m,
3 St. Brandschutzhauben für Kopiergeräte mit einteiliger, horizontal drehbarer Klappe, Abmessung: b x t = 1,75 x 0,95 m ■

Rabitz- und Stuckarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0131
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 10: Rabitz- und Stuckarbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Rollgerüst für Arbeiten > 2,00 m, RH bis 4,00 m,
385 m² Bestandsdecken aus strukturierten und glatten Gipselementen für Leitungsverzug öffnen und schließen,
225 m² abgehängte Bestandsdecke aus Rabitz mit glatter Unterschicht für Leitungsverzug öffnen und schließen,
400 St. Materialgleiche Revisionsklappen in Bestandsdecken aus strukturierten Gipselementen und in glatte Rabitz-Unterhangdecken einarbeiten,
36 m Rabitz-Deckenfeldbegrenzungsbänder mit glatter Kante und Unteransicht neu herstellen,
28 m Rabitz-Lüftungskanäle erneuern bzw. verziehen,
80 m Fertigen und Beschichten von neuen Struktur-Elementeplatten (Kreisstruktur) gem. Bestand, dabei auch Passplatten,
230 St. Einarbeiten von kreisrunden Aussparungen (Lautsprecher u.a.) in Bestandsdecken aus strukturierten und glatten Gipselementen,
250 m Neuverfugung Deckenelemente und sonstige Reparaturarbeiten,
120 m² Odenwald-Elementeunterhangdecke öffnen für Leitungsverzug und wieder fachgerecht verschließen,
psch Schutzmaßnahmen gegen Staub und Verschmutzung inkl. erforderlicher Absperrungen im Gebäude (außerhalb der Spielsaison) sowie der dabei erforderlichen Putz-, Abbruch- und Entsorgungsarbeiten ■

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0135
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 07: Leichtmetallbau Glas-Alu-Türen, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Erneuerung vorh. Glas-Aluminiumtür T30-RS mit Kartenleser und Fluchtwegbeschlag nach DIN EN 179, mit Oberlicht und feststehendem Seitenteil, zusätzl. Querstange gem. Bestand in eloxierter Oberfläche, mit Magnet- und Riegelschaltkontakt, Verglasung: VSG, Klarglas, mit Blockzarge, inkl. Entsorgung Alttüren, Abmessung b x h= ca. 1,50 x 3,40m,
1 St. Erneuerung vorh. Glas-Aluminiumtür T30-RS, zweiflüglig mit Fluchtwegbeschlag nach DIN EN 179, mit Panikschloss und Gleitschienen-Türschließer und optischen Rauchmeldern für Stürzmontage, gem. Bestand in eloxierter Oberfläche, Abmessung b x h= ca. 1,76 x 2,135 m,
1 St. Erneuerung vorh. Spiegelglas-Aluminiumtür T30-RS, einflüglig mit Fluchtwegbeschlag nach DIN EN 179, mit Panikschloss und Gleitschienen-Zürschließer und optischen Rauchmeldern f. Stürzmontage, gem. Bestand in eloxierter Oberfläche, Abmessung b x h= ca. 1,01 x 2,135m,
1 St. Erneuerung vorh. Glas-Aluminiumtür T30-RS, einflüglig mit Fluchtwegbeschlag nach DIN EN 179, mit Panikschloss und Gleitschienen-Türschließer und optischen Rauchmeldern für Stürzmontage, gem. Bestand in eloxierter Oberfläche, Abmessung b x h= ca. 1,01 x 2,135m,
- inkl. Schutzmaßnahmen gegen Staub und Verschmutzung, inkl. erforderlicher Absperrungen im Gebäude (außerhalb der Spielsaison) sowie der dabei erforderlichen Putz-, Maurer- und Stemmarbeiten ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0137
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 08: Tischlerarbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
2 St. Erneuerung von zweiflügeligen, beidseits furnierten Brandschutztüren T30-RS mit Umfassungszargen einschl. Anpassleistungen an bestehende Wandvertäfelungen, mit Feststellanlagen, mit integriertem Gleitschienen-Türschließer, mit Rauchmeldezentrale, integriertem Netzteil und optischen Rauchmeldern für Sturzmontage, mit mechanischer Schließfolgeregelung und elektromechanischer Feststellung beider Flügel, mit Zulassung in Verbindung von FSA und Brandschutztür, inkl. sicherheitstechnischer Abnahme, Abmessungen b x h = 2,01 x 2,135 m,
3 St. Erneuerung von einflügeligen, beidseits furnierten Brandschutztüren T90-RS mit Umfassungszargen einschl. Anpassleistungen an bestehende Wandvertäfelungen, mit integriertem Gleitschienen-Türschließer, mit Rauchmeldezentrale, integriertem Netzteil und optischen Rauchmeldern für Sturzmontage, teilweise Kartenleser, mit Zulassung in Verbindung von FSA und Brandschutztür, inkl. sicherheitstechnischer Abnahme, Abmessungen b x h = 1,01 x 2,135 m,
3 St. dicht schließende Aufarbeitung von Bestandstüren aus Holzwerkstoff,
5 St. Instandsetzungen an Innentüren,
4 St. Erneuerung der Türschließen durch Bodentürschließer als Feststellanlage mit Schließfolgeregelung an zweiflügeligen Saaltüren, Elektromagneten und Rauchmeldern mit Freilauffunktion, Betrieb autark, mit Fernschließung und Handtaster inkl. sicherheitstechnischer Abnahme, inkl. Erneuerung der Türdichtung,
14 St. Tischlerarbeiten in Verbindung mit der Neuverkabelung zum Einbau zugelassener autarker Rauchmelder zur Auslösung des Schließmechanismus (Magnethalterung) in Vebindung mit der Abkopplung von der BMA,
18 St. Erneuerung der Türdichtungen durch Brandschutzdichtungen T30-RS für zweiflügelige Saaltüren mit Schallschutzfunktion, Abmessungen b x h = 2,20 x 2,135 m,
psch Schutzmaßnahmen gegen Staub und Verschmutzung, inkl. erforderlicher Absperrungen im Gebäude (außerhalb der Spielsaison) sowie der erforderlichen Anpassarbeiten an Parkett und textilen Bodenbelag ■

Putz- und Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0157
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie - Dreilindenstraße 30/32 in 04177 Leipzig, Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung Los 02: Putz- und Trockenbauarbeiten, 04177 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
50 m² Sanierputz auf Kellerwände herstellen einschl. Vorbereitung der Wandflächen,
15 m² Deckenputz erneuern,
2.000 m Schlitze im Putz nach Leitungsverlegung schließen,
50 St. Elektrodosen einputzen,
1 St. Stahltür T30 liefern und einbauen,
10 St. Mauerwerkdurchbrüche in Wänden schließen,
20 St. Durchbrüche in Decken herstellen und schließen,
12 St. Schachtbekleidung 60/30/400 cm, aus Gipskarton, zum Teil F30 herstellen ■

Gerüstbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0167
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 – Instandsetzung Ostfassade und Ostterrasse Los 01: Gerüstbauarbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
160 m² Flachdachschutz,
1.700 m² Stahlrohrgerüst,
1.700 m² Gerüstnetze ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0218
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 - Instandsetzung Ostterrasse Los 05: Gerüst, Wetterschutzdach, Baustelleneinrichtung, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
540 m² Schutzdach,
200 m² Stahlrohrgerüst ■

Naturwerksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0168
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 - Instandsetzung Ostfassade und Ostterrasse Los 02: Natursteinarbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.700 m² Natursteinreinigung,
5.000 m Verfugung,
7.000 St. Verankerung,
100 St. Natursteinvierungen,
1.700 m² Konservierung ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0219
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 - Instandsetzung, Ostterrasse Los 07: Natursteinarbeiten Umfassungsmauerwerk, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
5 m³ Rückbau Nautursteinmauerwerk,
180 St. Bohrarbeiten (d=50mm),
150 m² Reinigung,
9 m³ Montage Natursteinmauerwerk,
4 m³ Rückbau Treppenstufen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0225
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig M 10 – Instandsetzung Ostterrasse Los 12: Naturstein – Plattenverlegung, 4109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
5 m³ Natursteinmontagen,
250 m² Natursteinplattenverlegung,
1.600 m Verfugung ■

Abbrucharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0220
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 – Instandsetzung Ostterrasse Los 06: Abbrucharbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
230 m² Abbruch Terrassenunterbau (Beton, Verlegemörtel),
230 m² Abdichtung (kontaminiert) ■

Entrauchungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0202
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 02: Entrauchungsanlagen, Gewandhaus, Brandschutz 2, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
2 St. Rauchspülanlagen für Treppenhäuser mit Entrauchungsventilator für Außenwandaufbau und Nachström-Jalousieklappe für 4000 m³/h,
2 St. Entrauchungsventilator mit je 4.500 m³/h für Einbau in bestehendes L-90-Kanalnetz,
50 m² Lüftungskanal und Lüftungskanalformteile in L-90-Ausführung aus Kalzium-Silikat,
10 m² Lüftungskanal und Lüftungskanalformteile aus Stahlblech,
8 lfm Wickelfalzrohr mit Formteilen DN 450 einschl. L-30-Isolierung,
20 m² L-30 Brandschutzbekleidung von Lüftungsleitungen,
10 m² L-90 Brandschutzbekleidung von Lüftungsleitungen,
- Nachrüsten von ca. 10 Brandschutzklappen vorh. Lüftungsleitungen einschl. Baunebenleistungen,
12 St. Kernbohrungen bis DN 400,
1 St. Split-Direktverdampfer-Umluftkühlsystem 6,0 kW,
10 m² Demontage von Lüftungs-Bestandsanlagenteilen, auch aus Gips ■

Metallbauarbeiten – Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0221
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 Instandsetzung Ostfassade und Ostterrasse Los 08: Schlosserarbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
30 m Herstellung Geländer,
9 St. Instandsetzung Fenstergitter,
14 St. Herstellung Handläufe,
14 St. Überarbeitung Kandelaber ■

Abdichtungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0222
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 04109 Leipzig M 10 – Instandsetzung Ostterrasse, Los 10: Wärmedämm- und Abdichtungsarbeiten, Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
250 m² Wärmedämmung,
250 m² Bitumenabdichtung ■

Erd- und Rohrverlegearbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0230
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig Grundleitungen 5. BA – Erdarbeiten und Rohrverlegearbeiten, Los 03: Erdarbeiten u. Rohrverlegearbeiten, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Abbruchmaßnahmen
6 St. Rückbau Entwässerungsschächte Tiefe bis 4 m,
80 m Rückbau Entwässerungsleitungen bis DN 300,
5 St. Rückbau Kellerlichtschächte gemauert Tiefe 2,5 m,
4 m³ Rückbau und Wiederherstellung Natursteinwand,
35 m² Ausbau Steinpflaster und späterer Wiedereinbau,
10 m³ Betonabbruch,
Schacht- und Erdarbeiten
800 m³ Erdaushub als Rohrgraben bis 4 m Tiefe,
650 m² Verbau bis 4m Tiefe,
Grundleitungen und Schächte
7. St. Schmutzwasserschächte aus Polyethylen bis 4m Tiefe,
1 St. Schmutzwasserschacht aus Stahlbeton,
110 m Schmutzwasserleitung DN 350,
170 m Schmutzwasserleitungen DN 150–DN 250 ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0231
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig Grundleitungen – 5. BA – Baustelleneinrichtung, Los 02: Baustelleneinrichtung, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Sicherheits und Baustelleneinrichtung
245 m² Baustraße, Kiesschüttung,
50 m² Baustraße als Überfahrt zum Schutz von vorh. Flächen,
50 m² Schutzabdeckung Pflasterflächen,
250 m Bauzaun Stahlrahmen,
2 St. Tor für Bauzaun,
30 m² Schutzmaßnahmen zum Schutz vor mechanischer Beschädigung und Verschmutzung,
Landschaftsbauarbeiten
8 St. Baumschutz als Wurzelschutz für Einzelbäume,
15 m² Natursteinmauer als Bruchsteinmauerwerk in Teilbereichen abtragen, kennzeichnen und zwischenlagern ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0232
e) **Ort der Ausführung:** Humboldt Gymnasium, Außenanlagen, Hof 2, Außenanlagen, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1.700 m³ Boden lösen ,fördern, entsorgen
200 m³ Grabenaushub Entwässerungsleitung
80 m Abwasserkanal DN150–DN200
840 m³ Frostschutz-/ Schottertragschicht
920 m² Sandgeschlämmte Wegedecke
80 m² Pflasterdecke, Granit, Mosaikpflaster
710 m² Pflasterdecke, Granit, Kleinpflaster
860 m² Asphaltdecke
22 m Betonfertigteile, Sonderanfertigung Einfassungselemente
350 m² Strauchpflanzung
1.250 m² Rasenansaat
85 m Ballfangzaun/Ballfangnetz ■

Tischlerarbeiten – Holzfenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0233
e) **Ort der Ausführung:** 56. Schule – Teilsanierung Fenster, Dieskaustr. 213, Leipzig, Tischlerarbeiten – Holzfenster, 04249 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Arbeiten in/an einem denkmalgeschützten Bauwerk
10 St. Außenfenster, Holz, 6-tlg., b/h 1950/2400 mm mit Kämpfer, 2 Pfosten, Wiener Sprossen liefern und einbauen, Abbruch und Entsorgung Altfenster/Holzfensterbrett, liefern und einbauen Innenfensterbank Holz profiliert und lackiert, Maurer-, Stemm- und Einputzarbeiten,
8 St. Außenfenster wie vor, jedoch 4-tlg., b/h 1300/2350 mm, 1 Pfosten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0234
e) **Ort der Ausführung:** Georg-Schumann-Schule – Teilsanierung Fenster, Glockenstr. 6, Leipzig , Tischlerarbeiten Holzfenster, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Arbeiten in/an einem denkmalgeschützten Bauwerk
28 St. Außenfenster Holz, b/h 950/2150 mm, 2-tlg., Kämpfer, Wiener und glasteilende Sprossen liefern und einbauen, Abbruch und Entsorgung Altfenster/ Spaltklinkerfensterbrett, liefern und einbauen Innenfensterbank Holz profiliert und lackiert, Maurer-,Stemm- und Einputzarbeiten,
12 St. Außenfenster wie vor, jedoch Bogen Radius 500 mm ■

Sprachalarmierungsanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0236
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Brandschutzsanierung 2. BA, Augustusplatz 8, Leipzig, Sprachalarmierungsanlage, 04109 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Installation von
1 St. 19"-Sprachalarmzentrale nach DIN 0833-4 für 28 Lautsprecherlinien mit einer Gesamtleistung von 7000 W inkl. Implementierung (Steuerung sowie NF-Anbindung) und Umprogrammierung der bauseitigen Inspizientenanlage des Fabrikates Dynacord,
402 St. Lautsprecher nach EN 54 in verschiedenen RAL-Farben,
5 St. Sprechstellen davon 2 FW-Sprechstellen,
1 St. DSP für Delay-Linien,
13 km Kabel/Leitungen versch. Querschnitte, z.T. mit Funktionserhalt einschl. Kabelführungssystemen, Nebenarbeiten und Brandschutz,
Demontage und Entsorgung von
120 St. Lautsprechern inkl. Verkabelung, ■

Natursteinreinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0241
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 9. BA, Innensanierung, Krypta, Natursteinreinigung, 04299 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
3.000 m² Reinigen von Granitporphyrflächen (innen) der Wände, Decken und Böden mit unterschiedlich bearbeiteten Oberflächenarten im Schlämmstrahlverfahren (Strahltechnik: torbo),
110 m² Reinigung von historischen NS-Bodenflächen von Wachsen, Reinigungs- und Pflegemitteln im Vakuum-Trockenstrahlverfahren,
psch Schutz von Einbauteilen, Lüftungsöffnungen, historischen Türen und Glaswänden vor dem Strahlgut,
9 St. Betreibung von Abluftanlagen mit Staubfiltern,
psch Anlegen von Musterflächen,
psch Abschlagen von Sinterfahnen und Sinterschalen auf Fugen und Flächen ■

Tischler- und Verglasungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0242
e) **Ort der Ausführung:** Henriette-Goldschmidt-Schule – Brandschutzmaßnahmen, Goldschmidtstr. 18/20, Leipzig, Tischler- und Verglasungsarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
7 St. einflügelige Leichtmetalltüren, Brand- und/oder Rauchschutz,
45 m² Systemglaswände mit Holzrahmen, Rauchschutz,
7 St. Glastüren in Systemglaswänden, Rauchschutz,
6 St. einflügelige Innentüren aus Holzwerkstoff mit Stahlzarge,
1 St. zweiflügelige Innentür aus Holzwerkstoff mit Stahlzarge,
1 St. einflügelige Außentür aus Holz,
1 St. zweiflügelige Außentür mit Oberlicht aus Holz nach denkmalpflegerischen Vorgaben,
1 St. Fenster Holz als RWA-Anlage,
3 St. vorhandene Fenster als RWA-Anlage umbauen,
5 St. einflügelige Stahlblechtüren, Brand- und/oder Rauchschutz,
1 St. zweifügelige Stahlblechtür, Rauchschutz ■

Metall- und Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0243
e) **Ort der Ausführung:** Henriette-Goldschmidt-Schule – Brandschutzmaßnahmen, Goldschmidtstr. 18/20, Leipzig, Metall- und Schlosserarbeiten, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
2,80 t feuerverzinkte Stahlkonstruktion für Außentreppe,
13 m² Podestbelag aus Blechprofilrosten,
31 St. Trittstufen 1-1330 mm aus Blechprofilrosten,
28 m feuerverzinktes Geländer Treppenanlage,
8 m feuerverzinkte Handläufe Treppenanlage,
32 m lackiertes Geländer Treppenanlage,
45 m lackierte Handläufe Treppenanlage,
12 St. Gitterrostabdeckungen Lichtschächte ■

Außenanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0245
e) **Ort der Ausführung:** Kleinmesseplatz am Cottaweg – Neubau einer Lagerhalle, Los 3 – Außenanlagen, 04177 Leipzig, Cottaweg
f) **Art und Umfang der Leistung:**
35 m Bauzaun,
66 m³ Boden lösen, entsorgen,
37 m³ Boden liefern, einbauen,
36 m³ Boden für Graben lösen, entsorgen,
28 m³ Sand-, Kiesgemisch liefern, einbauen,
31 m³ Graben und Schächte verfüllen,
71 m² Verbau einbauen, vorhalten, rückbauen,
1 St. Pumpensumpf einschl. Pumpe,
10 m Sickerleitung herstellen,
40 m Abwasserkanal PP DN 125 bis 160 liefern, einbauen,
2 St. Fertigschächte liefern, einbauen,
8 m² Asphaltstraße abbrechen, entsorgen,
63 m² Asphaltbeton einschl. Unterbau, Borde liefern, einbauen,
1 St. Beleuchtungsmast demontieren, wieder neu montieren einschl. Elektroanschluss ■

Mauererneuerung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0246
e) **Ort der Ausführung:** Mauererneuerung Nordfriedhof, Bereich Theresienstraße, Berliner Str. 125–127, Leipzig, Baumeisterarbeiten, 04129 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Errichtung eines 164 m langen Mauerabschnittes um den Nordfriedhof im Bereich der Theresienstraße/Maximilianallee in Anlehnung an die vorhandene Friedhofsmauer
45.00 m³ Rückbau Restmauer einschl. Fundamentierung,

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

35 m³ Rückbau Mauerfundamentierung,
100 m Rückbau Zaunsanlage einschl. Fundamentierung,
70 m³ Fundamentaushub,
74 m³ Betonfundament,
25 m³ Klinkermauerwerk,
78 m³ Mauerwerk,
430 m² Außenputz,
164 m Mauerabdeckung aus Betonwerkstein,
50 m² Pflasterarbeiten im Fußwegbereich ■

Orientierungssystem

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6531-06-0247
e) **Ort der Ausführung:** Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 04107 Leipzig, Los 88-1 Orientierungssystem, 04107 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Herstellung, Lieferung und Montage eines komplexen Orientierungssystems bestehend aus Zentral- und Etagenverteilern in Eingangsbereichen und Erschließungsräumen, Richtungswegweisern sowie Bereichskennzeichnungen,
18 St. mehrteilige Grafik an Wänden als Etagenverteiler, aus Acryllack, Größe bis 2.000 x 2.000 mm,
12 St. Grafik und Beschriftung von Wänden, bestehend aus Folie, Größe bis 11.000 x 5.000 mm,
9 St. Grafik an Wänden, bestehend aus Acryllack und Folie, Größe bis 4.600 x 2.000mm,
32 St. mehrteilige Schilder als Auflaufschutz an Glasflächen, bestehend aus Folie, Größe 1.000 x 108mm,
34 St. Beschriftung an Möbeln, bestehend aus Folie,
139 St. Übersichts-, Wegweiser- und Hinweistafeln bestehend aus Unterkonstruktion und Informationsträger aus Plattenwerkstoff, bechriftet, 1-teilig bis 7-teilig, unterschiedliche Größen bis max. 880 x 3.159 mm ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0257
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Leipzig, Schlosserarbeiten, 04155 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
1 St. Profile für Oberlicht mit 6,20 m Durchmesser,
2 St. Profile für Oberlicht mit 4,20 m Durchmesser,
6 t Profile für Überdachung,
70 m Unterkonstruktion für Brüstungsgeländer in den Treppenhäusern,
85 m UK für Brüstungsgeländer an den freien Deckenrändern,
21 m wie vor, jedoch als Brüstungsgeländer im Grundriss gebogen,
510 m² Stahlblechbekleidung, 2 mm dick,
57 m Wandhandlauf aus Holz mit Wandkonsole an Stahlbeton,
155 m Wandhandlauf aus Holz mit Wandkonsole am Stahlgeländer,
21 m wie vor, jedoch als Wandhandlauf im Grundriss gebogen,
8 St. Brüstungsgeländer Füllung H 900 mm Glas,
45 m starrer Sonnenschutz, 1,50 m auskragend,
5.960 m Fußleisten aus Aluminium ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0263
e) **Ort der Ausführung:** Humboldt Gymnasium, Küchentechnik, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Ausgabeküche zur Schülerverpflegung mit Spüle, Ausgabe und Kiosk im Erdgeschoss der Schule. Die Küche wird als Warmkostküche betrieben, kann aber je nach Erfordernissen auch als Tiefkühlkostküche umgerüstet werden. Spültechnik mit Haubenmaschine sowie Zu- und Ablauftisch. Die Speiseausgabe beinhaltet eine Warmausgabe mit Hustenschutz, eine Kaltausgabe, Kühlschrank und Edelstahlmöbel. Der Kiosk wird ebenfalls mit Edelstahlmöbeln, zwei Kühlschränken, einer Kühlvitrine und einem Einbauceranherd möbiliert. Alle Küchenmöbel sind steckerfertig. ■

Rahmenzeitvertrag Reinigung Straßenabläufe 2012/2013

a) **Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig, Tel. 123-7738, Fax 123-7729
E-Mailadresse: ute.toepler@leipzig.de
b) **Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
Vergabenummer 12/66/3/2/003
d) **Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „Reinigung Straßenabläufe 2012/2013“ im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
- Einzelreinigung von Straßenabläufen
- Einzelreinigung von Anschlussleitungen mittels Rohrfräse je nach Erfordernis
- Einzelreinigung von Laubeimern
- Auswechslung der Abdeckungen
- Kameraschadenanalyse
- Beseitigung von Havarien innerhalb von 2 Stunden

Aufteilung des Stadtgebietes in 5 Unterhaltungsgebiete (UG). Jeweils ein Unterhaltungsgebiet wird an eine Firma vergeben.
Leistungsumfang c.a. 80.000,00 Euro pro Jahr
Einzelaufträge bis max. 25.000,00 Euro
g) **Erbringung von Planungsleistungen:** nein
h) **Aufteilung in Lose:** nein
i) **Leistungszeitraum:** 01.06.2012–31.05.2013
Optionen: Verlängerung des Vertrages 2 mal 1 Jahr
j) **Nebenangebote zugelassen:** nein
k) **Vergabeunterlagen – Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme:** Der Versand der Vergabeunterlagen erfolgt an die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber als Druckexemplar.
Auskunft über die Vergabeunterlagen:
beim Auftraggeber (siehe unter a)),
Frau Töpler, Tel. (0341)123-7738
m) **Ablauf Einsendefrist/Stelle für Zusendung der Teilnahmeanträge/späteste Absendung Aufforderung zur Angebotsabgabe:** Die Teilnahmeanträge sind bis zum 26.03.2012 (Posteingang) schriftlich einzureichen an:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abt. Straßenbau und -unterhaltung; Projektsteuerung, 04092 Leipzig
Es wird auf die Bestimmungen des § 12 Abs. 3 VOB/A hingewiesen.
Bis zum 12.04.2012 erfolgt spätestens die Aufforderung zur Angebotsabgabe.
n) **Frist für den Eingang der Angebote:**
Die Angebote sind bis spätestens 23.04.2012, 14:00 Uhr einzureichen.
o) **Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote:**
siehe Vergabeunterlagen „Aufforderung zur Angebotsabgabe“
p) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** deutsch
q) **Eröffnungstermin:** 23.04.2012, 14:00 Uhr
Ort des Eröffnungstermins:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt
Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer B2.064
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
s) **Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) **Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) **verlangte Nachweise für die Eignung des Bieters:**
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)

ODER
- Eintrag Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Eintrag Handelsregister (bei GmbH oder AG),
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung,
- Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- Eigenerklärung des Bieters:
  - dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.
  - zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben,
  - dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet
- Angaben zum Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal,
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Art der zur vergebenden Leistung zur Verfügung steht,

UND folgende weitere Nachweise:
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS
- Zur Gewährleistung der Absicherung des Beginns der Gefahrenstellenbeseitigung innerhalb eines Zeitraumes von max. 2 h nach Feststellung durch den AG, darf die Entfernung zwischen dem Sitz der ausführenden Niederlassung des Bewerbers und dem Gebiet der Stadt Leipzig, nicht mehr als 75 km betragen. Bewerber, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden im Teilnahmewettbewerb als nicht geeignet ausgeschlossen.

v) **Ablauf der Zuschlagsfrist:** 23.05.2012
w) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:** Landesdirektion Leipzig, Referat 33, Braustraße 2 D-04107 Leipzig ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Whiteboards, Pylonen- und Wandklappschiebetafeln

Vergabe-Nr.: L12-5160-01-0004
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Whiteboards, Pylonen- und Wandklappschiebetafeln einschließlich Demontage und Entsorgung ■

Personentransporter

Vergabe-Nr.: L12-9910-01-0024
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von zwei Personentransportern (Kleinbusse) ■

Anzeigen

NUTZFAHRZEUGE SERVICEBETRIEBE IN IHRER NÄHE

Für ein gutes Gefühl im Rücken – Tipps für die richtige Ladungssicherung

Auswirkungen eines simulierten Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h: links mit Fahrzeugeinrichtung „Marke Eigenbau“ – rechts mit professioneller Ausstattung. Foto: Sortimo

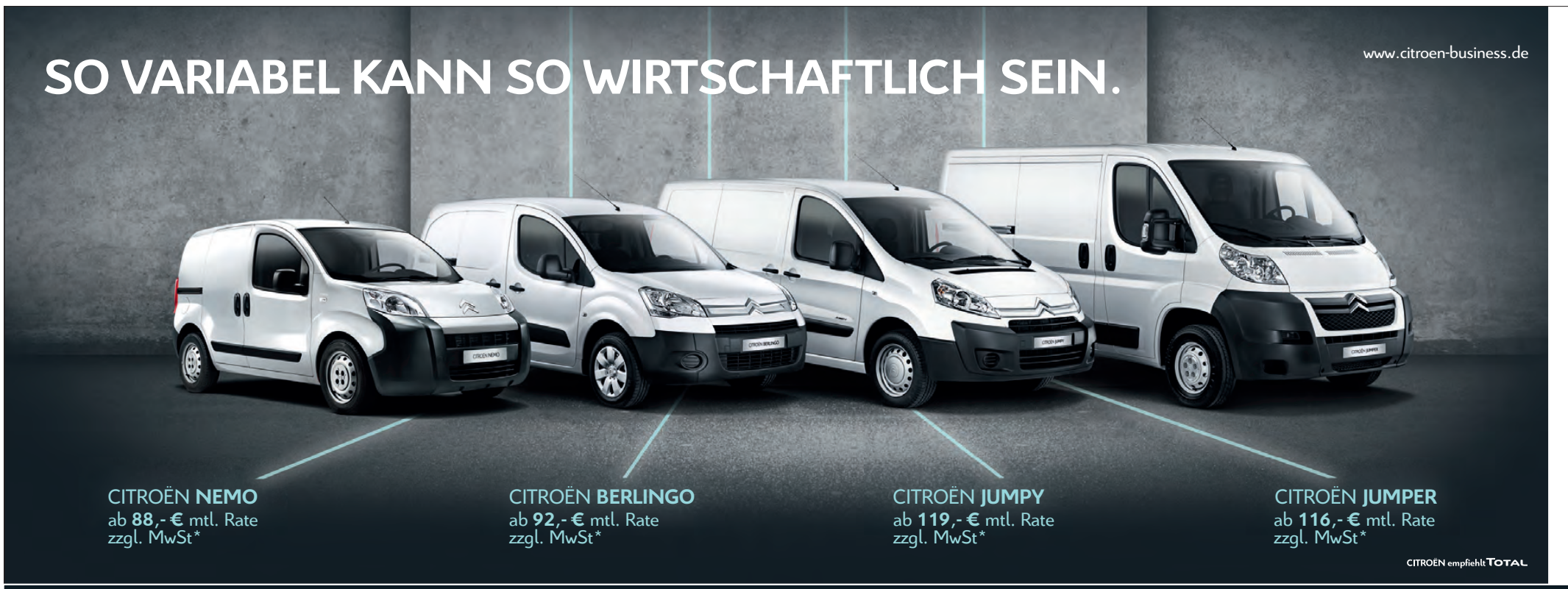
Manchmal ist es sehr mühsam, alles zu verzurren, einzuräumen und zu sichern. „Auf der kurzen Strecke wird schon nichts passieren“ oder „die Waschmaschine ist so schwer, die bewegt sich nicht“ sind Aussagen, die man immer wieder hört. Hier einige Tipps, wie sich gefährliche Situationen entschärfen lassen:

- Die Ladung immer gut sichern – auch auf kurzen Strecken.
- Eine ausgewogene Lastverteilung sollte beachtet werden.
- Die max. Nutzlast des Fahrzeugs nicht überschreiten.
- Schwere Ladung immer nach unten packen und verzurren.
- Das veränderte Fahrverhalten des beladenen Transporters berücksichtigen.
- Zurrgurte, Netze, Antirutschmatten etc. zur Ladungssicherung verwenden.
- Beim Öffnen der Türen daran denken, dass Ladung verrutscht sein könnte. Wer als Handwerker oft mit seinen Werkzeugen unterwegs ist, sollte sich für ein Fahrzeug mit professionellen Ausbauten entscheiden. Die passive Sicherheit lässt sich so erheblich steigern – denn alle Werkzeuge sind stets gut verstaut und dennoch griffbereit. **rbr**

Citroen überarbeitet Berlingo und Jumpy

Citroen Berlingo Kastenwagen. Foto: Auto-Medienportal.Net/Citroen

Citroen hat die beiden Nutzfahrzeuge Berlingo und Jumpy überarbeitet. Erkennbar sind die modifizierten Kastenwagen am geänderten verchromten Kühlergrill, der nun das neue Markenzeichen bildet. Die Scheinwerfer erhielten beim Berlingo eine neue Funktionsaufteilung. Die Blinker befinden sich jetzt im seitlichen Teil des Scheinwerferblocks und werden durch blaue Segmente betont. Die Lufteinlässe der Frontschürze wurden erweitert und die Außenspiegel aerodynamisch optimiert. Der neue Berlingo Kastenwagen bietet gegen Aufpreis eine komplette Holzverkleidung (Boden, Radkästen, Flankenschutz) sowie verschiedene Angebote an Anhängerkupplungen. Zur Verbesserung der Ergonomie wird die dreisitzige Kabine „Extenso“ mit umklappbaren Passagiersitzen angeboten. Zur Optimierung der Fahrsicherheit kann der neue Citroën Berlingo Kastenwagen mit Nebelscheinwerfern mit statischem Kurvenlicht ausgestattet werden. Um einen optimalen Antrieb auf jedem Straßenbelag zu gewährleisten, ist ebenfalls „Grip Control“ im Angebot.
Besonderes Augenmerk wurde beim Jumpy auf die Reduzierung der CO2 Emissionen des gelegt. Er verfügt über aerodynamische Schutzschilder unter der Karosserie und die Vorrichtung „Voltcontrol“, die einen optimalen Ladezustand der Batterie durch den Generator gewährleistet. Das Fahrzeug kann optional mit einer Berganfahrhilfe und einem programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet werden. **ampnet/jri**



CITROËN
CRÉATIVE TECHNOLOGIE

*Ein Kilometer-Leasingangebot der CITROËN BANK für Gewerbetreibende bei 15.000 km/Jahr Laufleistung, 36 Monate Laufzeit für den CITROËN NEMO Kastenwagen 1.4, bei 1.298,–€ Sonderzahlung, für den CITROËN BERLINGO Kastenwagen VTI 95 bei 1.503,–€ Sonderzahlung, für den CITROËN JUMPY Kastenwagen L1H1 HDI 90 bei 2.137,–€ Sonderzahlung, für den CITROËN JUMPER Kastenwagen L1H1 HDI 110 bei 2.338,–€ Sonderzahlung. Angebote zzgl. MwSt. und Fracht. Gültig bis 30.04.2011. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattungen/höherwertige Ausstattungen.
Kraftstoffverbrauch kombiniert von7,1-6,4 l/100km. CO2 Emissionen kombiniert 180-148 g/ km (VO EG 715/ 2007)

CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN NIEDERLASSUNG Leipzig

CITROËN Commerce GmbH (H) • Roscherstraße 15 • 04105 Leipzig • Telefon 0341 / 56669-0 • Fax 0341 / 56669-100 • info-nl-leipzig@citroen.com • www.citroen-leipzig.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 1476/01
Folgender Grundbesitz - Arndtstraße 31, **04275 Leipzig-Südvorstadt**:
(1 Raum-Wohnung im 2. Hinterhaus des Anwesens, Baujahr um 1885, Denkmal-schutz, 1. OG, Wohnfläche ca. 44 qm, EBK, Warmwasserversorgung über Gaszen-tralheizung, z. Zt. vermietet)
soll am Freitag, den 11.05.2012 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 29.500,00.
Der Zuschlag kann wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenzen gemäß §§ 85a, 74a ZVG nicht mehr versagt werden.

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

BAU KING

Wir suchen.

Auszubildende/r
Kaufmann/-Frau im Groß- und Außenhandel in Leipzig

Du suchst keinen Job, sondern willst dir eine eigene Kompetenz erwerben, mit der du fest im Beruf stehst? Du hast Abitur oder einen Sekundarabschluss I und möchtest selbstständig und eigenverantwortlich die Chancen und Möglichkeiten während deiner Ausbildungszeit nutzen?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt unsere Auszubildenden als Fach- und Führungskräfte auszubilden, um den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewährleisten.

Wir unterstützen dich mit:
- regelmäßigen innerbetrieblichen Schulungen
- optimaler Prüfungsvorbereitung
- kontinuierlicher Hilfestellung durch unsere Fachkräfte

So kannst du deine Fähigkeiten und Begabungen voll entfalten und dich engagiert in unser Unternehmen einbringen.

Bewirb dich jetzt und nutze die Chance auf einen sicheren Arbeitsplatz für die Zukunft. Bewerbungsunterlagen bitte zu Händen
Herrn Peter Ullrich an:

BAUKING Leipzig
Ullrich Baustoffhandel GmbH · Gerhard-Ellrodt-Straße 21 · 04249 Leipzig
Telefon: 03 41 / 42 75 - 450 · peter.ullrich@bauking.de
www.bauking.de

...wir handeln.

Frühling für Genießer
Zu Ostern mit kulinarischen Raffinessen von Lacroix verwöhnen

Edler Genuss liegt in seiner Natur – daher gehört Spargel für Liebhaber der feinen Küche zu Ostern wie die bunt bemalten Ostereier und der Osterhase. Seine Liebsten zu diesem Fest im höchsten Maße mit Gaumenfreuden zu verwöhnen und zu überraschen, dafür braucht es nicht viel Vorbereitung. Das königliche Gemüse ist ein Klassiker der besonderen Küche und bietet Inspiration für raffinierte Rezeptideen: „Seezungenröllchen mit Spargelfüllung" – eine Empfehlung der Lacroix Meisterköche. Diese köstliche Rezept-Komposition gelingt im Handumdrehen und lässt Begeisterung bei Ihren Gästen aufkommen. Edle Helfer wie die Sauce à la Hollandaise, die Spargel-Paste und die Würzkräuter Basilikum geben diesem Spargel-Gericht seine feine Note. Tipp des Feinkostexperten: Frischer Spargel ist für guten Geschmack ein Muss. Der Anspruch an Premiumqualität sollte daher auch beim Kauf der Zutaten gelten. Frischer Spargel lässt sich an den fest geschlossenen Spitzen und dem jeweils gleichmäßigen Durchmesser erkennen. Österliche Deko-Ideen, eine Vielzahl erlesener Rezepte zum Selbermachen sowie ein Gewinnspiel mit kostbarem Hauptgewinn erwarten Sie auf www.lacroix.de. Lacroix wünscht ein kulinarisches Osterfest und guten Appetit!

Rechtzeitig mit Pflanzkartoffeln eindecken!

Der Kartoffelanbau im Garten nimmt wieder zu. Gerade junge Familien mit Garten interessieren sich für die Kartoffel, denn die Kartoffel ist im Garten relativ einfach anzubauen und bringt auch auf kleinen Flächen beachtliche Erntemengen ein. Da macht es auch den Kindern Spaß, die Kartoffeln in die Erde zu legen, ihnen beim Wachsen zuzusehen und dann die Knollen zu ernten.
Besonders Neueinsteiger haben viele Fragen - welche Sorten passen in ihren Garten und was müssen sie beim Kartoffelanbau beachten. Pflanzkartoffeln werden jetzt für die Pflanzung im April vorbereitet, indem sie an einem warmen, hellen Ort zum Keimen angeregt werden. Auf dem Wochenmarkt in Leipzig geben die Fachberater des Sächsischen Qualitätskartoffelverbandes am 23.3. in der Zeit von 9 bis 17 Uhr den Leipziger Kleingärtnern und Kartoffelliebhabern individuelle Tipps und Empfehlungen zur Sortenauswahl, sowie zu Anbau, Düngung und Pflanzenschutz von Kartoffeln im Garten.

Radiologie in Gohlis eröffnet wieder im Mai

Auf Grund von Umbau- und Modernisierungsarbeiten ist die Radiologie-Praxis des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Leipzig in den Gohlis-Arkaden geschlossen. Die Röntgenabteilung wird in eingeschränkter Form ab Montag, den 16. April, wieder zur Verfügung stehen. Die Interims-Öffnungszeiten bis zur vollständigen Wiedereröffnung der Praxis am Dienstag, 29. Mai werden mit Aushängen veröffentlicht oder können telefonisch unter Tel. (0341) 580310 erfragt werden.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Öffentliche Bekanntmachung der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH zur Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH weist darauf hin, dass für den Anschluss an und die Benutzung der Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. der Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten:

» **Preise der KWL für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung**

» **Regelung der Kostenerstattung durch Anschlussnehmer**

» **Ergänzende Bestimmungen der KWL zur AVB Wasser V**

» **Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Abwasser der KWL (AEB-A)**

» **Allgemeine Entsorgungsbedingungen für Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben der KWL (AEB-K)**

Die aktuellen Geschäftsbedingungen stellt die KWL im Internet unter www.wasser-leipzig.de/agb sowie zur Einsicht und Mitnahme im Kundencenter in der Johannisgasse 7 zur Verfügung.

KWL-Kundencenter:
Johannisgasse 7, 04103 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo–Do 8–18 Uhr, Fr 8–14 Uhr
Telefon 0341 969-2222

www.wasser-leipzig.de

KWL KOMMUNALE WASSERWERKE LEIPZIG GMBH

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 19.03.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen**
12.15-13.00 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
13.45-14.30 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
14.45-15.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.45-16.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
16.45-17.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße / Grenzstraße
Dienstag, 20.03.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
12.15-13.00 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
13.45-14.30 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
14.45-15.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
15.45-16.30 Uhr	Seidelstraße
16.45-17.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
Mittwoch, 21.03.	**Meusdorf, Dölitz-Dösen, Lößnig, Connewitz**
12.15-13.00 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
13.45-14.30 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
14.45-15.30 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
15.45-16.30 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
16.45-17.30 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel. Waldweg/Koburger Straße
Donnerstag, 22.03.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
12.15-13.00 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
13.45-14.30 Uhr	Erikenstraße 20 (Nähe Feuerwehr)
14.45-15.30 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
15.45-16.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
16.45-17.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
Montag, 26.03.	**Knautkleeberg-Knauthain, Großzschocher**
09.00-09.45 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
10.00-10.45 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
11.00-11.45 Uhr	Gerhard-Ellrodt-Straße/Dieskaustraße
12.30-13.15 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
13.30-14.15 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
Dienstag, 27.03.	**Kleinzschocher, Grünau-Siedlung, Lausen-Grünau**
09.00-09.45 Uhr	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
10.00-10.45 Uhr	Herrmann-Meyer-Straße/Ratzelstraße
11.00-11.45 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
12.30-13.15 Uhr	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Salzweg/Staffelsteinstraße
Mittwoch, 28.03.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Lausen-Grünau**
09.00-09.45 Uhr	Gärtnerstraße 97
10.00-10.45 Uhr	Ringstraße 123
11.00-11.45 Uhr	Breisgaustraße (ehemaliger Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Miltitzer Allee Nr. 42
13.30-14.15 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
Donnerstag, 29.03.	**Grünau-Nord, Schönau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
09.00-09.45 Uhr	Uranusstraße 2-14 (Parkplatz)
10.00-10.45 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest 33
11.00-11.45 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
12.30-13.15 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
13.30-14.15 Uhr	Dahlienstraße (ehemaliger Wertstoffhof)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen

Aktiv Optik
Bosch: Car Systems Scheil
Hammer Seehausen

liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.

Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
17.03.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Eichhorn, Idastr. 36 (Volkmarsdorf)
- Dr. Dalitz, E., Rödelstraße 24 (Schleußig)

18.03.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)

24.03.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Junk, Lindenthaler Str. 6 (Gohlis-Süd)
- Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

25.03.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Pientka, Landsberger Str. 81 (Gohlis-Nord)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
17.03.2012
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Str. 10
- Luisen-Apotheke, Bornaische Str. 41
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Str. 16
- Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1

18.03.2012
- Seume-Apotheke, Dieskaustr. 455
- St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2
- Cosmas-Apotheke, Zwickauer Str. 125
- Dorotheen-Apotheke/ Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 10

24.03.2012
- Apotheke am Markt Taucha, Eilenburger Str. 6
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Str. 19
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19E
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16

25.03.2012
- Apotheke Liebertwolkwitz, Muldentalstraße 43
- Kopernikus-Apotheke, Jupiterstr. 48
- Parthe-Apotheke/ Taucha, August-Bebel-Str. 13d
- Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42
- Romanus-Apotheke, Katharinenstr. 23/ Ecke Brühl

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG: (TEIL 1)
INFOCENTER DER STÄDTISCHEN FRIEDHÖFE

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Leben braucht Erinnerung

Das Infocenter der Städtischen Friedhöfe am Südfriedhof

Ein Leben lang ist uns die Endlichkeit unseres irdischen Daseins bewusst. Doch wie sind wir selbst darauf vorbereitet? Ist es uns im Familien- oder Freundeskreis möglich, offen über dieses Thema zu sprechen? Wissen wir um die Wünsche unserer nächsten Angehörigen, wenn wir uns von ihnen verabschieden müssen?

Infocenter Südfriedhof **Fotos: Stadt Leipzig**

Es erscheint dem einen oder anderen sehr provokativ diese Fragen zu stellen. Aber bei genauer Betrachtung werden wir feststellen, dass diese Fragen einen Bereich unseres Lebens tangieren, den wir lieber ausblenden wollen. Selbstverständlich ist es unser aller Wunsch bei guter Gesundheit, ein Leben voller Glück, bis in das hohe Alter genießen zu können. Die Städtischen Friedhöfe bieten den Leipzigern und allen Interessierten die Möglichkeit, sich anhand von Informationsmaterialien oder über ein persönliches Gespräch diesem sensiblen Thema anzunähern. Dazu wurde ein Infocenter am Südfriedhof geschaffen.

Eine ganz wesentliche Entscheidung zur Trauerbewältigung ist die Wahl der richtigen Ruhestätte, dem Ort an den wir zurückkehren, wenn wir Gedenken wollen. Er ist aber auch der Ort der uns über viele Jahre zur Pflege und Unterhaltung verpflichtet.

Die städtischen Friedhöfe bieten speziell auf dem Südfriedhof, besonders für Menschen die aus unterschiedlichen Gründen nicht regelmäßig an das Grab kommen können, entsprechende Alternativen an.

Das gemeinsame Abschiednehmen ist für den Trauerprozess von großer Bedeutung. Die in der heutigen Zeit vorhandenen und vielfältigen Angebote bieten jedem die Möglichkeit, diesen letzten gemeinsamen Weg nach individuellen Vorstellungen zu gestalten. Um für die Familie die richtige Entscheidung zu treffen, ist es notwendig, sich mit der Form und dem Ort des letzten Abschiedes auseinander zu setzen, Die Mitarbeiter des Infocenters werden Ihnen hier informierend und beratend zur Seite stehen.

Leipzigs größter Friedhof, der Südfriedhof, bietet mit der Möglichkeit, die Verabschiedung, Kremation und Beisetzung eines lieben Angehörigen an einem Tag vorzunehmen, eine neue Bestattungsform an. Besonders von Familien, die räumlich weit getrennt sind, wird dieses Angebot zunehmend genutzt. Auch hier stehen Ihnen die Mitarbeiter im Infocenter der städtischen Friedhöfe vorsorgend und beratend zur Seite.

Mit dem Infocenter der Städtischen Friedhöfe am Südfriedhof wird die Möglichkeit geboten, sich frühzeitig und umfassend mit dem so einschneidenden, uns alle zu einem nicht bekannten Zeitpunkt betreffenden, Thema zu beschäftigen.

Das Infocenter der Städtischen Friedhöfe befindet sich am Nordtor des Südfriedhofes, direkt neben dem Völkerschlachtdenkmal.

Öffnungszeiten: April bis September Montag bis Donnerstag 13 Uhr bis 17 Uhr Oktober bis März bis 16 Uhr

Trauerhallenkomplex Südfriedhof

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Partner Ihres Vertrauens
Bestattungshaus Schönefeld GmbH
☎ Tag und Nacht
Lützner Straße 129
Lindenau
0341 479 35 14
Linkelstraße 2
Wahren
0341 461 22 66
Leipziger Straße 40
Schkeuditz
034204 133 44

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ 0341 / 429 11 35
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

Steinmetzbetrieb Christine Stoll
Meisterin des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Das Grabmal
Bleibendes Zeichen Ihrer Liebe
Natursteinverarbeitung
für Friedhof, Haus und Garten
Albrechtshainer Straße 3a · 04299 Leipzig · Tel. (0341) 8 62 21 84
Fax: (0341) 8 63 27 67 · Öffnungszeiten: täglich 9.00-17.00 Uhr
Zweigstelle: Eilenburger Str. 58 · 04425 Taucha Tel. (034298) 48 13 62
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00-17.00 Uhr Funk: 0173/5 67 20 86
www.steinmetz-stoll.de

Gartenbau Lehmann
Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
auf Leipziger Friedhöfen
Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68
Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE

Meister- & Ausbildungsbetrieb
Bestattungshaus Päschel
Tag & Nacht: 0341 4 25 35 74 • www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis, Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau, Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg, Hauptstraße 124
Zwenkau, Leipziger Straße 33
Groitzsch, Schulgasse 2 / Ecke Breitstraße
Böhlen, Otto-Fischer-Straße 1
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen aeternitas

CAFÉ EIGLER
hausgebackene Kuchen und Torten in Leipzig
Lausicker Straße 59 a
04299 Leipzig
Tel. 0341 8772733
Dienstag–Freitag 11.00–20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag
14.00–18.00 Uhr
Lassen Sie bei uns Ihren Traueranlass würdig in wohltuendem Ambiente ausklingen.

Du fehlst.
Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.
Tel. 03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de
DUNKER BESTATTUNGEN TRAUERVORSORGE

Ein starker Helfer
Firma BSP – Uwe Pein hilft mit „Sorglospaket“

Die Umzugsflotte von BSP – Uwe Pein für tadellose Transporte. Foto: PF

Im Trauerfall helfen wir bei der kompletten Haushaltauflösung und Verwertung. Zum Service gehören eine kostenlose Besichtigung mit seriöser Beratung, fachgerechte Entrümpelung und Entsorgung, der Ein- und Auspackservice inklusive Kartons und Einpackmaterialien und auf Wunsch das komfortable „Sorglospaket“. Es beinhaltet das Entfernen von alten Tapeten, Deckenplatten und Bodenbelägen und schließt sämtliche Schönheitsreparaturen sowie die Übergabe an den Vermieter mit ein. Mit dem nötigen Feingefühl bietet BSP eine weitere unschätzbare wertvolle Handreichung vor allem für Bürger ohne Angehörige an: Wenn Sie Ihre Altersvorsorge überdenken, können Sie bereits jetzt vorsorglich vereinbaren, dass im Falle Ihres Lebensendes das Team von Uwe Pein die Wohnungsauflösung verantworten und durchführen soll.

BSP – Uwe Pein: Ein starker Helfer in allen Phasen des Lebens
Arno-Nitzsche-Str. 41F · 04277 Leipzig · Tel. 0341 3068794 · Fax 0341 3068801

Bestattungshaus Franzkowiak nimmt Ihnen alle Lasten ab – seit 1990

Jan Franzkowiak: In zweiter Generation Bestatter kümmert er sich um alles rund um den Trauerfall.

Nach einem Todesfall brauchen die Hinterbliebenen vor allem eins: Einen kompetenten Ansprechpartner, der sich um alle Dinge, die geregelt werden müssen, kümmert. Jan Franzkowiak ist der Mann, zu dem die Angehörigen kommen, wenn sie schnelle und zuverlässige Hilfe benötigen. Der fachgeprüfte Bestatter erledigt nach Wunsch behördlichen Formalitäten jeder Art. Er hilft selbst bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente und regelt Versicherungsangelegenheiten. Seine Zuverlässigkeit und Souveränität ist in dieser schwierigen Zeit für viele ein echter Anker. Denn die meisten Hinterbliebenen sind dankbar, wenn ein Ansprechpartner sich gleichermaßen um Bestattung und Friedhof wie um die Organisation der Trauerfeier, Zeitungsanzeigen, Blumenschmuck, Grabmale, Überführung und vieles mehr kümmert.

In einem umfassenden Beratungsgespräch berät Jan Franzkowiak mit den Hinterbliebenen alle notwendigen Schritte, die zu einer würdevollen Durchführung der Trauerfeier notwendig sind. Als kompetente Partner stehen dem Beratungshaus dabei die Blumenhalle am Südfriedhof und der erfahrene Steinmetzund Steinbildhauermeister Sven Reigber zur Seite. Das Bestattungshaus Franzkowiak ist Mitglied in der Bestatter-Innung Sachsen. Auch nach der Trauerfeier ist für den Bestatter die Arbeit nicht zu Ende. So kümmert sich Jan Franzkowiak bei Bedarf um Umzugsvermittlung und Räumung der Wohnung. Er empfiehlt dabei, sich möglichst zu Lebzeiten mit diesen Dingen auseinanderzusetzen. „Sie schützen dadurch sich selber, Ihre Familie, Freunde und Bekannte vor Sorgen, Kosten und Problemen“, so der Bestatter. **ST**

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter · Bestattungsvorsorge
Das Bestattungshaus
- alle Bestattungen und alle Friedhöfe
- neu: Baumbestattung auch auf dem Südfriedhof
- Bestattung aller Konfessionen und Weltanschauungen
- Organisation, Gestaltung und Leitung der Trauerfeier
- bundesweite Abholung vom Sterbeort
- Todesanzeigen, Trauerkarten, Blumenschmuck

Muldentalstr. 45, 04288 Leipzig/Liebertwolkwitz
Tag und Nacht ☎ 034297 / 1 38 11
Am Südfriedhof, Prager Str. 210, 04299 Leipzig
Tag und Nacht ☎ 0341 / 2 30 58 22 und
www.bestattungshaus-franzkowiak.de